The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 378 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 5. Dezember 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 289

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Auch Frankreich spricht:

„Wir stehen zu unseren Verbündeten", sagt der Premier. — Widersprechende Angaben über Serbiens Haltung und Oesterreichs militärische Aktionen. — Griechenland schließt nächstdem Waffenstillstand?

Paris, 5. Dez. Frankreich hat deutlich über die europäische Situation gesprochen. Premierminister Poincaré erklärte gegenüber dem Komite des Auswärtigen an die Deputirtenkammer:

„Wir halten zu unseren Verbündeten und zu unseren Freundschaften."

Der Premier erörterte die Politik, welche Frankreich bei der Schlichtung der Balkanwirren zu befolgen habe.

London, 5. Dez. Eine Neuigkeitsagentur meldet aus Konstantinopel bestimmt, daß ein Waffenstillstand zwischen Griechenland und der Türkei in einem oder zwei Tagen abgeschlossen werden soll.

Der türkische Ministerrat hat einen Selbstverwaltungsplan für Albanien ausgearbeitet und dem Sultan zur Gutheißung unterbreitet.

Jsmail Kennal Bey, der albanische Führer, protestirte in einer, aus Avlon nach Wien gesandten Depesche gegen die Beschießung jenes Städtchens durch zwei griechische Kanonenboote.

London, 5. Dez. Dem „Standard" wird aus Konstantinopel telegraphirt, daß bulgarische und griechische Truppen im Golf von Saras auf 40 Transportschiffen angekommen sein sollen. Die griechischen Kriegsschiffe, welche den Transport beschützten, sollen darauf die Stadt Gallipoli und die bei Bülair gelegenen Forts beschossen haben.

Reisende, die von den Dardanellen in Konstantinopel ankamen, berichten, sie hätten heftigen Geschützdonner vernommen.

London, 5. Dez. Der Konstantinopeler Korrespondent der „Post" will aus angeblich guter Quelle wissen, daß der Fall von Chios und Janina unmittelbar bevorsteht, und daß dann Griechenland sofort Waffenstillstand mit der Türkei schließen werde.

Aus Belgrad kommt die Meldung, daß Oesterreich starken Druck auf Serbien ausübe und umgehende Antwort auf seine Forderung verlange. — Oesterreich soll 300,000 Soldaten in unmittelbarer Nähe der serbischen Grenze bereit haben; Transportschiffe sind bereit, Truppen über die Donau und Sau zu setzen.

London, 5. Dez. Der „Times" wird aus Wien gemeldet, daß die Gerüchte von drohenden kriegerischen Aktionen Oesterreichs verfrüht sind, da die Regierung noch keine bestimmte Entscheidung über die Frage eines serbischen Hafens am Adriatischen Meer getroffen habe. Die Forderungen Oesterreichs werden ohne Zweifel erst den Mächten und dann erst Serbien vorgelegt werden.

Aus Belgrad wird depeschirt, daß Serbien bereit sei, sich den Wünschen Europas zu fügen und freundschaftliche Unterhandlungen mit Oesterreich anzuknüpfen, und daß es die Frage eines Adriatischen Hafens den Großmächten oder dem Haager Schiedsgericht überlassen wolle.

Reichstag und Jesuitengesetz.

Berlin, 5. Dez. Der bekannte Zentrumsführer Dr. Spahn brachte im Reichstag die Jesuitenfrage zur Erörterung. Er sagte, die, jüngst durch den Bundesrat erfolgte Auslegung des Jesuitengesetzes von 1872 habe dessen Bestimmungen bedutend verschärft, und nicht weniger, als 24 Millionen Katholiken im Reiche sei das fühlbar.

Er verlas eine längere, gemeinsame Erklärung der Zentrumspartei, worin es heißt: „Unter den deutschen Katholiken im Reich besteht nicht das Vertrauen, daß ihre Forderungen gerechte Berücksichtigung seitens des Reichskanzlers finden. Sie werden daher ihr Verhalten darnach richten."

Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg sagte in seiner sofortigen Antwort, die Entscheidung des Bundesrats sei lediglich eine Auslegung eines Gesetzes, das schon 40 Jahre alt sei; und wenn 24 Millionen Katholiken gegen dieses Gesetz seien, so wünschten andererseits 40 Millionen Protestanten die Aufrechterhaltung desselben.

Japans Kabinetskrise.

Tokio, 5. Dez. Die „älteren Staatsmänner" Japans traten zur Beratung zusammen, um die Kabinetskrise zu erörtern und einen Nachfolger für den Premier Saiondschi zu empfehlen, welcher aus seiner Rücktrittsankündigung Ernst gemacht hat.

Man glaubt allgemein, daß Generalleutnant Graf Terauchi, derzeit Generalresident von Korea, ersucht wird, ein neues Kabinet zu bilden, doch bezweifelt man noch, ob er den Ruf annimmt. Er, oder irgend ein anderer erfolgreicher Premier—vielleicht Katsura—dürfte jedenfalls nicht unter zwei Wochen zur Bildung eines neuen Kabinets gebrauchen.

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 5. Dez. Die Adamsonbill für eine physische Bewertung der Eisenbahnen wurde nebst dem Mann'schen Zusatz, welcher die Zwischenstaatliche Verkehrskommission ermächtigt, die Ausgabe von Aktien und Schuldscheinen zu regeln, vom Abgeordnetenhause ohne namentliche Abstimmung angenommen.

Der Senat setzte die Erörterung des Allgemeinen Anspruchsetats fort.

Die Senatskommission, welche die Ankaufs amerikanischen Tabaks durch auswärtige Regierungen prüfen soll, erwählte Martin zum Vorsitzenden und traf alle Vorkehrungen zu der Untersuchung, welche ein Jahr in Anspruch nehmen mag.

Washington, D. K., 5. Dez. Der Vorsitzer Henry vom Geschäftsregelnkomite des Abgeordnetenhauses bestimmte versuchsweise den nächsten Dienstag für Verhöre über die Resolution des Abg. O'Shaughnessy von New York, wonach ein Kongreßausschuß von 7 Mitgliedern die angebliche Machenschaft zwischen der Grand Trunk und der New Havenbahn untersuchen soll.

Der Bericht des Senatssubkomites, welches unter dem Vorsitz von Wm. Allen Smith eine Untersuchung an der merikanischen Grenze entlang veranstaltete, um festzustellen, ob amerikanisches Kapital zum Schüren irgendwelcher Revolutionen in Mexiko verwandt worden sei, ist fertig. Wie man hört, enthält derselbe Zeugenaussagen, welche behaupten, daß der jetzige Präs. Madero, als er gegen Diaz revoltirte, von der amerikanischen Seite besonders begünstigt und unterstützt (mit Geld und Waffen) worden sei. Der Bericht wird im Januar veröffentlicht.

Einer Vorlage zufolge, welche vom Abgeordnetenhause ohne Debatte angenommen wurde, werden etwa 5000 Wittwen und unmündige Kinder von Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges oder der Philippinenaufstände Pensionen bekommen.

Der erste Zeuge, welcher in dem, vor dem Senat als Gerichtshof geführten Disziplinarverfahren gegen den Handelsrichter Archbald aufgerufen wurde, Edward J. Williams von Dunnmore, Pa., ein langjähriger Freund Archbalds, gab zu, daß dieser zusammen mit ihm an dem Ankauf der Katydidkohlenländereien, die unweit Scranton, Pa., gelegen sind, beteiligt gewesen sei, und ihm die Hälfte des Profits zugesichert gewesen sei, falls der Handel zustande käme. (Richtre Archbald ist angeklagt, sein Amt zu persönlichen Interessen ausgenutzt zu haben.)

Generalanwalt berichtet.

Er erklärt, daß keine Aenderung des Shermangesetzes nötig sei, aber —.

Washington, D. K., 5. Dez. George W. Wickersham, der Bundesgeneralanwalt, hat seinen Jahresbericht dem Kongreß unterbreitet. Der Bericht umfaßt 103 Druckseiten und behandelt eine Masse Gegenstände, welche mit dem Justizdepartement in Verbindung stehen. Das Meiste ist allerdings schon anderweitig bekannt geworden.

Hr. Wickersham erklärt, das Sherman'sche Antitrustgesetz erweise seine Wirksamkeit als Zivilgesetz, und es sei keine Notwendigkeit für den vorgeschlagenen Zusatz vorhanden, welcher alle Praktiken für Einschränkung als gesetzwidrig stempelt.

Andererseits leistet er sich jedoch kein bestimmtes Urteil über die Wirksamkeit der Antitrustakte als Kriminalgesetz. Er sagt darüber nur: „Die Erfahrung des letzten Jahres mit den Bemühungen, kriminelle Verantwortlichkeit unter dem Shermangesetz zur Geltung zu bringen, sind nicht ermutigend gewesen."

Der Generalanwalt verteidigt das, viel bekämpfte Handelsgericht, dessen Abschaffung schon in der letzten Tagung des Kongresses versucht wurde.

Er bemerkt, eine Rückkehr zu der alten Methode der Verteilung von Streitfällen, welche aus den Weisungen der Zwischenstaatlichen Handelskommission erwachsen, an die Distriktsrichter würde nachteilig für die Interessen des Publikums sein und die Gerechtigkeitspflege verzögern.

Washington, D. K., 5. Dez. Generalanwalt Wickersham kündigt in seinem Jahresbericht auch seine Absicht an, bald Prozesse gegen die Southern Pazifik Bahngesellschaft anhängig zu machen, um riesige Gebiete unrechtmäßig ergatterter Petroleumländereien in Kalifornien, die einen Gesammtwert von über 500 Millionen Dollars haben sollen, für die öffentliche Domäne zurückzuerlangen.

Er empfiehlt auch ein nachträgliches Amendment zu dem, noch in Giltigkeit bestehenden Wilsontarifgesetz, um die Verfolgung solcher Kombination zu erleichtern, wie es der amerikanisch-brasilische Kaffeetrust ist.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinzessin Zäzilie von Bremen; König Albert von Genua usw.
Portland, Me.: Scandinavian von Glasgow.
Halifax: Birma, von New York nach Libau.
St. John: Saturnia von London.
Triest: Pannonia von New York.
Havre: Jonian von Montreal.
Boulogne: Rotterdam, von New York nach Rotterdam.

Die Gouverneurskonferenz.

Richmond, Va., 5. Dez. In der heutigen Sitzung der vierten Gouverneurskonferenz, unter dem Vorsitz des Gouv. Dix von New York, wurde die Frage der staatlichen Einkommensteuer erörtert. Ex-Gouverneur Willson von Kentucky verlas eine Abhandlung darüber.

Des Weiteren kam die Frage einheitlicher Ehescheidungsgesetze auf's Tapet. Ein, im Lauf des Freitags zu haltender Vortrag des Gouv. Oddie von Nevada über diesen Gegenstand ist seinem allgemeinen Inhalte nach vorzeitig bekannt geworden. Der Gouverneur versichert, daß der Staat Nevada einen entschiedenen Dienst für das Glück der Menschheit und die öffentliche Moral geleistet habe, indem er die Scheidung leichter machte, zumal die betreffenden Gesetze in 4 oder 5 atlantischen Staaten veraltet und schroff seien. Im Uebrigen ist auch er für einheitliche Scheidungsgesetze.

Im Dynamitprozeß.

Indianapolis, 5. Dez. Im Dynamitereiprozeß gegen 41 Gewerkschaftler (4 andere waren bekanntlich außer Verfolgung gesetzt worden) machte der Angeklagte Henry W. Legleiter, der in Denver, Kolo., verhaftet worden war, seine Aussagen. Er ist beschuldigt, eine Nitroglyzerinkanne von Pittsburg nach Indianapolis befördert zu haben, sowie der Gutheißung des Benutzens von Gewerkschaftsgeldern zum Ankauf von Sprengstoffen. Entschieden bestritt er jede Kenntniß von Dynamitverschwörungen unter Beamten des Brücken- und Baueisenarbeiterverbandes, sowie auch die erstere Anschuldigung.

Das Kreuzverhör des Verbandspräsidenten Ryan und des New Yorker Gewerkschaftsbeamten Frank G. Webb durch die Regierung wurde fortgesetzt. Ryan und Webb sind auch spezielle beschuldigt, einem angeklagten Dynamiter zum Entkommen verholfen zu haben.

Binnenseedampfer gestrandet.

Duluth, Minn., 5. Dez. Der Dampfer „Easton", von der Boothlinie, ist 35 Meilen von Port Arthur, Ont., auf dem Superiorsee in dichtem Nebel gestrandet.

Keiner der Passagiere soll verletzt sein.

Schleppboote wurden unverzüglich nach dem Schauplatze gesandt, und die Passagiere wurden baldmöglichst entfernt.

Der Dampfer meldete funkentelegraphisch, daß er im Sand stecke, aber nicht schlimm beschädigt sei.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Glasgow: Pomeranian von Montreal.
Dover: Lapland, von New York nach Antwerpen.
Cherbourg: Amerika, von New York nach Hamburg.

Lokalbericht.

Mayor greift ein.

Widerruft die Schanklizens des Wirts Simon Tuckhorn.

Mayor Harrison widerrief heute die Schanklizens für die Wirtschaft von Simon Tuckhorn, 24 Quincy Straße. Tuckhorn war vor den Bürgermeister geladen worden, hatte sich aber nicht eingefunden. Untersuchungen, die das Stadtoberhaupt durch seine eigenen Untersuchungsbeamten hatte anstellen lassen, hatten ergeben, daß Tuckhorn Frauen ohne Begleitung Zutritt in seine Wirtschaft gestattete und auch anderweitig die Polizeiverordnungen übertrat.

Diebeshatz.

Nach aufregender Hatz wurde heute im Geschäftsviertel ein angeblicher Taschendieb, der 28jährige Fred. Morris, verhaftet. Ein angeblicher Spießgeselle des Häftlings hat seine Flucht bewerkstelligt. Die beiden Burschen waren im Begriff, an Madison und La Salle Straße eine Elektrische zu besteigen, als sie vom Detektive Sullivan erspäht wurden. Als der Häscher auf sie zueilte, gaben sie Fersengeld. Sullivan nahm ihre Verfolgung auf und machte Morris dingfest, nachdem dieser an Monroe Straße und 5. Ave. gestolpert und in eine Pfütze gefallen war.

Empfindlicher Verlust.

Frau F. C. Smith, Nr. 705 Ost 35. Str., meldete der Polizei, daß ihr gestern im City Hall Square-Gebäude Schmucksachen im Werte von $1000 abhanden gekommen sind. Sie habe den Schmuck in ihren Muff gesteckt gehabt. Ob sie die Kleinodien nun verloren habe, oder ob sie ihr entwendet wurden, das wisse sie nicht. Die Detektives Aldenhovel und Bishop sind mit der Aufarbeitung des Falles betraut worden.

Bestrafter Leichtsinn.

Beim Versuche, sich an Halsted und Grace Straße auf eine schon in Fahrt befindliche Elektrische zu schwingen, kam heute Morgen Frl. Julia McCarthy, Nr. 6250 Lakewood Ave., zu Fall und erlitt außer Verletzungen am Rücken eine sechs Zoll lange Schädelwunde und einen Bruch des rechten Handgelenks. Die Verunglückte hat Aufnahme im Chicago Unionhospital gefunden.

Verteidigung hat das Wort.

Fitzgerald war schon seit 1894 ein sparsamer Mann.

Der Verteidiger von George W. Fitzgerald, Edward R. Litzinger, begann heute, Zeugen zur Entlastung seines Klienten von der bekannten Diebstahlsanklage ins Treffen zu führen. Der erste Zeuge, Henry S. Locke, Clerk im Unterschatzamt, machte Aussagen über Fitzgeralds Geldanlagen bei der Mount Pleasant Building & Loan Association vor der Verübung jenes Diebstahls. Locke war damals Sekretär der Bau- und Leihgesellschaft; er legte schriftliche Belege dafür vor, daß an Fitzgerald ausgezahlt wurden: Am 9. Juli 1897 $211, am 11. Februar 1898 $243 und am 19. August 1898 $597. Diese Summen seien die Früchte von Ersparnissen gewesen, welche Fitzgerald seit dem Jahre 1894 bei der Gesellschaft angelegt hatte. Anwalt Litzinger bemerkte dazu, es sei ihm darum zu tun, zu zeigen, daß Fitzgerald schon mehr als zehn Jahre vor dem Verschwinden des Geldes aus dem Unterschatzamt ein sparsamer Mann gewesen sei. Locke konnte sich nicht erinnern, ob Schlüssel zu den Abteilungen des Wertgelasses vorhanden gewesen seien; nie bemerkt, daß Arthur Boal Schlüssel zu den Arbeitszellen der „Teller" gehabt hat.

Frank J. Walsh, früher Clerk im Unterschatzamt und jetzt Kanzleivorsteher des Kriminalgerichts, bezeugte, daß die Abteilungen des Wertgelasses keine Schlüssel gehabt haben. Die Türen seien zwar mit Schlössern versehen gewesen, aber die meisten seien mit Farbe überstrichen gewesen, so daß man überhaupt keine Schlüssel hätte hineinstecken können. Am Tage der Entdeckung des Fehlbetrages habe er Fitzgerald $6500 in Goldzertifikaten zu $100 übergeben, Fitzgerald habe nachgezählt und den Empfang aufnotirt. Daß andere Beamte in Geschäften nach Fitzgeralds Zelle gingen, sei etwas ganz Gewöhnliches gewesen, und er selbst sei wiederholt ganz hineingetreten.

„Wenn wir damals Geld erhielten," sagte der Zeuge, „wurden keine Empfangsbescheinigungen gegeben. Fitzgerald zählte einfach nach, oder glaubte uns manchmal auch auf's Wort."

Boal sei öfter in Fitzgeralds Zelle gewesen und hätte manchmal zum Scherz den Finger durch die Maschen des Drahtnetzes gesteckt und das Schloß geöffnet.

Walsh hat am Abend vor der Entdeckung des Fehlbetrags eine Meinungsverschiedenheit mit Fitzgerald über ein Packet mit $173,000, dem Betrag des Verlustes, gehabt. Fitzgerald behauptete, Walsh das Packet gegeben zu haben, und Walsh bestritt das. Fitzgerald gab schließlich zu, das Packet dem Beamten Cable gegeben zu haben.

Fitzgerald sei, sagte Walsh, nach dem Verlust des Geldes keineswegs gleichgiltig gewesen.

Thomas Dunne, ein anderer Beamter, schilderte die Nachlässigkeit, mit welcher im Unterschatzamt vor dem 20. Februar 1907 angeblich mit dem Gelde umgegangen worden ist. Es sei jeden Tag vorgekommen, daß Leute in die Arbeitszellen getreten seien.

Starb an einem Unfall.

Der in den Viehhöfen angestellte Clerk William Quinn, 535 Root Str., ist im Providenthospital an den Folgen eines Unfalles gestorben. Er pflegte auf dem Heimweg über die Geleise der Altonbahn an 40. und Süd Morgan Str. zu gehen, am 20. November aber stand ihm ein Güterzug im Wege. Er wollte darüber hinwegsteigen, kletterte auf einen der Wagen und fiel, wobei er sich die Verletzungen zuzog, die zu seinem Tode führten.

War schlecht behütet.

Das zweijährige Kind des in den Stahlwerken beschäftigten Arbeiters Josef Fiair, 10836 Torrence Ave., vergiftete sich heute, während die Mutter Einkäufe machte, indem es die Kuppen von Streichhölzern in den Mund steckte. Frau Figir holte, als sie heimkam und sah, was geschehen war, sogleich einen Arzt, aber dieser konnte ihr Töchterchen nicht retten, die Kleine starb kurz nach seinem Eintreffen.

Vom Tode ereilt.

Ein etwa 50jähriger Mann wurde heute früh auf den Geleisen der Rock Island-Bahn bei Tinley Park bewußtlos gefunden. Er war augenscheinlich überfahren worden und starb bald darauf im St. Francishospital in Blue Island. Die ziemlich gut gekleidete Leiche, an der weder Geld noch Geldeswert gefunden wurde, ist in Grügers Bestattungsgeschäft in Blue Island. Papiere in den Taschen des Toten trugen den Namen Albert Bertner.

Auf der Stelle getötet.

Der 28jährige Paul Durek aus Chicago Heights wurde heute früh von einem Zuge der Elgin, Joliet and Easternbahn überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich in einem dortigen Bestattungsgeschäft. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Zettel als Bankbücher.

Was Frank Hajicek über seine Geschäftsführung vor Gericht aussagt.

Frank G. Hajicek, welcher im Hause 3341 West 26. Straße ein Grundeigentums- und Bankgeschäft betrieb und, wie berichtet, von Frau Antoine Pospisil, 2858 S. Springfield Ave., auf $900 verklagt worden ist, sagte vor Stadtrichter Fake gestern Nachmittag aus, daß er die Einlagen seiner Kunden nicht regelmäßig buchte, da er ein gutes Gedächtniß habe, manchmal jedoch die eingezahlten Beträge auf Zetteln notirte; diese hebe er in einem Pult auf. Er habe die Einzahlungen stets selbst in die Bücher der Einleger eingetragen und wußte daher, wenn es 'mal Streit gab, stets, daß er im Recht sei. Die Klägerin habe nicht, wie sie behauptet, $1200, sondern nur $300 hinterlegt, und diese Summe habe er auch in ihr Sparkassenbuch eingetragen. Die Frau kann weder lesen noch schreiben, und der Streit entstand, als sie das Geld abheben wollte. Der Bänker hat in fünfjährigem Geschäftsbetrieb, wie er aussagte, $60,000 verdient.

Hajicek sagte heute aus, daß seine Einlagen sich auf $500,000 belaufen hätten. Außer der Bank habe er eine Feuerversicherungsagentur betrieben, die ihm jährlich $5000 abgeworfen hätte. Damit war sein Verhör zu Ende. Der Mann ist jetzt Präsident der Lawndale Staatsbank und Vizepräsident der Lawndale Nationalbank. Diese Anstalten haben seine Privatbank übernommen. Nach der Vernehmung erklärte er auf eine Frage, wie man eine Privatbank gründe und betreibe, daß man nur eine Geschäftsstelle einzurichten und davor ein Schild mit der Aufschrift „Bank" anzubringen brauche. Dann habe man nur das Geld einzunehmen. Hajicek war anfänglich nur Landmakler, seine Freunde hatten ihn dann aber bewogen, eine Privatbank zu gründen, wie er versichert.

Wieder an der Arbeit.

Verhandlungen über Streitfragen zwischen Straßenbahnen und Angestellten.

Das Schiedsgericht, das zwischen den hadernden Straßenbahnen und Straßenbahngesellschaften zu vermitteln sucht, nahm heute seine Verhandlungen wieder auf, die ausgesetzt worden waren, um Oberrichter O. N. Carter eine Gelegenheit zu geben, den Sitzungen des Staatsobergerichts beizuwohnen. Bion J. Arnold, der Vorsitzende der Ingenieurskommission, welche die Umgestaltung der Straßenbahnsysteme beaufsichtigt hat, wurde als Zeuge vernommen. Richter Kickham Scanlan, der Vertreter der Straßenbahner, suchte an der Hand des bereits vorgelegten Beweismaterials festzustellen, was der eigentliche Wert der Straßenbahnlinien war, als die Stadt ihnen im Jahre 1907 die neue Gerechtsame erteilte, gemäß der sie jetzt ihre Linien betreiben. Es war augenscheinlich das Bestreben des Richters, festzustellen, in wie weit das Aktienkapital der Chicago City Railway Co. wirklich vorhandenen Wert darstellt und wie weit es als verwässert angesehen werden kann. Die Fragen, die der Richter dem Zeugen stellte, waren vielfach rein technischer Natur und bezogen sich auf die Arbeiten, welche die Gesellschaft unter der Aufsicht der Ingenieurskommission vorgenommen hat. Außerdem wurde noch der Bücherrevisor Hall vernommen, der die Bücher der Gesellschaft revidirt. Er gab Auskunft über verschiedene Eintragungen in die Bücher, deren Bedeutung nicht klar war.

„Daily World" bankerott.

Central Trust Co. heute als Masseverwalter für das Arbeiterblatt bestellt.

Nachdem im Kreisgericht gestern ein Zwangsverkaufsverfahren gegen die Herausgeber der „Daily World", des früheren „Chicago Daily Socialist", die Workers Publishing Society, eingeleitet worden war, haben heute drei Angestellte in der Abteilung für Anzeigen der Zeitung vor Bundesrichter Landis auf Verhängung des Bankerottverfahrens gegen die Verlagsgesellschaft angetragen, da diese zahlungsunfähig sei. Die Schulden des Geschäfts werden in der Eingabe mit $125,000, die Bestände mit $100,000 angegeben. Der Richter ernannte die Central Trust Co. zum Masseverwalter und setzte ihre Bürgschaft auf $2500 fest. Den Vorschlag, einen anderen Masseverwalter zu ernennen, lehnte er ab.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend Regen, der wahrscheinlich in Schnee übergehen wird; morgen klar, viel kälter; niedrigste Luftwärme morgen früh etwa 18 Grad; zunehmender Süd- und heute Abend starker Nordwestwind.
Illinois: Heute Abend in Schnee übergehender Regen und viel kälter; morgen im Allgemeinen klar und kälter; zunehmender Süd-, später starker Nordwestwind.
Indiana: Heute Abend Regen und morgen wahrscheinlich Schnee; kälter.
Niedermichigan: Heute Abend Regen und morgen wahrscheinlich Schnee; morgen viel kälter, im äußersten Westen schon heute Abend.
Wiskonsin: Heute Abend in Schnee übergehender Regen und viel kälter; kalte Welle im Norden; morgen im Allgemeinen klar und im Osten kälter; starker Nordwestwind.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad, Nachts 12 Uhr 45 Grad, Morgens 6 Uhr 45 Grad, Mittags 12 Uhr 53 Grad.
Sonnenuntergang: heute: 4:29.
Sonnenaufgang, morgen: 7:12.

Sondertagung der Legislatur.

Konferenz zwischen Taft und Deneen wird Entscheidung bringen.

Sherman befürwortet sie.

Ist angeblich nur zu gern bereit, sich mit dem Sitz William Lorimers im Bundessenat zu begnügen. — Hitch sucht Deckung.—Lucey ernennt Gehilfen.

Die Blicke der republikanischen Politiker des Staates wären heute nach Washington gerichtet, wo Gouverneur Charles S. Deneen mit Präsident Taft berät, ob es rätlich und wünschenswert ist, eine Sondertagung der Legislatur einzuberufen und einen Republikaner zum Nachfolger William Lorimers im Bundessenat zu erwählen. Die Ansicht in politischen Kreisen ging dahin, daß die Sondertagung beschlossene Sache sei und vor Weihnachten einberufen werden würde, um wenigstens einen republikanischen Vertreter des Staates im Oberhaus der gesetzgebenden Körperschaft der Nation zu haben. Präsident Taft selbst ist, wie verlautet, der Ansicht, daß ein Republikaner an Stelle Lorimers erwählt werden sollte.

L. Y. Sherman, der republikanische Kandidat für den Sitz Bundessenator Shelby M. Culloms, befand sich heute in der Stadt und konferirte mit seinen Anhängern. Sherman, der sich als Erbfeind aller liberalen Bestrebungen und Elemente im Staat erwiesen hat, ist, wie verlautet, nur zu gern bereit, sich mit dem kürzeren Termin zu begnügen, für den ein Inhaber an Stelle William Lorimers zu erwählen ist. Er befürwortet die Einberufung einer Sondertagung der Legislatur für diesen Zweck, trotzdem er auf den Sitz William Lorimers nicht den geringsten Anspruch hat, da er von den Republikanern des Staats ausdrücklich für den Sitz Senator Shelby M. Culloms nominirt worden ist. Da er sich wohl bewußt ist, daß die Republikaner bei weitem nicht genug Stimmen aufbringen können, und da die Fortschrittler sich nicht bereit finden, einen Kuhhandel in seinem Interesse mit ihnen einzugehen, ist er gewillt, sich mit dem kürzeren Termin als Senator zu begnügen. Seit langen Jahren ist er an der öffentlichen Krippe gewesen, gegenwärtig als Präsident der staatlichen Verwaltungsbehörde mit einem Jahresgehalt von $6000. Da er den Posten nicht behalten kann, ist es nicht zu verwundern, daß er gern Senator werden möchte.

Hitch sucht Deckung.

Ein feiner politischer Schachzug, der die Meisterhand verrät, ist im östlichen Bundesgerichtsbezirk des Staates gemacht worden. Charles P. Hitch von Paris, einer der Getreuen des ehemaligen Sprechers Joseph G. Cannon, dessen Wähler es trotz aller seiner flehentlichen Bitten für angebracht gehalten haben, an seiner Stelle einen Demokraten nach Washington zu entsenden, hat seine Stelle als Bundesmarschall niedergelegt und die Stelle des Bundesgerichtsschreibers in Danville übernommen, die seit dem Ableben ihres Inhabers, Daniel Hogan, frei gewesen ist. Sie ist zwar nicht so gut bezahlt wie die des Bundesmarschalls, aber sicherer. Als Bundesmarschall kann Hitch jederzeit vom Präsidenten abgesetzt werden. Der Gerichtsschreiber aber wird von dem jeweiligen Bundesrichter ernannt, der in diesem Fall seine Stelle ebenfalls Cannon verdankt.

Lucy ernennt Gehilfen.

Die erste Ernennung, welche die siegreichen demokratischen Staatsbeamten vornehmen werden, wurde heute von Patrick Lucey, dem neuerwählten Generalanwalt von Illinois, bekannt gegeben. Lucey kündigte an, daß er Lester H. Strawn von Ottawa zu seinem ersten Gehilfen ernennen werde. Strawn ist ein Onkel des hiesigen bekannten Anwalts Silas Strawn. Gleichzeitig wurde bekannt, daß die bisherigen Gehilfen des Generalanwalts, Dempsey und Woodward, in ihren Stellungen belassen werden würden, bis die Tagung der Legislatur zu Ende sei.

Vom Dampfroß zermalmt.

Beim Versuche, seinen vom Winde entführten Hut zu erhaschen, lief heute der Streckenarbeiter Makes Sofas in Wheeling, Jll., in den Pfad eines Personenzuges der St. Paul & Sault Ste. Mariebahn und wurde von diesem überfahren und getötet. Die Leiche befindet sich in einem Bestattungsgeschäft in Oak Park. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

* Ein Dieb zertrümmerte heute früh mit einem Hufeisen das Schaufenster der von Harry Sex im Hause Nr. 852 W. Madison Str. betriebenen Schmuckwaarenhandlung, eignete sich mit schnellem Griff 40 Armbänder, 30 Medaillons und ein Dutzend Diamantringe im Gesammtwerte von $500 an und suchte das Weite. Er wurde zwar von einem Wächter verfolgt, bewerkstelligte aber die Flucht.

Von den Wellen verschlungen?

Der Untergang des „Weihnachtsbaumschiffes" Rouse Simmons befürchtet.

Gestern noch gesehen.

An beiden Ufern des Michigansees sind heute die Lebensrettungsmannschaften auf der Suche nach etwanigen Trümmern des alten Segelschiffes Rouse Simmons, welches, vor vierzig Jahren gebaut, seit einer Reihe von Jahren dem Transport der Weihnachtsbäume vom oberen Teile der unteren Halbinsel von Michigan nach Chicago diente. Die allgemeine Ansicht hiesiger Schiffer und der Kenner des Fahrzeuges ist, daß es von den Wellen des Michigansees verschlungen worden ist, und daß die ganze Mannschaft von siebzehn Köpfen den Tod in dem eisigen Wasser gefunden hat.

T. A. Hansen, Schatzmeister der Seeleutegewerkschaft, hatte sich heute funkentelegraphisch mit Kapitän Berry vom Zollkutter Tuscarora, welcher, wie bereits berichtet, den ganzen See nach dem Schiff oder dessen Trümmern absucht, in Verbindung gesetzt und erhielt bald darauf auf gleichem Wege die Antwort, daß bislang keine Spur von dem „Rouse Simmons" gefunden worden sei.

Das Wetter sei stürmisch, und die Nachforschungen machten daher nur geringe Fortschritte. In dieser Antwort erblickt man eine weitere Bestätigung der Befürchtung, daß das vermißte Schiff in den schweren Stürmen, welche kurz nach dessen Abfahrt nach Chicago ausbrachen, untergegangen ist. Alle Dampfer auf dem See sind aufgefordert worden, sofort nach Chicago zu berichten, wenn sie das Schiff sichten oder Trümmer finden sollten.

Heute Nachmittag traf hier die Nachricht ein, der Kapitän des Dampfers George W. Orr, von Chicago nach Milwaukee, habe den „Rouse Simmons" gestern Morgen um 7 Uhr südlich von Racine gesichtet.

Leiter des Fahrzeugs ist oder war Kapitän Charles Nielson, an der Humboldt und North Ave. wohnhaft, und die Ladung gehörte Kapitän Hermann Schünemann, 1638 N. Clark Str., einem alten Seefahrer, welcher sich aber vor Jahren auf den Großhandel mit Tannenbäumen geworfen hatte und Chicago versorgte. Beide waren an Bord.

Der Schuner pflegte jedes Jahr um diese Zeit im Fluß an der Brücke an der Clark Straße anzulegen. Von dort aus wurden die Tausende von Bäumen an die Kommissionshändler und die Hunderte von Anstreichern und anderen Bauhandwerkern, welche den Straßenhandel mit Weihnachtsbäumen betrieben, verkauft. Die Mannschaft pflegte zumeist auf dem Schiff zu überwintern.

Kapitän Garland von der Lebensrettungswache befand sich in Two Rivers, Wis., als dort die Nachricht von einem in Not befindlichen Schiff eintraf, welches man jetzt für das vermißte Fahrzeug hält. Die Signale wurden nach Eintritt der Dunkelheit gegeben; am nächsten Morgen war das Schiff verschwunden. Wegen des hohen Seeganges war es tatsächlich unmöglich, dem Schiff während der Nachtzeit Hilfe zu leisten. Kapitän Garland sagt, daß der „Rouse Simmons" tatsächlich vom Tage seiner Abfahrt an mit schweren Stürmen zu kämpfen hatte. Er befürchtet, daß die „Nähte" von den Wogen auseinandergerissen worden und das Schiff in sehr kurzer Zeit gesunken ist. Zur Zeit der Notsignale ist, laut seiner Mitteilung, der Sturm ganz besonders heftig gewesen.

Aufregender Brand.

Hat insgesammt über $25,000 Schaden angerichtet.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach gestern Feuer aus im Keller des neuen Mietshauses Nr. 4441—4443 Magnolia Avenue. Es wurde von F. J. Chiser, Nr. 447 Magnolia Avenue, entdeckt. Während der die Feuerwehr alarmirte, eilten seine Gattin und der vierjährige Sohn auf die Straße. Der kleine Kerl hatte ungeachtet der großen Aufregung, in der er sich befand, nicht vergessen, seine Katze und den Kanarienvogel zu retten.

Der 15jährige Harold Callahan, der in der im 2. Stock des Hauses Nr. 4447 Magnolia Ave. gelegenen elterlichen Wohnung am Typhus darniederlag, wurde von seinem Vater und James W. Ferris, Nr. 4450 Magnolia Ave., in Sicherheit gebracht.

Beim Versuche, in den Keller zu dringen, erlitt Feuerwehrmarschall Kenney schwere Schnittwunden an Armen und Händen. Er wurde nach dem Lake Viewhospital und, nachdem er dort verbunden worden war, nach seiner Wohnung geschafft. Der Hausbesitzer und seine drei Mieter beziffern ihren Gesammtverlust auf etwa $25,000.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 378 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

$2.50 per Monat kaufen eine echte

Kimball Orgel

zu Fabrikpreisen

30 Tage freie Probe

FREI! 50 Musik-Lektionen in der American School of Music.

Ihr könnt jetzt eine echte Kimball Orgel direkt von den Fabrikanten zu den niedrigsten Fabrikpreisen kaufen, zu welchem wirklich gute Orgeln gekauft werden können, und unter Zahlungsbedingungen, wie sie Euch am besten passen.

Bloß eine Zeile von Euch wird Euch mit erster Post unseren geldsparenden und freien Katalog bringen.

Dieser erklärt Euch alles über das Kimball System, wie sie die Orgeln fabriziren und direkt von unserer großen Fabrik verkaufen und vieles Interessante über das ganze Orgelgeschäft.

Er zeigt Euch, wie Ihr eine echte Kimball-Orgel auf einen Monat freie Probe erhalten könnt. Er berichtet Euch Sachen über Orgeln die Ihr wissen solltet. Er berichtet Euch, daß Eure Anfrage eine Kimball-Orgel in Euer Heim bringen wird, und daß Ihr einen Monat frei darauf spielen könnt. Probirt alle die wunderbaren musikalischen Kombinationen durch die zahlreichen Register. Lauscht ihren süßen, sympathischen Tönen. Gebraucht sie als ob sie Euer Eigentum sei.

Falls Ihr sie nicht so vorzüglich und besser findet, als wir behaupten, schickt Sie auf unsere Kosten zurück. Die Probe wird Euch nichts kosten, denn der kleine Betrag, den Ihr uns schickt, um Eure ehrliche Absicht zu zeigen, wird Euch zurückgegeben werden, ehe Ihr die Orgel zurückschickt.

Schreibt heute um unseren Geldsparenden Plan und freien Katalog

Denkt nicht daran, eine Orgel zu kaufen, bis Ihr unser geldsparendes Anerbieten erhalten habt. Unsere sich über ein halbes Jahrhundert erstreckende Erfahrung, das große Geschäftskapital, welches hinter unserer bindenden Garantie steht, und unser 30tägiger freier Probe-Plan stellt Euch sicher. Gibt Euch positive Sicherheit, daß Ihr eine bessere Orgel für Euer Geld bekommt, als irgendwo anders erhältlich. Die unerfahrensten Käufer, tausende Meilen oder weiter von Chicago entfernt, erhalten dieselbe reelle Behandlung als der geriebenste Käufer, der persönlich von uns kauft. Eure Kimball-Orgel wird durch einen Experten ausgewählt, auf dessen Urteil Ihr Euch verlassen könnt. Stuhl und brieflicher Kursus frei mit jeder Orgel.

Freier musikalischer Unterricht von dem bedeutendsten College

50 Musik-Lektionen per Post **Frei!**

Denjenigen, welche keinen Lehrer nehmen wollen, aber doch gerne für Unterhaltung oder als Begleitung zum Singen spielen lernen oder später selbst Lehrer werden möchten, empfehlen wir, einen brieflichen Kursus (50 Lektionen) in Amerikas hervorragendem Musik College, den wir frei mit jeder Orgel liefern, und den ein jeder, jung oder alt, begabt oder nicht begabt, zu spielen lernen kann und selbst im Stande ist, sich zum Lehrer auszubilden, und mit seinen musikalischen Talenten ein Einkommen damit verdienen kann.

Mit jeder Orgel kommt auch frei ein schöner Stuhl, zu Eurer Orgel passend. Ihr könnt Eure vorzüglich gebaute und schön tönende Kimball-Orgel, welche Musik-Instruktionen und den Stuhl — die ganze Ausrüstung — sofort bekommen. Das wenige, das Ihr jeden Monat darauf zahlen müßt, werdet Ihr kaum bemerken. — Schneidet diesen Kouvon aus und schickt ihn ein, ehe Ihr die Zeitung fortlegt.

Füllt diesen Kouvon aus und schickt ihn heute.

W. W. Kimball Co., Fabrikanten, 6228 Kimball Hall, Chicago, Ill.

Schickt mir bitte frei, Porto bezahlt, Euren 1911 Katalo, welcher die 40 verschiedenen Sorten Orgeln zeigt, sowie Euren gelderſparenden Plan und Zirkular Eurer freien Musik-Instruktionen.

Name ....

P. O. .... County ....

Staat .... R. F. D. ....

Man schreibe direkt an obige Adresse und erwähne die „Abendpost". dosa

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(19. Fortsetzung.)

Klara lächelte schelmisch vor sich hin — es klang wirklich fast genau so, als wenn sie im Büro des „Kommenden Geschlechts" säße und Fräulein Kohl mit ihren Gesinnungsgenossinnen reden hörte.

„Ich finde diese neumodischen Ansichten entsetzlich," äußerte Miß Scott mit verächtlichem Achselzucken; „ich bin sicher, Miß Hunt stimmt mir bei."

„Doch nicht so ganz."

„Wie, Sie billigen die feministische Bewegung, Miß Hunt? Dieses Sichvordrängen um jeden Preis, dies mit den Männern Schulter an Schulter kämpfen um Einfluß und Stellung?"

„Nicht unbedingt, wie ich schon sagte," antwortete Miß Hunt mit ihrem sanften weiblichen Lächeln. „Mir wird niemand männliche Gewohnheiten und männliche Ansichten zutrauen, aber ich habe doch gelernt, das, was mir nicht eigentümlich ist, an anderen zu dulden und unter Umständen auch zu schätzen. Mir ist diese ganze Frauenfrage nie mehr gewesen als eine einfache Brotfrage! Wie die Verhältnisse sich heutzutage gestaltet haben, sind Hunderte von gebildeten, wohlerzogenen Frauen darauf angewiesen, sich selbst zu erhalten, sie wollen und sollen doch leben können; weshalb sollte ich nun diejenigen, welche dies auf einem anderen, vielleicht auffallenderen Wege als ich selbst zu erreichen suchen, von vornherein tadeln oder gar verurteilen? Wir sind uns doch allesammt darüber klar, daß es nicht gerade das Angenehmste ist, sich ums tägliche Brot sorgen zu müssen, nicht wahr?" schloß Miß Hunt mit müder Stimme, indem sie sich vorbeugte, um im Feuer zu stochern.

„Ach ja, das wissen wir leider alle," klang es von allen Seiten.

„Um meine persönliche Ansicht auszusprechen, so denke ich allerdings nicht, daß die Frauen, welche männliche Berufe ergreifen, dadurch sich selbst heben; ich habe sogar meist den Eindruck, als ob sie sich erniedrigten, indem sie ihre wirkliche Ueberlegenheit freiwillig aufgeben. Aber ich muß doch die Art und Weise, wie sie's durchführen, bewundern, wenn ich auch selbst nie den Mut oder die Gabe hätte, das Gleiche zu erstreben. Jedenfalls verdienen diese Frauen unser Wohlwollen. Für uns, die wir diese Frage gewissermaßen von der Innenseite sehen, da wir selbst im Kampfe mit dem Dasein standen und stehen, hat sie natürlich ein anderes Gesicht als für jene, die nur „Outsiders" — Draußenstehende — sind."

Diesen Worten folgte tiefes Schweigen; selbst Miß Scott fand keine Entgegnung. Draußen hörte man den scharfen Nordwind ums Haus tosen — eine Handvoll glühender Kohlen fiel durch den Rost des Kamins, und in der tiefen Stille vernahm man sogar einen festen Schritt draußen auf der Straße.

Klara brach endlich das Schweigen. „All das eben Gesagte ist durchaus zutreffend, und doch hatte ich selbst in meiner kurzen Laufbahn als Erzieherin Gelegenheit, die Erfahrung zu machen, daß man auch als Gouvernante ein ganz erträgliches und angenehmes Dasein führen kann. Das Geheimniß liegt darin, daß man beweglich genug sein muß. Man hat sich in verschieden geformte Behälter zu fügen und einzupassen und muß elastisch genug sein, sich je nach Bedarf ausdehnen oder zusammenziehen zu können."

„Denken Sie nur an Ihre letzte Erfahrung," sagte Miß Hunt ruhig.

„Ja, allerdings," mußte Klara bedrückt zugeben. Klaras letzte Stellung bei einer Familie Dalton war glänzend gewesen, und doch hatte das junge Mädchen den Posten Knall und Fall aufgegeben, weil Mrs. Dalton, eine junge hübsche Frau, die einen alten, reichen Mann geheiratet hatte, sie gebeten hatte, ein Billett an einen jungen Herrn, der häufig Besuche im Hause abstattete, wenn Mr. Dalton nicht zu Hause war, zu bestellen. Klara hatte sich geweigert, diesen Auftrag zu erfüllen, und die Folge war eine sofortige Lösung ihrer Anstellung gewesen. „Nein, nein, Becky Sharp, in diesem Punkt kann ich Dir nicht folgen!" hatte das junge Mädchen bei dieser Gelegenheit geäußert.

„Elastizität ist eine sehr schätzenswerte Eigenschaft," meinte Miß Wilson seufzend; „wer sie doch hätte!"

„Leider fehlt sie mir ebenfalls," mußte Miß Scott bekennen.

„Ich habe es eigentlich niemals schwierig gefunden, mit den Leuten, bei welchen ich in Stellung war, auszukommen," sagte die strumpfstopfende magere Dame mit einem zufriedenen Blick, der an den Ausdruck eines Tieres erinnerte, das schon seit Jahren im Joch geht und vielleicht kaum mehr imstande sein würde, sich ohne dieses Joch zu bewegen.

„Leider kann ich das nicht von mir behaupten," gestand Miß Morgan. „Ich hatte drei Stellen in diesem Jahr, und keine der Damen konnte mich leiden, ohne daß ich wußte weshalb."

„Ei, die Lösung scheint mir ganz einfach," lachte Klara; „wahrscheinlich sahen die Damen weniger rosig aus als Sie!"

Miß Morgan blickte halb erschreckt und halb geschmeichelt auf. „Ist das möglich?" fragte sie, sich an Miß Hunt wendend.

„Es ist sogar höchst wahrscheinlich," antwortete die alte Dame gütig; „ich wüßte nicht, weshalb Sie sonst den Damen nicht hätten gefallen sollen!"

„Brr! Mir ist's jetzt aber doch zu kalt!" rief Miß Wilson. „Die Finger sind mir schon ganz steif geworden. Gute Nacht, meine Damen, ich gehe."

„Bitte, warten Sie nur noch einen Augenblick, ich gehe gleich mit," sagte Miß Scott, ihr Nähzeug zusammenpackend. „Hoffentlich hat das Mädchen heute nicht wieder vergessen, meine Wärmflasche zu füllen."

„Sollte es dennoch der Fall sein, dann läuten Sie, bitte, erst, wenn ich außer Sicht bin," lachte Miß Wilson. „Ich bin sonst nicht feige, aber vor Susanne fürchte ich mich mitunter."

„Sie sollten auch zu Bett gehen, Miß Morgan," meinte Miß Hunt freundlich. „In Ihrem Alter hat man den Schlaf noch recht nötig, und wenn's auch manchmal seine Schattenseiten hat, hübsch zu sein, so ist's doch im Allgemeinen sehr angenehm."

Das hübsche Mädchen lächelte verlegen und doch dankbar. „Ich gehe sofort, meine Säumchen sind fertig."

Gleich nach der Goldhaarigen entfernte sich auch die strumpfstopfende Dame. Schon während der letzten Minuten war sie mehrfach eingenickt und hatte ihre Nase in Gefahr gebracht, sich an der Stopfnadel zu reißen.

„Nun, wollen Sie noch aufbleiben, Miß Wood?" fragte Miß Hunt nach einer Weile.

„Ja, ich bin noch gar nicht müde."

„Und ich ebensowenig," nickte Miß Hunt. Sie legte dann den Schürhaken aus der Hand und sagte nachdenklich: „Ich war gerade so alt wie Miß Morgan, als ich Gouvernante wurde; ich trat meine Stelle an meinem siebzehnten Geburtstag an. Jetzt bin ich sechsundfünfzig alt, und in dieser ganzen Zeit bin ich stets beim Handwerk geblieben. Will das nicht viel heißen?"

„Das will ich meinen," versetzte Klara, mit ihrer Hand Miß Hunts Finger streichelnd. Gerade, daß keine Klage darin gelegen hatte, sondern nur die einfache Feststellung einer Tatsache, das war's, was die Worte so beredt machte.

„Hatten Sie's mitunter auch recht schlecht?" forschte Klara jetzt schüchtern.

„Hm, ich habe niemals Hunger gelitten, und wenn ich meine kleinen Ersparnisse noch ein Weilchen vermehren kann, darf ich darauf hoffen, den grimmen Feind an meinem Lebensabend nicht kennen zu lernen. Es war ja wohl nicht immer leicht, den Kopf über Wasser zu halten, und von der Sonnenseite des Lebens habe ich wenig kennen gelernt. Solange man noch jünger ist, geht's ja an; hat man aber erst die Vierzig hinter sich, dann steigt einem doch mitunter der Gedanke auf, daß es angenehm wäre, wenn man sein eigener Herr sein dürfte und sich nicht immer von anderen sagen lassen müßte, wann man aufstehen, wie lange man spazierengehen solle und so weiter. Erreicht man freilich die Fünfzig, dann muß man froh sein, wenn man noch jemanden findet, der einem Befehle erteilt. Die älteren Erzieherinnen haben in den letzten zwanzig Jahren merkwürdig an Marktwert eingebüßt. Wenn ich mich dazu entschließen könnte, mein weißes Haar wieder dunkel zu färben, wenn ich mich jünger machte, als ich bin, würde man mehr Vertrauen in mich setzen. Sie wissen, daß ich noch veraltete Ansichten habe, und dies, im Verein mit meinem weißen Haar, macht auf die Leute den Eindruck, auch meine Art der Erziehung sei altmodisch. Nun, das muß ich eben ertragen."

„Volle vierzig Jahre!" sagte Klara fast bewundernd. „Wie viele Familienkreise mögen Sie in diesem Zeitraum kennen gelernt haben?"

„Ja, das mag hart sein," sagte Klara verständnißvoll. „Miß Wilsons Plan, Kassirerin oder Chemikerin zu werden, hat entschieden manches für sich. Sagen Sie mir, Miß Hunt: würden Sie nochmals Gouvernante werden, wenn Sie das Leben noch vor sich hätten?"

„Jedenfalls immer noch lieber Gouvernante als Kassirerin oder Chemikerin. Ich fühle, daß ich mir in diesen vierzig Jahren etwas verwahrt habe, was viele vielleicht gar nicht vermissen, wenn sie's nicht besitzen. Nächst dem Glück und der Freude, eigene Kinder zu haben und sie für den Kampf des Lebens vorbereiten und stählen zu dürfen, steht unstreitig die Befriedigung, diese Tätigkeit fremden Kindern zugute kommen zu lassen: sich „dem Kinde zu opfern", wie es eine französische Schriftstellerin kürzlich ausdrückte. Dies mütterliche Gefühl läßt sich am ersten bewahren, wenn man in steter Berührung mit Kindern bleibt. Aber wenn ich wirklich nochmals jung wäre, etwa so alt wie Sie, würde ich die übertriebene Romantik meiner wirklichen Jugend entschlossen beiseite schieben, und zwar in bezug aufs Heiraten. Ich würde mir klar machen, daß ein Mann durchaus kein Romanheld und Ideal sein muß, um die Befähigung zu einem guten Gatten und Vater zu besitzen; ich würde die ehrliche Liebe eines braven Mannes annehmen, selbst wenn ich selbst ihn nicht leidenschaftlich liebte."

Miß Hunt versuchte, während sie dies sagte, die bereits ausgebrannten Kohlen mit dem Schürhaken nochmals zusammenzuschieben; allein es wollte sich kein Fünkchen mehr zeigen, und also konnte es nicht der Widerschein des Kaminfeuers sein, der ihr sonst so bleiches Gesicht rosig überhaupt erscheinen ließ.

Klara blickte sie unsicher an und meinte dann: „Demnach wären Sie für die „Heirat um jeden Preis", Miß Hunt?"

(Fortsetzung folgt.)

Spezielle Bekanntmachung.

Dr. Bartz verlängert seine große Offerte an die Kranken und Schwachen.

Freie Behandlung bis geheilt.

Wegen der Tatsache, daß die konservativen Patienten in und außerhalb Chicagos erst kürzlich die wunderbaren Resultate zu würdigen begannen, die durch die richtige Anwendung der Elektrizität erzielt wurden, und von dem Wunsch geleitet, die wirklichen Verdienste allen Leidenden bekannt zu geben, habe ich mich entschlossen, meine Dienste auch weiterhin vollständig frei einem Jedem zur Verfügung zu stellen, welcher bei mir während der nächsten 30 Tage vorspricht.

Ich wünsche die wirklichen Vorzüge meiner erfolgreichen Behandlung Jedermann bekannt zu machen und ich kenne keine bessere Art und Weise, dies zu tun, als

meine Dienste frei

zu offeriren während der nächsten dreißig Tage, bis geheilt. Viele von Euch, die Medizin genommen und sogenannte Behandlungen monatelang durchgemacht haben, können mittels ein paar Applikationen von Elektrizität, richtig angewandt, geheilt werden. Sehr hartnäckige Fälle benötigen etwas längere Zeit, aber das ist ganz gleich. Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: **„Ich bin geheilt."**

Zur Beachtung.

Unter keinen Umständen nehme ich von irgend einem Patienten, der zwischen jetzt und dem 31. Dezember vorspricht, ein ärztliches Honorar an.

Seid Ihr nervös, dyspeptisch, magenschwach, verstopft? Schwimmen Euch Flecken vor den Augen, habt Ihr Herzklopfen, Atemnot, Kopfweh, Neuralgie, stechende Schmerzen in der Brust, Rücken, Hüften und Knöcheln? Leidet Ihr an Blutvergiftung oder an Nerven-Zerrüttung als Folgen der Uebertretung der Gesundheitsgesetze? Habt Ihr Katarrh, summende Geräusche im Kopf, Taubheit, Asthma oder Lungenröhren-Katarrh? Habt Ihr Schmerzen von Rheumatismus, lahmen Rücken, Hüftgicht, Lumbago oder schwache Nieren? Leidet Ihr an irgend einer Art von schleichender Hautkrankheit, Geschwüren, Drüsen-Schwellungen oder irgend einer Krankheit und Schwäche als Folge von Ererbung, schlechten Gewohnheiten, Ausschweifungen oder von spezifischen und geheimen Krankheiten? Wenn das der Fall, ist Elektrizität, wenn richtig angewandt, eines der größten Heilmittel der Natur.

Notiz! Alle Patienten, die diese liberale Offerte annehmen, müssen zwischen jetzt und dem 31. Dezember vorsprechen. Die einzige Gegenleistung, die ich für meine Dienste erwarte, ist eine Empfehlung meiner Behandlung Euren Freunden gegenüber, nachdem Ihr kurirt seid.

Leset was die Geheilten sagen.

Männer, leset dieses.

Herr Adolph Krüger, 103 West Adams Str., Chicago, sagt: „Seit Jahren waren mein Blut, mein Nervensystem und meine Lebenskraft in schwachem Zustande. Ich habe wenigstens vier- oder fünfhundert Dollars bei verschiedenen Aerzten ausgegeben, in der Hoffnung geheilt zu werden, aber alles was ich versuchte erwies sich als ein Fehlschlag. Gänzlich entmutigt, glaubte ich daß es für mich keine Heilung gebe, und als ich letzthin viel über Dr. Bartz las, beschloß ich als letzten Versuch meinen Fall in seine Hände zu legen. Ich bin wirklich froh es getan zu haben, denn jetzt, nach einem kurzen Kurs von seiner Behandlung, befinde ich mich ausgezeichnet, meine Nervosität ist verschwunden, und ich bin wieder ein Mann in jedem Sinne des Wortes."

Dr. Nicholas B. Bartz,

Zimmer 82 Dexter Gebäude (8. Floor), 39 West Adams Str., Chicago; (gegenüber The Fair).

Office-Stunden: 9—5 täglich. Am Mittwoch und Samstag ist die Office offen bis Abends 8, um die Tags über Beschäftigten bedienen zu können. Sonntags 10—12.

Erkältung verursacht Kopfweh und Grippe

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. 25c.

Erfindungen und Erfinder.

Hans Dominik im Berl. Lokal-Anzeiger.

Einer unserer Großindustriellen hat einmal einen bemerkenswerten Ausspruch getan. Er bezeichnete die Ausarbeitung einer Patentschrift als „eine stilistische Uebung zum Zwecke späterer Erpressungen". Scheinbar nur ein scharfes Witzwort. Aber es trifft nur allzusehr den Kern der Sache. Denn in Wirklichkeit stellt sich eine Erfindung und weiterhin ihre Ausnutzung doch erheblich anders dar, als es von der großen Menge gemeiniglich angenommen wird. Im Volksbewußtsein spielt der Erfinder heute immer noch ungefähr dieselbe Rolle, wie der reiche Onkel aus Amerika oder der Gewinner des großen Looses.

In Wirklichkeit befindet sich der Inhaber eines Patentes im günstigsten Falle in der Lage des Loosbesitzers. Erst der weitere Verlauf der Dinge zeigt, ob Patent und Loos Treffer oder Nieten werden, und in beiden Fällen ist die Zahl der Verlierer groß, die Zahl der Gewinner gering, und die ganz großen Gewinne sind ganz besonders selten.

Einen Unterschied gibt es freilich. In der Lotterie ist die Gewinnhöhe begrenzt und der Kaufpreis für das Loos festgesetzt. Dem Erfinder dagegen bietet sich einerseits die Möglichkeit eines unbegrenzten Gewinnes. Andererseits aber kann er bei der Verfolgung seiner Ideen auch, wie man im Volksmunde drastisch sagt, die Hosen verlieren. Denn jede Auswertung eines Patentes kostet Geld. Viel mehr als die Patentkosten selber können Modelle und Versuche verschlingen, und in erstaunlich kurzer Zeit sind oft Tausende, ja Hunderttausende für eine Idee ausgegeben, die sich dann entweder nicht lebensfähig erweist oder aber von anderer Seite überholt wird.

Denn es gibt im Erfinderleben noch ein anderes Prinzip, das sogenannte Zaunkönigsprinzip. Man kennt wohl die Geschichte, wie der Zaunkönig sich beim Wettfliegen aller Vögel unter die Flügel des Adlers verkroch und noch einige Meter höher flog, als der Adler ermattet umkehren mußte. Das alte Prinzip ist auch bei Erfindungen beliebt. Irgendeiner hat eine gute Sache erfunden und sich patentiren lassen. Aber seine Patentschrift ist nicht unbedingt vollkommen. Er hat bei der Abfassung nicht an spätere Erpressungen gedacht, hat nicht alle nur erdenklichen Möglichkeiten in die Schrift hineingepfropft, sondern wirklich nur das geschützt, was er selber erfunden hatte. Und nun kommt der andere, mustert die Erfindung des ersten, erkennt die Stelle, wo der sich auf dem Holzwege befunden hat, meldet etwas Besseres an und bleibt Sieger im Kampf.

Bedeutete jede Erfindung ein großes Loos, so müßten wir unzählige Millionäre in Preußen haben. Zum mindesten mehr als eine Viertelmillion, da die zuletzt erteilten Patente bereits die Nummern 250,420, 21 usw. tragen. Aber kein Volkswirtschaftler wird den Wert der deutschen Patente mit 250 Milliarden Mark in die Rechnung einsetzen.

Als ständige Beilage des Reichsanzeigers erscheint das Zentral-Handelsregister für das Deutsche Reich, und zweimal in jeder Woche bringt dieses die Liste der in Deutschland angemeldeten, erteilten, versagten und verfallenen Patente und Gebrauchsmuster. Es sind jedesmal lange, über große Zeitungsseiten hin sich erstreckende Listen, und es ist auch für den Laien interessant, solche Listen einmal zu durchfliegen und zu sehen, was alles da angemeldet und vielfach auch patentirt wird. Auch jetzt in der „toten Saison" bietet diese Patentliste noch viel des Interessanten und Amüsanten. Wenn wir zum Beispiel von einem gürtelartigen Korsett „mit in der Weite verstellbarem Brusthalter" oder von einer Selbstbinderkrawatte „mit unter den Kragenrand zu schiebenden Ansätzen" oder von einem Ohrenschützer, bestehend aus einem der Ohrmuschel angepaßten federnden Drahtgestell und einem das ganze Ohr einhüllenden Beutel aus Stoff lesen, so sieht man alsbald, daß es sich hier um nette, kleine Gebrauchsgegenstände handelt, die vielleicht ganz hübschen Absatz finden können, die aber kaum Millionengewinn abwerfen dürften. Man sieht auch nicht recht ein, warum diese Patente von den ausländischen Erfindern in Deutschland angemeldet werden. Der Ohrenschützer beispielsweise ist eine russische Erfindung und in Rußland sicherlich ganz gut am Platze, während er in Deutschland kaum große Verbreitung finden dürfte.

Der enragirte Erfinder rechnet natürlich anders. Er sagt: Auf der Welt gibt es 1500 Millionen Menschen. Im Durchschnitt hat jeder Mensch zwei Ohren, macht also drei Milliarden Ohren. Zu jedem Ohr gehört natürlich ein Ohrenschützer. An jedem Ohrenschützer verdiene ich einen Groschen, macht drei Milliarden Groschen oder 300 Millionen Mark. Die Rechnung, die hier karikirt und übertrieben angegeben wurde, wird aber leider von den meisten Erfindern gemacht, und zum Schlusse erst merken sie, daß sie sich verrechnet haben.

An und für sich gehören ja solche kleinen Gebrauchsgegenstände tatsächlich zu den Millionenobjekten. Man braucht nur an die Flaschenverschlüsse aus Porzellan und Gummi zu erinnern, die den Korken fast völlig verdrängt haben, oder an die Bierglasuntersätze aus Papiermaché. Aber ob beispielsweise „ein Buch- und Lesezeichen, welches sich selbsttätig zwischen die Buchblätter legt", wie es die letzte Patentliste aufweist, zu den Millionenobjekten gehört, ist zum mindesten fraglich.

Des Reichtums und des Erfolges verdächtig sind dagegen alle Patente der Klasse 12, die chemischen Patente. In dieser Klasse hausen vornehmlich die großen chemischen Fabriken, die jahraus, jahrein eine zweistellige Dividende ausschütten und auf dem Kurszettel mit achtunggebietender Höhe notiren. Und ihre Patentanmeldungen sind gewöhnlich in die Geheimsprache der chemischen Wissenschaft gekleidet, wie beispielsweise eine Anmeldung der Höchster Farbwerke in der letzten Liste, die da lautet: „Verfahren zur Darstellung von 1-p-Bromphenyl-2.3-dimethyl-4-jod-5-pyrazolon und 1-p-Jodphenil-2.3-dimethyl-4-brom-5-pyrazolon". Die chemische Laie steht vor solcher Formel fassungslos und ist vielleicht sogar geneigt, das Ganze für eine brotlose Kunst zu halten. Der Praktiker kann ihn belehren, daß aus den verschnörkelten Formeln häufig die praktischen Dinge entstehen, Farbstoffe, die sich die Welt erobern, oder irgendwelche Modearzneien, die von Hunderttausenden bezahlt und geschluckt werden.

Ein wechselndes Bild bietet die Klasse 20, die vom Eisenbahnwesen handelt. Hier stehen nebeneinander die Erfindungen einzelner Phantasten, die niemals eine Aussicht auf Verwirklichung haben, beispielsweise die berühmten Sicherheitskupplungen, von denen es in jeder Woche mehrere Auflagen gibt, und daneben die höchst praktischen Erfindungen der großen Lokomotivfabriken und Elektrizitätsgesellschaften. Und dann die Klasse 21, die von der Elektrizität und Elektrotechnik handelt. Sie ist Jahrzehnte hindurch eine der größten, wenn nicht die größte Klasse überhaupt gewesen und hat alle jene Apparate, Maschinen und Anordnungen umfaßt, die unser Leben und Treiben heute so vielfach bestimmen.

Interessant ist auch die Klasse der Haushaltungsgegenstände. Da finden wir in der letzten Liste einen Senfbehälter, einen Deckelhalter und einen „schirmartig auseinanderspreizbaren" Kleiderdoppelbügel. Unter den höheren Klassen hat die Klasse Luftschifffahrt in den letzten Jahren begreiflicherweise besondere Bedeutung gewonnen. Allein in der letzten Liste finden wir hier die Anmeldungen: Flugzeug, Tragkörper für Luftschiffe, Spannband für Flugzeuge, elastisches verkrümmbares Steuer für Luftfahrzeuge und Flugzeug mit seitlich stufenförmig übereinanderliegenden verstellbaren Tragflächen. Das ist aber nur die Ausbeute einer einzigen Liste, und in jedem Jahre erscheinen 104 derartige Listen. Da bleibt es wohl eine offene Frage, ob jede Erfindung überhaupt den Weg vom Papier bis zur praktischen Ausführung zurücklegt. Gar viele bleiben unterwegs stecken, und über lang oder kurz kündet die Liste der gelöschten oder verfallenen Patente das Schicksal der Erfindung an.

Die Erreichung des Patentschutzes selber ist bei der gegenwärtigen Fülle von vorhandenen Patenten nicht leicht. Die Ausarbeitung einer hieb- und stichfesten Patentschrift erfordert einen Künstler. Und ist der Schutz erlangt, so ist immer erst das allerwenigste geschehen. Dann kommt erst die so ungemein schwierige und nur selten gelingende Verwertung der Erfindung. Das sollte jeder Erfinder schon im Anfange bedenken. Dann würde vielleicht manche Anmeldung unterbleiben, aber auch mancher Verlust vermieden werden.

— Mahnung. — Frau Rosenblüht (welche mit ihrer Tochter auf den Ball gehen will): Rosa, wasche dich ordentlich, du siehst dann gleich viel interessanter aus.

Wertvolles Weihnachtsgeschenk absolut frei für Alle!

Einem alten Brauch zufolge geben wir auch dieses Jahr wieder an Alle, die bei uns während dieses Monats für $15.00 oder darüber einkaufen, ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk wie Abbildung zeigt, ohne jeder Nebenbedingung als Zugabe.

FREI — Dieser prachtvoll gepolsteter Schaukelstuhl wert $8.50 — FREI

FREI — Dieser prachtvoll gepolsteter Schaukelstuhl wert $8.50 — FREI

Wir laden das geehrte Publikum höflichst ein, uns einen Besuch abzustatten, um unser reichhaltiges Möbel- und Oefen-Lager in Augenschein zu nehmen. Unsere Preise sind die niedrigsten, und alle Waaren sind mit einfachen Ziffern markirt, und vollste Zufriedenheit wird für jeden Kunden garantirt, ob der Einkauf groß oder klein ist. — Weihnachtsgeschenke, die jetzt gekauft werden, werden nach Wunsch am 24. Dezember abgeliefert.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

NORTH AVENUE FURNITURE CO.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

723-725-727 North Avenue, nahe Halsted Strasse.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
The Christmas Store for Men's and Boys' Gifts

$5, $6 und $7.50 Knaben-Anzüge zum Verkauf Freitag $3.85

Vierter Floor.

Eine durchgreifende Räumung von sämtlichen angebrochenen und kleinen Partien, die wir im ganzen Haus auf Lager haben.

Knaben-Anzüge von 2½ bis 18 Jahren

Anzüge in dieser Partie in jedem Style, aber aber nicht in jeder Größe — nur einige wenige von jeder Sorte, jedoch eine große Quantität in der Partie. Einige davon haben zwei Paar Knickers. Für Freitag offeriren wir diese angebrochenen Assortiment von $5, $6 und $7.50 Anzügen zu **$3.85**

Nützliche Weihnachts-Geschenke f. Knaben

Hier ist ein spezieller Einkauf von ganzwollenen Sweater Coats für Knaben und Jünglinge, mit gerolltem oder Byron Kragen, zwei oder drei Taschen, in Grau, Navy, Maroon und Tan und in Größen 28 bis 36, Werte aufwärts bis zu $4.50, speziell für Freitag zu nur **$2.75**

75c Fur Inband Kappen für Knaben, speziell für Freitag **35c**

1,000 Dutzend seidene und gestrickte Halstrachten, in fancy Feiertags-Schachteln **25c**

500 Dutzend seidene Taschentücher für Knaben und Jünglinge, mit dazu passendem Tie, alle Farben... **$1**

500 Dtzd. Tie, Tie Pin und Tie Clasp Sets, in zehn verschiedenen Farben, verpackt in Feiertags-Schachteln— zu **50c**

Novelty Pajamas für kleine Knaben und Mädchen, Pink, Blau, Tan, zu **$1 und $1.50**

Sturmstiefel für Knaben

Main Floor.

Der beste Schuh im Markt für gesunde Jungen die sich viel im Freien aufhalten. Gemacht mit Viscolized Sohlen und geölten Oberteilen.

Größen 9 bis 13½ .. **$3 & 3.50** Größen 1 bis 6... **$3.50 & $4**

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für wehen Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheritis. 25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00. Bei allen Apothekern.

Haar hört auf auszufallen, Schinnen verschwinden—25 Cent „Danderine"

Erhaltet Euer Haar! Verschönert es! Kräftigt Eure Kopfhaut! Danderine erzeugt Haar und wir können es beweisen.

Sucht soviel Ihr wollt, nach einer Anwendung von Danderine könnt Ihr auch nicht eine Spur von Schinnen oder loses oder ausfallendes Haar auf Eurem Kopfe finden, und Eure Kopfhaut wird nicht mehr jucken; aber was Euch am besten gefallen wird, ist, daß nach ein paar Wochen Anwendung Ihr tatsächlich neues Haar seht, fein und daunig zuerst — ja — aber wirklich neues Haar — auf dem ganzen Kopf.

Ein wenig Danderine jetzt verdoppelt sofort die Schönheit Eures Haares. Ganz gleich, wie tot, verblichen, brüchig und spärlich, feuchtet einfach ein Tuch mit etwas Danderine an und zieht es sorgsam durch Euer Haar, eine kleine Strähne nach der anderen nehmend. Die Wirkung ist wunderbar — Euer Haar wird leicht, zart und wellig und erhält das Aussehen von Dichtigkeit und einen unvergleichlichen Glanz, Weiche und Kraft, die Schönheit und den Schimmer wirklich gesunden Haares.

Holt Euch eine 25 Cents-Flasche von Knowlton's Danderine aus irgend einer Apotheke oder Toilettenladen und erprobt es selbst heute Abend — jetzt — damit Euer Haar hübsch und weich ist, wie irgend welches andere — weil es durch Nachlässigkeit oder schlechte Behandlung geschädigt ist—das ist alles — Ihr könnt sicherlich schönes Haar haben, und zwar reichlich, wenn Ihr nur ein wenig Danderine versuchen wollt.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Gesundheits- und Rettungsdienst.

Washington, D. K., 4. Dez. Wir dürfen uns sehr dazu gratuliren — sagt der Schatzamtssekretär in seinem Jahresbericht weiter — daß der Kongreß in seiner letzten Tagung beschloß, die Tätigkeitsfunktionen des Oeffentlichen Gesundheitsdienstes bedeutsam zu erweitern. Dieser Dienst hat noch ein riesiges Feld vor sich, und es erscheint als eine gebieterische Notwendigkeit, ihn weiter zu entwickeln und natürlich angemessene Bewilligungen dafür zu machen, die glücklicherweise nur winzig im Verhältniß zu der Wichtigkeit zu sein brauchen.

Der Kongreß hat in seiner letzten Tagung es verabsäumt, Bewilligung für 4 neue Zollkutter zu machen, welche für die Aufrechterhaltung dieses Dienstes notwendig sind. Ich erinnere den Kongreß hiermit wieder daran und bin überzeugt, daß diese Erinnerung genügt.

Der Lebensrettungsdienst hat in manchen Beziehungen die denkwürdigsten Leistungen in seiner Geschichte erzielt. Von je 450 Personen an Bord schiffbrüchiger Fahrzeuge ist nur eine Person umgekommen. Dabei sind die 284 Stationen dieses Dienstes in Gegenden des Meeres u. der Binnenseenküsten angebracht, wo die Wahrscheinlichkeit von Unheil am größten ist, und die Sturmzeit des verflossenen Jahres war von ungewöhnlicher Länge. Alle Achtung vor der selbstaufopfernden humanitären Tätigkeit der etwa 2000 Leute dieses Dienstes!

Fluß- und Hafenkongreß.

Washington, D. K., 4. Dez. Der Nationale Fluß- und Hafenkongreß wurde hier zur diesjährigen Tagung eröffnet. Präsident Taft hielt die Eröffnungsansprache. Er sprach gegen jede Verbesserung des Mississippistroms, welche nicht die Verhinderung von Hochfluten zum ursprünglichen Zweck habe.

Keine Lohnerhöhung.

Fall River, Mass., 4. Dez. Die Textilarbeiter — 30,000 Angestellte in Baumwollfabriken — werden derzeit keine Lohnerhöhung erhalten und auch nicht formell fordern; ihre Löhne sind aber im letzten Frühjahr um 10 Proz. erhöht worden.

Wasserkraftsyndikat.

Salt Lake City, Utah, 4. Dez. Vierzehn der größten elektrischen Wasserkraftanlagen in Utah, Idaho und Kolorado haben sich zu einer einzigen Korporation mit vierzig Mill. Doll. Stammkapital verbunden.

Das Abkommen wurde in New York unterzeichnet.

Jene Wahlbetrügereien.

Steubenville, O., 5. Dez. Die Großgeschworenen, welche die Wahlkorruptionsanklagen im County Jefferson untersuchten, haben ihren Bericht erstattet. Sie erhoben 8, vorläufig geheime Anklagen, welche auf Meineid lauten.

Ausland.

Attentat auf Militärwache:

Schüsse verfehlen aber ihr Ziel. — 8 Soldaten bei Unfall verletzt. — „Krieg oder Frieden." — Wiener Blätter verlangen, daß König Peter Abbitte leiste.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 5. Dez. Peinlichen Eindruck macht die Kunde aus Breslau von einem Anschlag auf einen militärischen Posten, da sich dergleichen Vorkommnisse in jüngster Zeit in höchst bedenklichem Maße gehäuft haben. Ein Posten an den Schießständen wurde nächtlicherweile von mehreren Männern beschossen, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Der Soldat feuerte zurück, worauf die Angreifer ihr Heil in der Flucht suchten.

Eine Verfolgung der Täter, die in der Dunkelheit verschwanden, wurde nach erstatteter Anzeige unverweilt aufgenommen, doch hat sich bis jetzt keine Spur ermitteln lassen. Eine Verstärkung der Posten an exponirten Stellen wird, im Hinblick auf die wiederholt verübten Attentatsversuche für unumgänglich nötig erachtet.

Ein verhängnißvoller Unfall hat sich nach der Beendigung militärischer Uebungen ereignet. Ein scheu gewordenes Gespann des Luftschifferbataillons No. 1, dessen Standort Berlin ist, fuhr in eine nach ihrer Kaserne abmarschirende Kompagnie des Königin Elisabeth Garde-Grenadierregiments von Charlottenburg hinein.

Acht Soldaten, welche nicht rechtzeitig genug zur Seite weichen konnten, wurden von den rasend daherstürmenden Pferden niedergetrampelt oder gerieten unter die Räder des Wagens. Alle erlitten schwere Verletzungen. Einige Soldaten liegen in so bedenklichem Zustand darnieder, daß an ihrem Wiederaufkommen gezweifelt wird.

Aufsehen erregt ein Leitartikel der „Kölnischen Zeitung", welcher den bezeichnenden Titel „Krieg oder Frieden" führt und augenscheinlich im Anschluß an die jüngste Rede des Kanzlers im Reichstag geschrieben worden ist. Der Artikel ist allerdings nicht offiziösen Ursprungs, verliert aber dadurch nichts an Bedeutung, da die nahen Beziehungen des rheinischen Blattes zum Auswärtigen Amt bekannt sind.

Die „Kölnische Zeitung" führt aus, wenn Oesterreich-Ungarn vor der serbischen Hartnäckigkeit die Segel striche, würde es sein Ansehen derartig schwächen, daß es als Bundesgenosse erheblich an Wert verlöre. Es bedürfe nur eines Wortes Rußlands, um den „serbischen Gernegroß" in seine Schranken zu verweisen. Darauf habe aber die Welt bis jetzt vergebens gewartet. So lange Rußland dieses Wort ungesprochen lasse, werde das Kriegsgespenst nicht gebannt werden.

Wien, 5. Dez. Eine höchst ernste Sprache führen in Verbindung mit dem mehrerwähnten Fall des österreichischen Konsuls Prochaska in Prisrend die hiesigen Blätter, allen voran die halbamtlichen.

Die, vom Sonderkommissar Konsul Edl an Ort und Stelle geführte Untersuchung hat angeblich ergeben, daß gravirende Beschuldigungen gegen die Serben vorliegen.

Die ungarischen Blätter äußern sich in ähnlicher Weise wie die hiesigen.

„Budapesti Hirlap" stellt die Forderung, daß der Bericht des Konsuls ungesäumt der Oeffentlichkeit übergeben werde.

Das nämliche Blatt erklärt, wenn der Bericht Beweise der Schuld enthalte, so müsse König Peter von Serbien in Galauniform im Hotel des österreichischen Gesandten in Belgrad um Verzeihung bitten und die Bestrafung der Schuldigen zusichern.

Bern, Schweiz, 5. Dez. Die übliche Wintertagung der Bundesversammlung ist eröffnet worden.

Sowohl der Präsident des Nationalrats, wie der Prädent des Ständerats gedachten in ihrer Ansprache vor Beginn der Geschäftsverhandlungen in warmen Worten des willkommenen Besuches, welchen Kaiser Wilhelm der Eidgenossenschaft in der ersten Septemberhälfte anläßlich der Manöver abgestattet hat.

Schweizer Wintersport.

Bern, Schweiz, 4. Dez. Neuerliche starke Schneefälle haben eine zeitige Eröffnung der Wintersportsaison gestattet, und dieselbe ist jetzt allenthalben im vollen Gange.

Der erste Unfall in Verbindung damit ereignete sich oberhalb Neuchatel, wo vier britische Studenten schwer verletzt wurden, indem ihr offener Rutschschlitten gegen eine Barriere sauste. Amerikanische Kameraden brachten, auf Skischuhen davoneilend, rasch Automobilhilfe vom „Roten Kreuz" herbei. Telephon war keins zur Stelle.

Heilt wunden Hals, enge Brust! Musterole vollbringt es.

Reibt Musterole schnell auf Eure Brust und Ihr werdet überrascht sein von dem guten Einfluß, den Ihr sofort fühlen werdet. Es verhütet Lungenentzündung.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, aus Senföl gemacht. Reibt sie einfach ein. Kein Pflaster nötig. Besser als Senfpflaster und hinterläßt keine Blasen.

Tausende, welche Musterole gebraucht haben, werden sagen, welche Linderung es bringt in Fällen von Halsweh, Bronchitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgia, Blutandrang, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken, Verstauchungen, wehe Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, erfrorene Füße und Erkäältungen (es verhütet Lungen entzündung).

Aerzte und Krankenpflegerinnen empfehlen Musterole gern als Ersatzmittel für das alte, klebrige Senfpflaster. Große Hospitäler gebrauchen es.

Bei Eurem Apotheker zu 25c und 50c das Töpfchen, und ein **speziell großer Hospitaltopf** für $2.50.

Nehmt kein Ersatzmittel. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Company, Cleveland, Ohio, und wir schicken Euch ein Töpfchen portofrei zu.

„Ich habe Musterole zu meiner größten Zufriedenstellung gebraucht gegen Husten, Erkältungen usw. Ich bin Krankenpflegerin und kann es empfehlen." — Myra Grety, Salt Lake City, Utah. (40)

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Aus unbekannter Veranlassung erschoß sich in Milwaukee der junge Rechtsanwalt Henry Schoelkopf.

— Dem nationalen Fluß- und Hafenkongreß in der Bundeshauptstadt wohnen über 1000 Delegaten bei.

— Nach späterer Meldung beträgt die Gesammtzahl der Toten, resp. nachträglich Gestorbenen bei dem berichteten Zugzusammenstoß in der Nähe von Zanesville, O., 11.

— Die Kampagnekosten des demokratischen Nationalausschusses kamen, nach neuestem Bericht, auf $1,159,146. Sie wurden aus 89,854 verschiedenen Quellen aufgebracht.

— Durch die Explosion einer Gasolinmaschine, welche er zum Abladen von Getreide benutzte, wurde der Farmer Frank Grover bei Fairbury, Ill., augenblicklich getötet.

— Im Alter von 85 Jahren starb in Philadelphia der hervorragende Ingenieur Ernst T. F. Hexamer, Vater des Präsidenten vom Deutschamerikanischen Nationalbundes.

— Rose Zimbel, die in New York ihre $10,000-Stellung in einem Fabrikationsgeschäft durch Fälschungen verlor, wurde vom Richter Blanchard angewiesen, an die Arbeit zu gehen, um $15,000, die sie durch die Fälschungen erlangt hatte, nach und nach zurückzuzahlen.

— In Lisbon, O., bekannte sich Mrs. R. Burrows und der junge John Coburn, angeklagt der Ermordung des Gatten der Ersteren, des Totschlages schuldig. Die Frau erhielt 5 Jahre Zuchthaus bei harter Arbeit; Coburn wurde auf unbestimmte Zeit nach der Reformanstalt von Mansfield gesandt.

— In New York wurden der Italiener Pietro Dutto und der Franzose Charles Van Cent, die sich wegen Politik mit Pistolen duellirt hatten, für das Verfahren der Großgeschworenen ohne Bürgschaft festgehalten. Van Cent hatte bei dem siebenmaligen Kugelwechsel zwei Fleischwunden davongetragen.

— In einem Vortrag vor der Anthropologischen Gesellschaft in Washington, D. K., erregte A. H. Babcock Anstoß mit Ausführungen, in welchen er Kolumbus das Verdienst um die Entdeckung Amerikas geradezu absprach, auch abgesehen von den Besuchen von Normannen. Er sagte, Landkarten von 1414 und eine, von Martin Behaim gezeichnete Karte von 1492, aber aus der Zeit, ehe Kolumbus von seiner ersten Reise zurückkehrte, ließen schon Teile von Kuba und Florida erkennen. Und er meinte, heftige Meeresstörungen hätten manche portugiesische, italienische und andere Segler gegen ihren Willen nach der einen oder anderen amerikanischen Küstenregion getrieben.

Ausland.

— Russische Truppen trafen in Urga ein und haben Weisung, nach der westlichen Mongolei zu marschiren.

— Laut neuester Mitteilung des deutschen Reichskanzlers werden keine, in Amerika geborenen Gattinnen mehr in den deutschen diplomatischen Kreis zugelassen; und wenn ferner ein deutscher Diplomat im Auslande sich entschließt, eine Ausländerin zu heiraten, so wird dies als eine Aeußerung seines Wunsches betrachtet, sich aus diesem Dienste zurückzuziehen. Eine ähnliche Verfügung hatte schon Bismarck erlassen; aber sie war in den letzten Jahren so gut wie in Vergessenheit geraten.

— Wie nach London gemeldet, ist Rußland in der Balkanfrage nicht nachgiebig, und will ähnliche Methoden, wie die bei der Besetzung Bosniens und der Herzegowina angewandten, diesmal nicht dulden. Die „Nowoje Wremja" sagt über die mehrerwähnte Erklärung des deutschen Reichskanzlers bezüglich etwaigen Kämpfens Deutschlands an der Seite seines Bundesgenossen: „Die Geschichte wiederholt sich, aber es ist nicht mehr so leicht, die russische Diplomatie zu einem feigen Rückzug zu zwingen. Derartige Einschüchterungsversuche können Niemanden schrecken."

Lokalbericht.

Die Butter- und Eierpreise.

Der Börsenausschuß richtet sich nach den wirklichen Marktverhältnissen.

Infolge des von der Regierung unter dem Antitrustgesetz eingeleiteten und noch schwebenden Verfahrens gegen die Chicagoer Butter- und Eierbörse und deren Ausschüsse für Preisnotirungen haben diese Ausschüsse die seit vierzehn Jahren geübte Festsetzung der Butter- und Eierpreise aufgegeben und gestern Abend zum ersten Mal auf Grund der wirklichen Verkäufe die Marktpreise berechnet. Es wird in den Anklagen den erwähnten Börsenausschüssen der Vorwurf gemacht, daß sie die Preise willkürlich bestimmt hätten, um sowohl den Lieferanten wie den Verbraucher zu schröpfen.

Ein guter Fang.

Gestern Abend wurden Leo J. Kelly aus San Antonio, Texas, und C. S. Johnson aus Marshalltown, Ja., auf Veranlassung von Frl. Edith Bonner und Frau Mary Calhoun aus Des Moines, Ja., die hier im Hotel Morrison wohnen, verhaftet, weil sie nach einem Besuch bei den Damen angeblich eine Geldbörse mit $40 mitgenommen hatten. In Kellys Taschen fand die Polizei Ausschnitte aus einem Polizeibericht aus Los Angeles, aus dem hervorging, daß Kelly dort wegen Diebstahls gesucht wird.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Weihnachts-Slippers, Extra-Werte, $1

— vollständige Sortimente, in allen Lederarten und Stoffen, in Weihnachtsschachteln. Die Größenwahl ist vollständig, aber wir raten trotzdem zu früher Auswahl. Subway-Laden.

Die Männer-Slippers zu $1 sind aus lohgelbem oder schwarzem Vici Kid gemacht; geschlossen oder offen an der Seite. Ein Paar von diesen Hausschuhen ist ein sehr praktisches Geschenk, und billig.

Opera Slippers für Männer, 1.25 — auch Everett-, Romeo- und Cavalier-Muster; 1.25 bis 2.50.

Boudoir Slippers für Damen, $1 — schwarze, lohgelbe, rote, blaue od. rosa Kid; niedr. Absätze, Pompons.

Filz Juliet-Slippers für Damen, 85c

— in allen Farben; mit Pelz oder Band verziert und mit Ledersohlen. Das Assortiment dieser bequemen Hausschuhe ist sehr umfangreich; die Preise betragen 85c bis $1.50.

Bestickte Damen-Taschentücher, 6 für 85c

ein großes Sortiment von bestickten Taschentüchern, sowohl in ausgezackten wie hohlgesäumten Mustern; das Stück zu 15c oder 6 für 85c. Subway-Laden.

Leinene Frauentaschentücher, vorzügliche Qualität, mit kleinem Initial; 6 in der Schachtel, 50c.

Frauentaschentücher aus gutem Linnen, mit Kranz und Initial; 6 in einer Schachtel, 58c und 75c.

Männer-Taschentücher, 6 für 50c — volle Größe; mit gesticktem Block Initial; 6 in Schachtel mit Bild.

Leinene Taschentücher, 6 für 55c — Für Männer; vorzügliches Linnen mit halbzöll. Saum; Extra Wert.

Taschentücher für Kinder, in Novelty-Schachteln, 15c und 25c

— großes Assortiment von Schachteln; darunter Suit Cases, Koffer, Charms, bewegliche Bilder, etc.; weiß- und buntberänderte Taschentücher, 3 in Schachtel.

Bemaltes Porzellan zur Hälfte u. weniger

Wir kauften ein Ueberschußlager eines Importeurs auf und dies setzt uns in den Stand, diese Werte zu bieten — Werte, die zu dieser Zeit des Kaufens von Geschenken unerhört sind.

Verschiedene Hundert prächtig bemalte Brotteller, Rail Plaites, Wall Plates, Kuchen- und Brotteller, Obst- und Salatschüsseln, 35c & 65c.

Zu 35c — prächtige 8½zöll. Teller, passend für Wände, Rail, Obst oder gewöhnlichem Gebrauch; sechs verschiedene „hand filled" Blumenmalereien — jeder Teller mit breiter gemalter Goldkante.

Zu 65c — 10zöll. Obst- oder Salatschüsseln, und 10zöllige Kuchen- oder Brotteller; mit prachtvollen Blumenmalerien — jedes dieser Stücke ist mit schwerer Goldmalerei versehen.

Extraverkäufer und Extra-Verkaufsraum erleichtert das Einkaufen.

Spez. Feiertaggeschenke in Silbersachen

Zitronenteller aus Sterlingsilber-Deposit-Ware, speziell markirt, 65c.
Essigfläschchen aus Sterlingsilber-Deposit-Waare, speziell zu nur 85c.
Sterlingsilber-Deposit Zuckerdose und Rahmtöpfchen, speziell zu 75c.
Vierfach versilberte Brotteller für 1.35.

„Sandwich"-Teller zu 1.50 — vierfach versilberte — in prächtigem durchstochenen Entwurfe.

Zuckerdose und Rahmtöpfchen, 1.50 — vierfach versilbert und innen vergoldet; spezieller Wert.

Vierfach versilberte Comb Sets, 2 Stücke, zu 1.50

Vierfach versilberte Bowlen, mit vergoldeter Innenseite, zu nur 1.50.
Vierfach versilbertes Thee- oder Kaffee-Service, 4 Stücke, speziell, 4.50.

Lederne Handtaschen, 30 Muster, zu 95c

— in allen Ledersorten und um einen Drittel des Preises herabgesetzt; manche mit Zubehör; jede der Taschen eignet sich prächtig für ein Weihnachtsgeschenk. Subway-Laden.

Echtlederne Handtaschen; mit Kalbleder gefüttert; mit Bleistift, Puder, Quaste, Spiegel und Börse; $1.50. 500 echte Seal Handtaschen zu 2.85. Seal Grain Leder Kragenbeutel, 50c. Lederne Kragenkasten für $1.

Toilette Sets für Männer sind willkommene Geschenke; 2.95

Das Set besteht aus Haarbürste, konvexem Spiegel, Seifenkästchen, Zahnbürsten-Flasche, Zahnpulverbehälter und Parfümfläschchen; alles in einem ledergefütterten Etui.

Reizende weidengeflochtene Arbeitskörbchen für $1

Dieselben sind von vorzüglicher Qualität und gut gemacht; 6×12 Zoll groß; mit echtledernem Deckel und Beschlag; ein ganz besonderer Wert.

Celluloid Handspiegel, speziell für 50c

Diese Spiegel sind aus geschliffenem Glas und für Weihnachtsgeschenke in hübsche Schachteln gepackt worden. Der hier verlangte Preis ist bemerkenswert niedrig. Subway-Laden.

Rasirausstattungen, bestehend aus Vergrößerungsglas, Spiegel und Rasirtasse, hübsch gemacht und vernickelt, zu $1. Rasirausstattungen eignen sich für sehr geschätzte Geschenke für Herren; diese sind extra gut.

Zigarren-Büchsen für 75c — Dieselben sind stets willkommene Geschenke. Glasbüchsen mit Metalldeckel, für 75c.

„Trinket"-Kästchen, 1.25 — aus Pariser Elfenbein gemacht; gutes, schweres Material; spezielle Bargains für 1.25.

Celluloid Photographierahmen, sehen wie Elfenbein aus, 50c

Der Entwurf ist sehr hübsch und die Partie wird nicht lange vorhalten zu diesem Preise. Viele andere Pariser Elfeinbein-Novitäten; nicht teuer.

Negligee-Hemden für Männer für die Hälfte des Preises, zu 85c

— faltige oder einfache Negligee-Hemden, gute Muster, mit angenähten Manschetten; in vielerlei Mustern; aus Madras oder Percale von guter Qualität gemacht; hell- und dunkelfarbig.

Seidene Halsbinden für nur 25c

— seidene und seidene gestrickte Halsbinden in reichhaltiger Auswahl.

Glacehandschuhe, 85c; gefließte, für $1

Importirte 2 Clasp Glacehandschuhe für Damen, perfekt passend, in beliebten Farbenschattirungen und schwarz und weiß; 85c. Schwere Glacehandschuhe für Damen, in schwarz, lohfarbig oder braun; warm gefließt; zu $1. Subway-Laden.

Stulpenhandschuhe für Kinder, aus schwerem Leder; gefließte; in Lohgelb, Grau oder Schwarz; zu 50c.

Stulpen-Pelzhandschuhe für Kinder; mit ledernen Handflächen und warmem, gefließtem Futter; $1.

Einfache oder feine reinwollene Handschuhe für Kinder; mittelschwere und sehr schwere; für nur 25c.

Geriet zwischen die Puffer.

Hiesiger Weichensteller in Galewood schwer verletzt.

Beim Rangiren in Galewood geriet heute früh der 35jährige Philipp Hibengerm, Nr. 2347 Park Ave., ein Weichensteller der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn, zwischen die Puffer zweier Güterwagen. Der Verunglückte, der schwere Quetschungen erlitt, hat Aufnahme im hiesigen Monroe Straße Hospital gefunden.

Im Eifer des Spiels.

Auf dem Ashland Boulevard lief gestern die achtjährige Zabelle Gurinian, Nr. 1525 W. Congreß Straße, im Eifer des Spiels in den Pfad eines vom Eigentümer Hermann Molner, Nr. 4158 S. Michigan Ave., benutzten, von Fred Bowers, Nr. 4247 Cottage Grove Ave., bedienten Kraftwagens, und wurde von diesem überfahren. Sie starb während der Fahrt nach dem Countyhospital in Molners Armen.

Molner fuhr nach der Wache an Lake Straße. Die Folge war, daß Bowers wegen angeblich fahrlässiger Tötung verhaftet und unter $10,000 Bürgschaft gestellt wurde.

An Diversey und California Ave. stieß gestern Abend der Ambulanzkraftwagen der Chicago City Railways Company mit einer nördlich fahrenden Elektrischen zusammen und wurde stark beschädigt. Dr. R. L. McBurney, der sich in der Ambulanz befand, wurde durch fallende Glasscherben leicht verletzt.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Dienstag, wie berichtet, von einem vom Eigentümer J. G. Stadelmann, 2314 Rinaldo Ave., selbst bedienten Kraftwagen überfahrenen 66jährigen Hochbahnfahrgelderhebers Munson L. Hayes, erklärte in ihrem Wahrspruch, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Aus den Aussagen der Zeugen ging hervor, daß Hayes unerwartet in den Pfad des Kraftwagens getreten war.

Der zehnjährige Farbige Lawrence Wallace lief gestern an S. Wabash Ave. und Ost 35. Straße in den Pfad eines Fuhrwerks der Seipp Brewing Co. und wurde überfahren und getötet. Die Wohnung seiner Eltern hat bisher nicht ermittelt werden können.

Fiel vom Dache.

Während seiner Arbeit auf dem Dache der Ersten Kongregationalistenkirche in Evanston verlor gestern der Dachdecker John Fee der Jüngere, Nr. 2157 Ridge Ave., das Gleichgewicht, stürzte aus 56 Fuß Höhe ab und brach die Beine. Im Evanstonhospital, wo er Aufnahme fand, hoffen die Aerzte ihn am Leben erhalten zu können. Der Unfall verursachte unter den zahlreichen Frauen und Kindern, die sich an dem Weihnachtsbazar in der Kirche beteiligten, begreifliche Aufregung.

In der Zwickmühle.

An S. Clark und W. Polk Straße wurde gestern Abend Wm. Curran, Nr. 666 S. State Straße, von einer Elektrischen erfaßt, auf das zweite Geleise in den Pfad eines anderen Straßenbahnwagens geschleudert und von diesem überfahren und lebensgefährlich verletzt. Das Personal der erstererwähnten Elektrischen setzte, ohne sich um das Schicksal des Opfers zu kümmenr, die Fahrt fort. Sie wird jetzt polizeilich gesucht.

Starke Nachfrage nach Geld.

Verminderte Einlagen in Banken und große Zunahme der Darlehen.

Die Berichte von 66 Chicagoer Staatsbanken über ihr Geschäft am 27. November stellen, wie auch die der Nationalbanken, eine Abnahme der Baarmittel um 13 vom Hundert seit dem 5. September fest. Die Einlagen haben sich um 1.44 vom Hundert vermindert, die Darlehen um gut fünfeinhalb Prozent, $18,500,000, vermehrt, während der Ausweis der Nationalbanken eine Abnahme in allen Punkten, in Darlehen um 3.66 vom Hundert, ergab. Die Einlagen in den Staatsbanken haben um $7,473,030 abgenommen, in den Nationalbanken um $40,127,056.

Seit dem 5. September stiegen bis zum 27. November, die Darlehen der Staatsbanken von $331,279,816 auf $349,801,800, hingegen fielen in jener Zeit die Einlagen von $517,979,744 auf $510,506,714 und die Baarmittel von $141,675,480 auf $123,263.052.

In den vergangenen drei Monaten sind die Gesammtdarlehen von Staats- und Nationalbanken von $659,095,198 auf $668,869,351 gestiegen, die Einlagen von $1,006,222,027 auf $958,621,941 und die Baarmittel von $343,800,454 auf $296,988,335 heruntergegangen. Immerhin sind die Einlagen noch immer um 2.76 vom Hundert höher als vor einem Jahre, die Baarmittel aber um 6.98 v. H. geringer.

Leset die „Sonntagpost"

Jugendliche Fensterräumer.

Einer der Häftlinge hat angeblich ein Geständniß abgelegt.

Im Jugendheim befinden sich der zehnjährige John Lewinowitz, Nr. 1246 W. Erie Str., sein zwölf Jahre alter Bruder Abraham und der 14jährige Adolph Eislo, Nr. 1147 W. Superior Straße, in Haft. Eislo ist angeblich geständig, im Verein mit den Gebrüdern Lewinowitz das Schaufenster des Ladens des Schuhhändlers Daniel Drozaowitz, Nr. 863 Milwaukee Ave., und das eines an Milwaukee und Center Ave. gelegenen Schuhladens zertrümmert und aus jenem sieben und aus diesem 16 Paar Schuhe entwendet zu haben. Abraham Lewinowitz soll zur Zeit seiner Verhaftung ein Paar der angeblich gestohlenen Schuhe getragen haben.

Gute und schlechte Tänze.

Die internationale Akademie der Autoren, Meister und Lehrer für Tanz, Haltung und Benehmen, 2767 Fachleute aller Länder, haben ein umfangreiches Plebiszit veröffentlicht, das die Liste der guten und schlechten Tänze feststellt, die auf dem Programm der Gesellschaftsbälle einzuschreiben oder davon auszuscheiden sind. Die Fragestellung lautete: Welche sind die guten Tänze unter den klassischen alten und neuen Tänzen? Welche sind die schlechten Tänze? Welche sind Ihre Lieblingstänze? Das Ergebniß dieses merkwürdigen Plebiszits bedeutet eine Niederlage für die modernen Tänze. Nach den eingeholten Stimmen steht der amerikanische Boston an erster Stelle unter den guten Tänzen, die erwählt worden sind; er hat 253[illegible] Stimmen erhalten. Gleich nach ihm kommt der Walzer mit 2401 Stimmen. Der Twostep vereinigt 231[illegible] Stimmen u. der langsame Boston nur 2253. Die Sherlockinette, der Aviatikertanz und die Polka kommen hinterdrein; die Quadrillen und Lanciers haben die letzten Plätze erhalten. Auf die zweite Frage, betreffend die schlechten Tänze, lautet die Antwort der überwiegenden Mehrheit dahin, daß alle Tänze, die sich gegen die Korrektheit versündigen und mehr der Epilepsie als der Geschmeidigkeit und Grazie verwandt sind, auszuscheiden sind. Als Lieblingstänze sind mit Stimmenmehrheit Gavotte, Menuett und Pavane hervorgegangen. Keine Apachentänze, kein Tango, keine Bären- und Indianertänze mehr; wenigstens haben es 2767 Tanzmeister also dekretirt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Abendpost

...heint täglich, ausgenommen Sonntags.
...usgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

...endpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
...ICAGO - - - ILLINOIS.
...EPHON: { Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

... jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
... der Sonntagspost ... 2 Cents
...lich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
...taaten, portofrei ... $3.00
... Sonntagspost ... $4.00

...tered as Second Class Matter September 9th, ... at the Post Office at Chicago, Illinois, under ... of March 3d, 1879.

Ein Liebesdienst.

Warum der deutsche Reichskanzler ... Bismarck'schen Ukas erneuern zu ...sen geglaubt hat, der allen deut...n Botschafts- und Gesandtschafts-...mten die Verehelichung mit Aus-...derinnen verbietet, wird vorläufig ...t mitgeteilt. Es darf aber wohl ...hauptet werden, daß das Verbot sich ...eswegs ausschließlich oder auch nur ...wiegend gegen die unwiderstehlichen ...erikanerinnen richtet. Diese treiben ...e „Salonpolitik" und können die ...cherheit des deutschen Reiches auch ... anderen Gründen nicht gefährden. ...an hat übrigens niemals gehört, daß ... deutschen Botschafter oder Gesand-... die mit Italienerinnen, Franzö-...nen oder sonstigen Ausländerinnen ...heiratet waren, ihren Pflichten ge-... das Vaterland abwendig gemacht ...rden. Vielleicht hat es den Kaiser ...troffen, daß sein ehemaliger Busen-...und, der Kanzler Bülow, sich nach ...er Abdankung in die Heimat seiner ...lienischen Gemahlin zurückzog. Dann ...te er aber seinem Mißmute doch ...ht erst jetzt Ausdruck verliehen.

Doch welcher Art auch die Ursachen ... Verbotes sein mögen, jedenfalls ... gerade die amerikanische Presse ... Recht, es anstößig oder lächerlich ... finden. Denn diese Presse erhebt ...emal ein Wutgeschrei, wenn eine ...erikanische Erbin sich herabwür-..., einem verlotterten europäischen ...istokraten ihre demokratische Hand ...reichen. Ein amerikanisches Mäd-..., wird da immer beteuert, kann das ...hre Glück nur in der Ehe mit einem ...erikanischen Gentleman finden, der ... unbestritten ein natürlicher Edel-...nn („Nature's Nobleman") ist. ...o hat die deutsche Reichsregierung ... Grunde genommen den Ver. Staa-... nur einen Dienst erwiesen, indem ... ihren diplomatischen Vertretern ... Beamten mit der Verabschiedung ...roht hat, wenn sie sich mit Auslän-...innen vermählen. Hoffentlich wird ... amerikanische Presse nach dem ihr ...entümlichen reiflichen Nachdenken ... einsehen und dem Kanzler Beth-...nn-Hollweg ihren Dank abstatten.

Zeit zum Handeln.

In dem kurzen Gedächtnisse des ...kes ist die Erinnerung an die „Pa-... der reichen Leute" vom Jahre ...907 wahrscheinlich schon erloschen. ...benfalls wird der Kongreß nicht ... den Wählern bestürmt, doch end-... die Finanzreformen einzuführen, ...rch die eine Wiederholung jener ...rkommnisse vermieden werden ...irde. Um so mehr hat es sich der ...anzsekretär angelegen sein lassen, ... seinem Jahresberichte auf die Not-...ndigkeit besserer Bank- und Wäh-...ngsgesetze hinzuweisen. Er zeigt, ... die Ver. Staaten auch kürzlich ...eder von einer ähnlichen Panik be-...oht waren, weil in Folge des Krie-... in Europa viele amerikanische ...ertpapiere gerade dann auf den ein-...mischen Markt zurückgeschleudert ...rden, als die Banken bedeutende ...mmen zur Vermarktung der unge-...öhnlich reichen Ernte flüssig machen ...ßten. Die Krisis wäre jedoch über-...nden worden, ohne daß das Schatz-...t einzugreifen brauchte. Immerhin ...lle der Kongreß so bald wie möglich ... mit den Vorschlägen befassen, ...elche die Errichtung eines „schmieg-...men" Banknotengeldes und der Ver-...nigung der Nationalbanken zur ge-...nseitigen Stärkung ihres Krebits ...wecken. Herr McVeagh spricht sich ...t geradezu für einen bestimmten ...lan aus, auch nicht für den des frü-...ren Senators Aldrich, aber er be-...ht darauf, daß eine Zentralbank be-...ündet werden muß, die weder von ... Politikern, noch von dem Geldtrust ...einflußt werden kann.

In der Menge der vorhandenen Um-...ufsmittel treten nur geringe ...chwankungen ein. Gold- und Sil-...rgeld, Banknoten und Bundeskassen-...eine oder „Greenbacks" gibt es im ...urchschnitt genug. Sehr oft ist aber ...t nur ein sehr großer Teil dieser ...chätze in den Gewölben des Schatz-...tes aufgehäuft, also dem Verkehr ...nzlich entzogen, sondern es treten ...ch ganz besondere örtliche Anforde-...ngen an die Banken heran, denen ...ese wegen der unvollkommenen Ge-...e nicht genügen können. Sie mögen ...en großen Vorrat der besten kauf-...ännischen Wechsel und sonstige durch-... einwandfreie Bestände haben, und ... doch nicht im Stande sein, einer plötz-... gesteigerten Nachfrage nach baarem ...elde gerecht zu werden. Dieser Fall ...at im Jahre 1907 mit besonders ...limmen Folgen ein. „Bomben-...ere" Banken mußten nicht allein ...en besten Kunden die nachgesuchten ...rlehen verweigern, sondern sahen ... sogar gezwungen, die Auszahlung ... auf sie ausgestellten Anweisungen ...er Checks vorübergehend einzustellen. ... dieser Not wählten sie den vom ...esetze eigentlich verbotenen Ausweg, ...earing House Zertifikate in Umlauf ... bringen, d. h. Noten, die von allen ...ationalbanken einer gewissen Stadt ...meinschaftlich gewährleistet waren. ...um Glück war das Publikum so ver-...nftig, diese zweifellos sicheren Papiere anstandslos anzunehmen und als Geld zu benützen. Hätte es sie zurückgewiesen, so wäre ein furchtbarer Krach eingetreten. Man kann sich aber offenbar nicht darauf verlassen, daß es stets ruhig und besonnen bleiben wird, denn die Verhältnisse mögen mitunter zu einer Panik förmlich drängen. Wenn z. B. ein großer europäischer Krieg hierzulande mit einer „Geldknappheit" zusammenträfe, so würde eine allgemeine Geschäftsstockung unvermeidlich sein.

Diesem mit Sicherheit vorauszusehenden Unheile läßt sich leicht vorbeugen. Es braucht den Banken nur die Möglichkeit gegeben zu werden, ihre Wechsel und sonstigen Bestände im Bedarfsfalle „zu Gelde zu machen". Der Vorschlag, daß sie zunächst zu Gruppen zusammentreten und ihre Spitze in einer Zentralbank finden sollen, die den Geldmarkt des ganzen Landes überwachen und regeln könnte, ist hinlänglich erörtert worden und auf wirklich triftige Einwände nicht gestoßen. Diese Zentralbank braucht weder der Bank von England, Frankreich oder Deutschland, noch der von dem Präsidenten Jackson geschlossenen Bank der Ver. Staaten nachgemacht zu sein. Es kann dafür gesorgt werden, daß sie niemals in die Politik eingreifen und niemals von der Wallstreet beherrscht werden kann. Mögen die Demokraten im Kongresse alle Vorsichtsmaßregeln treffen, die ihr mißtrauisches Gemüt für wünschenswert oder notwendig hält, aber einem lächerlichen „geschichtlichen" Vorurteile zuliebe den ganzen Plan fallen zu lassen, wäre eine unverzeihliche Torheit.

Etwas für die Bürger — und „ihren Meister."

Der Verkehrsausschuß des Stadtrats hat sich gestern schandenhalber, oder zum Vergnügen, oder weil er sonst nichts Besseres zu tun wußte, wieder einmal mit dem großen, schönen Plan der Hafen- und Subwaykommission für ein „unabhängiges und ausgedehntes" Subwaysystem befaßt. Er ging nicht etwa an die Erörterung der Finanzfrage — die scheint ja „erledigt", seit gezeigt wurde, daß durch die Verausgabung von „Mueller-Zertifikaten" die benötigten 130 Millionen n i c h t werden beschafft werden können, die Stadt auf keine andere Weise das Geld aufbringen kann und das Privatkapital die Finger davon lassen wird, so lange nicht gewisse Gesetzesänderungen vorgenommen wurden, die frühestens in zwei Jahren erlangt werden könnten — sondern er machte sich daran, die einzelnen Wegstrecken des schönen Planes zu prüfen und „anzunehmen" — um dann seine dahingehenden Beschlüsse in Wiedererwägung zu ziehen und die Streckenfrage behufs weiterer Erörterung offen zu lassen.

Mayor Harrison nahm teil an der Sitzung und lächelte verschiedentlich ob der Lebhaftigkeit der Debatte, wie es in der Berichterstattung heißt, und das kann man gern glauben. Denn was die Stadtväter da trieben, war ja ganz so, wie wenn ein armer Teufel sich's ausmalt, was er mit den hunderttausend Talern tun würde, wenn er in der Lotterie, in der er nicht spielt, das große Loos gewinnen würde, oder wenn Kinder von den Genüssen reden, denen sie sich hingeben würden, wenn eine gütige Fee ihnen den benachbarten Candy Store schenken würde. Und für Herrn Harrison mag als besonderer Grund zu (zufriedenem) Lächeln noch die Tatsache gekommen sein, daß ihm dieses kindliche Spiel ganz ausgezeichnet in seinen Kram paßt.

Mayor Harrison weigerte sich am Schluß der schönen Sitzung des stadträtlichen Verkehrsausschusses, irgend etwas darüber zu sagen und das werden die Bürger sehr gut verstehen können. Sie würden selbst nichts weiter darüber sagen wollen. Denn solches hätte gar keinen guten Zweck. Der schöne Plan der Hafen- und Subwaykommission k a n n unter den Umständen von ernsthaften Männern nicht mehr ernst genommen werden und jedes weitere Wort darüber scheint zwecklose Zeit- und Atemvergeudung. Aber von etwas Anderem werden sie gern sprechen und des Mayors Meinung hören wollen. Sie werden zu erfahren wünschen, was Mayor Harrison zu der von den gestrigen Morgenblättern gebrachten Mitteilung, die Hoch- und Flachbahngesellschaften hätten sich auf einen Verschmelzungsplan geeinigt und Chicago „könnte" infolgedessen binnen 6 Monaten Schnellverkehr haben, zu sagen hat, bezw., wie er sich dazu zu stellen gedenkt.

Die Mitteilung ist zwar, leider, nicht sonderlich zuverlässig. Denn als ihre Quelle wird bezeichnet „ein hervorragender Staatsbeamter, der seinen Namen nicht genannt wissen will, aber das Recht hat, sowohl für die Flachbahnen als auch die Hochbahnen zu sprechen". Dafür ist aber der Plan, der da in kurzen Strichen skizzirt wird, so vernünftig, daß der Mayor sich durchaus nichts vergeben würde, wenn er sich jetzt schon darüber auslassen würde; auch dann nicht, wenn er nur mit der Absicht auf den Busch zu klopfen, in die Presse „lanzirt" wurde, ja dann erst recht nicht. Was im Plane stehen soll, ist Folgendes:

Nach der Verschmelzung, oder Betriebsvereinigung der Hoch- und Flachbahnen sollen die Hochbahnen nur mehr dem Schnellverkehr dienen, — in der Weise, daß ihre ersten Haltestationen außerhalb des „down town"-Bezirks im Umkreise von vier Meilen von der Stadthalle liegen und alle dazwischen liegenden Stationen geschlossen würden. Von den Hochbahnen und den Flachbahnen würden a l l g e m e i n giltige Umsteigekarten ausgegeben werden, so daß außerhalb des „Vier Meilen"-Bezirks die Hochbahnpassagiere auf die Flachbahnen verteilt, bezw. den Hoch- von den Flachbahnen die Passagiere zugeführt werden könnten. Innerhalb der „Vier Meilen"-Grenze würden die Flachbahnen allein den Verkehr bewältigen müssen, sie würden dazu aber gut befähigt sein, da sie von dem Durchverkehr entlastet sein würden und Dank der Durchlegung aller Linien viel schneller würden fahren können, als jetzt. Die Hochbahnen würden durch Durchlegung der Linien, Verringerung der Haltestationen — da man für denselben Nickel eine Flachbahn benutzen könnte bis zur Hochbahnstation, würde das keine Unbequemlichkeit bedeuten — und die dann mögliche Verlängerung der Züge gleichfalls eine ganz bedeutende Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit erfahren und Chicago würde so ungefähr das bestmögliche Verkehrssystem und den Schnellverkehr bekommen, die ohne Untergrundbahnen zu erreichen sind.

Es mag da irgendwo ein „Karnickel" stecken und der hervorragende Straßenbahnbeamte usw. mag eine Erfindung, die ganze Geschichte nur eine ganz und gar unverantwortliche Meinungs- oder Wunschäußerung irgend eines ungeduldig gewordenen „straphangers" sein, — aber Beachtung verdient sie darum doch. Auch von Seiten des Mayors, denn eben so und wohl nur so, kann die Verkehrslage der Stadt in kürzester Frist ganz erheblich verbessert werden und — der Aufsatz klingt aus in Worten, die die Aufmerksamkeit des Mayors erregen und eine Beantwortung von seiner Seite finden sollten! Verantwortliche Beamte der verschiedenen Gesellschaften", heißt es, „behaupten, daß sie begierig waren, bis zum Schlusse des Jahres die Vereinigung durchzuführen und ihr Bemühen nur scheiterte an der ungeschäftsmäßigen Art und Weise, in der die städtische Administration den Vorschlag behandelte. Die Gesellschaften sagen, sie seien es müde, fortwährend getadelt zu werden, weil sie nicht besseren Dienst stellen, während doch die Stadtverwaltung dafür verantwortlich ist für die Verhinderung der Durchführung des einzigen Planes, der eine vernünftige und praktische Lösung der Frage verspricht."

Flugphantasien.

Seit dem traurigen Ende, das der Ingenieur Vanniman in Atlantic City mit sieben seiner Leute bei einer Versuchsfahrt mit seinem für die Ueberkreuzung des Atlantischen Ozeans bestimmten lenkbaren Luftschiff gefunden hatte, war es still geworden hinsichtlich jener großzügigen Projekte und Pläne, welche eine Luftschiffahrt zwischen den Vereinigten Staaten und irgendeinem Punkte Europas, oder umgekehrt, im Auge hatten. Selbst der unermüdliche Joseph Brucker, Chicago'er Angedenkens, der am lautesten jahrelange Reklame für seinen, von dem Schokoladefabrikanten Suchard finanzierten kühnen Luftflugplan über den Atlantischen Ozean gemacht hat, ließ in den letzten Monaten überhaupt nichts mehr von sich hören, und so durfte man wohl in der Annahme nicht fehlgehen, daß zwar Herr Brucker vorläufig nicht auffliegen wird, aber sein Plan höher „aufgeflogen" ist, als es ihm, den Herrn Brucker, lieb war. Und doch schien sein Plan von allen Projekten, von denen man in der Oeffentlichkeit gehört hatte, noch der verständigste und am ehesten noch Erfolg versprechende zu sein, denn er ging von der richtigen Voraussetzung aus, daß nur eine auf genauesten meteorologischen Berechnungen beruhende Ausnutzung der Passatwinde zu einem eventuellen Erfolge führen könne. Aber die Passatwinde dieses Jahres haben wohl nicht richtig geweht, wenigstens nicht für den Bruckerschen Plan, und so hat er ihn vorläufig aufgegeben. Ob nur vorläufig oder endgiltig, — das entzieht sich natürlich unserer Kenntniß. Das weiß nur der Herr Brucker ganz allein, und er zog vor, sich bisher darüber auszuschweigen.

Die Veranlassung, heute dieses Gebiet zu berühren, liegt in einer gestern in London erfolgten Ankündigung des bekannten Aviatikers Claude Graham-White, daß er beabsichtige, mit einer eigens zu diesem Zwecke von ihm zu konstruirenden Flugmaschine anläßlich der Eröffnung der Weltausstellung in San Franzisko im Jahre 1915 den „sensationellsten und größten Flug des Jahrhunderts" zu unternehmen. Der englische Flugkünstler hat es sich nämlich in den Kopf gesetzt, zu dem angegebenen Zeitpunkt mit seiner Flugmaschine in London am Ufer der Themse aufzusteigen, dann in kühnem Fluge in nur dreißig Stunden Fahrt über den Atlantischen Ozean nach New York dahinzusausen und nach kurzer Rast die luftige Fahrt über den Panamakanal nach San Franzisko fortzusetzen, wo er gerade im Augenblicke der Ausstellungseröffnung eintreffen möchte. Einfach großartig, wenn man diese wenigen Sätze liest! Genial, gigantisch, sensationell, einzigartig, verblüffend, und wie man es sonst noch im Ueberschwang der Gefühle über die bevorstehende Herrschaft über die Luft nennen mag!

Nur hat die Sache einen ganz kleinen Haken, über den Graham-White und seine Bewunderer vorläufig noch bescheiden mit einigen Andeutungen hinweggleiten. Und der kleine Haken besteht darin, daß der englische Aviatiker ebensowenig seine Flugmaschine zur Durchführung des kühnen Unterfangens hat, wie der Herr Brucker und die anderen Plänemacher ihre geeigneten lenkbaren Luftschiffe. Graham-White träumt wohl von einer Flugmaschine, die er seinen Zielen dienstbar zu machen hofft und glaubt. Aber er hat sie noch nicht, und er wird sie, nach dem heutigen Stande der Flugtechnik zu urteilen, kaum erhalten, weder bis zum Jahre 1915, noch bis zu einem Zeitpunkt, den die Mehrzahl unter uns noch erleben könnte.

Der kühne Pläneschmieder denkt sich für seine Fahrt eine Flugmaschine, die weder Fisch noch Fleisch ist, d. h. weder ein Eindecker, noch ein Zweidecker, weder ein ausgesprochener Aeroplan, noch ein Wasserflugzeug, noch ein lenkbares Luftschiff. Anscheinend will er von jedem Typ eine Einzelheit, die ihm am besten dünkt, herausnehmen, und daraus dann eine passende Maschine ganz eigener Art zu konstruiren suchen, die imstande sein soll, nicht weniger als sieben Passagiere zu tragen. Was das bedeutet, kann sich schon jeder Laie sagen, der die Berichte über Aeroplanflüge mit Passagieren verfolgt hat. Wohl ist es einem deutschen Aviatiker bereits einmal gelungen, mit drei Passagieren für ganz kurze Zeit in der Luft zu bleiben und wieder heil und munter zur Mutter Erde herunter zu gelangen, aber im allgemeinen sind längere Flüge selbst mit nur einem einzigen Passagier Wagnisse, die sehr häufig unglücklich ablaufen.

Selbst wenn es nun Graham-White gelingen sollte, eine derartige Flugmaschine zu konstruiren, so kann man nicht recht einsehen, woher er die notwendige Treibkraft für einen solchen Riesenapparat hernehmen will. Er gibt selbst zu, daß er dazu vier Motore von je 250 Pferdekräften brauche. Solche Motore, die sich für die Flugtechnik eignen, gibt es jedoch nicht, und alle Versuche, sie herzustellen, sind bisher gänzlich fehlgeschlagen. Einigermaßen zuverlässig arbeitende und verwendbare Flugmotore vermögen heute nicht mehr als 120 Pferdekräfte zu entwickeln, und das genügt für einen derartigen Flug bei weitem nicht. Dies ist nur eine der zahllosen Schwierigkeiten, die sich der praktischen Durchführung der hoch- oder vielmehr weitfliegenden Pläne des englischen Aviatikers entgegenstellen. Sie dürften jedenfalls das bleiben, was alle andern ähnlichen Projekte bisher gewesen sind, — phantastische Luftschlösser, die ebenso schnell zusammenstürzen, wie sie aufgebaut worden sind.

Eine wertvolle Schmetterlingssammlung.

Das große Museum der Naturgeschichte in der Londoner Vorstadt South Kensington hat ein Geschenk erhalten, das von der Verwaltung dieses Museums selbst als das wertvollste seiner Art bezeichnet wird, das bisher jemals in seinen Besitz gelangt ist. Die Stiftung besteht in einer Schmetterlingssammlung, die ein vor wenigen Monaten verstorbener Mr. Adams hinterlassen hat. Dieser Mann, der in der erfreulichen Lage gewesen ist, große Geldmittel für seine Liebhabereien aufzuwenden, soll mehr als $200,000 nach und nach für diese Sammlung ausgegeben haben, so daß ihr Wert als Ganzes reichlich auf eine Million geschätzt werden kann. Sie enthält sowohl paläarktische als auch exotische Schmetterlinge und Motten. Außerdem besaß der Erblasser noch eine besondere Sammlung britischer Schmetterlinge, die er der entomologischen Sammlung seiner Vaterstadt hinterlassen hat. Um die große Sammlung, die etwa 150,000 Stück umfaßt, aufstellen zu können, wird das Museum für Naturgeschichte allein 68 seiner Kabinette zur Verfügung stellen müssen. Im übrigen werden die Zoologen des Museums nicht mehr viel Mühe mit der Sammlung haben, da sie in ausgezeichnetem Erhaltungszustand und mit genauen Bezeichnungen der Art und des Fundorts für jedes einzelne Stück versehen ist. Adams war übrigens nicht nur Sammler, sondern auch selbst ein tüchtiger Entomologe, der über 200 neue Schmetterlinge entdeckt und beschrieben hat, deren Belege sich selbstverständlich gleichfalls in der Sammlung befinden.

Juckendes Eczema
Probe frei!
Auch Grind, Salzfluß, Kitzel, Milchkruste, nasse Haut etc. genannt.

Eczema läßt sich nachhaltig heilen, und wenn ich sage heilen, so meine ich genau was ich sage — h-e-i-l-e-n, und nicht blos auf kurze Zeit überkleistern, um später desto schlimmer auszubrechen. Es ist mir gleich, was Ihr schon gebraucht hat, oder wie viel Aerzte Euch gesagt haben, daß Ihr nicht geheilt werden könnt — was ich verlange ist eine Gelegenheit Euch zu zeigen daß ich weiß wovon ich spreche. Wenn Ihr heute an mich schreibt, schicke ich Euch eine freie Probe meiner milden, heilenden, garantirten Behandlung, die Euch in einem Tag mehr überzeugen wird als ich oder irgend sonst jemand es in einem Monat vermöchte. Wenn Ihr verekelt und entmutigt, fordere ich von Euch nur eine Gelegenheit um meine Behauptung zu beweisen. Wenn Ihr heute schreibt, werdet Ihr mehr wirklichen Komfort genießen als Ihr für möglich gehalten habt. Versucht es und Ihr werdet finden, daß ich die Wahrheit sage.

Dr. J. E. CANNADAY,
606 Court Square, Sedalia, Mo.

Referenzen: Third Nat. Bank, Sedalia, Mo. Könntet Ihr etwas Besseres tun als diese Anzeige an einen armen Eczema Leidenden schicken?? des5,12,19

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

Adolph Riemer

am Montag, den 2. Dezember, im Alter von 55 Jahren in Stanton, Mich., nach langem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Hause der Tochter, 3111 N. Hoyne Ave., aus nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilda Riemer, Gattin.
Ida McIlroy, Karolina Tiehry, Wilhelm, August, Adolph, Bruno, Walter, Fritz und Mathilda Riemer, Kinder.
Fritz und August Riemer, Augusta Dubbel, Wilhelmina Klahn und Karolina Kiesling, Geschwister.
Clifton McIlroy und Peter Tiehry, Schwiegersöhne.
Gustav Fortang, Schwager, nebst Enkeln und Verwandten.

Nun, wir danken Dir von Herzen,
Jesu, für gesammte Not,
Für die Wunden, für die Schmerzen,
Für den herben, bittern Tod;
Für Dein Zittern, für Dein Zagen,
Für Dein tausendfaches Klagen,
Für Deine Angst und tiefe Pein
Wollen wir ewig dankbar sein! dofr

Ein köstliches Lustspiel: **Die fünf Frankfurter!** Von Carl Roeßler. — Preis 70c.
Koelling & Klappenbach
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Straße.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Donnerstag, Freitag, Samstag u. Sonntag Abend: Zum ersten Male: Der neueste Schlager: „Der lustige Ballonkrieg", große Operetten-Revue. Samstag, 7. Dez.: Extra-Matinee: „Traumulus". Sonntag, Matinee: „Frühlingsluft".

Die Eroberung des Südpols
von Roald Amundsen; Erlebnisse und Abenteuer auf der norwegischen Südpolfahrt mit dem „Fram", 1910—1912; 2 Bände in Leinwand gebunden, ca. 1000 Seiten, mit über 300 Abbil., Karten und Plänen. Preis $6.60.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.
Abends bis 8 Uhr offen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Emma M. Geßwein

am 4. Dezember, Morgens 4:40, im Alter von 58 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Dezember, Vormittags 11 Uhr, mit Automobiles vom Trauerhause, 4325 Dearborn Str., nach der St. Petri-Kirche, 39. und Dearborn Str., Herr Pastor Merbitz, von da nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Reinhold Geßwein, Gatte.
Robert und Klara Geßwein, Kinder.
Dora Geßwein geb. Grumann, Schwiegertochter.
Norma Geßwein, Enkel.
Rudolf Rodwald und Theophil Preisinger, Geschwister.
Albert Preisinger, Schwager, nebst Verwandten. dofa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Gottfried J. Fischer

im Alter von 23 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, 7. Dezember, um 9:30 Uhr Morgens, vom Trauerhause 1715 Cleveland Ave. aus nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.
Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Fischer, Mutter.
Frank F. und Joseph Fischer, Brüder.
Anna B. Schneider, Anna E. Grub, Gertrude Fischer, Schwestern.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Philipp Bastgen

im Alter von 59 Jahren am 4. Dezember nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 2631 Cottage Grove Ave., nach der St. Georgs-Kirche, von dort nach der Bahnstation an 47. Str. und mit der Grand Trunk Bahn nach dem St. Marys-Friedhof.

Anna Bastgen geb. Glockner, Gattin.
Elisabeth Heck und Barbara Stroh, Schwestern.
Peter Klasen, Bruder, nebst Verwandten.
Mitglied der Einigkeit Loge Nr. 454, D.O.H.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Otto Heinrich

im Alter von 41 Jahren am 3. Dezember sanft und selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1544 N. Oakley Ave., nach der St. Aloysiuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Heinrich, Gattin.
Otto, Anna, Marie, Margaret, Anes, Gertrude, Kinder.
Grace, Schwiegertochter.
Otto, Enkel, nebst Verwandten. dfr

Todesanzeige.
Teutonia Männerchor.

Den Mitgliedern des Teutonia Männerchor die traurige Nachricht, daß unser liebes aktives Mitglied

Otto Heinrich

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1544 N. Oakley Ave., nach der Aloysiuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht sich zur rechten Zeit im Trauerhause einzufinden, um dem verstorbenen Sängerbruder die letzte Ehre zu erweisen.

Phil. Stamm, Präsident.
Chas. Kuhn, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester

Frieda G. Adam geb. Druwe

plötzlich gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 8. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2312 N. Western Ave., nach der St. Nazareth-Kirche, Talman Ave., und Greenwood Terrace, und von dort nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred A. Adam, Gatte.
Henry Druwe u. Gattin, Eltern.
Julius Druwe und Anna Hartwig, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Sohn

Max Brown

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause in Evergreen Park, Cook County, Ill., am Freitag, den 6. Dezember, um 11:30 Vorm., mit der Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilia Brown, geb. Miller, Gattin.
Henry Brown, Sohn.
Fred Brown, Vater.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Siegfried Bisang

nach langem, schwerem Leiden am Mittwoch Morgen, den 4. Dezember 1912, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2513 N. California Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Bisang, Gattin.
Walter, Sohn; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Ida Causeman

(geliebte Gattin des verstorbenen August Causeman) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1414 W. 51. Str., Samstag, den 7. Dezember, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach der Station an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph, Charles, John, Mary und Barbara, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank W. Conrad

am 4. Dezember im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 651 Sherman Place, nach der St. Clements-Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Conrad gebor. Bercher, Gattin.
August, Aloysius u. Catherine, Kinder.
dofrsa

Todesanzeige.
Central Turn-Verein.

Gut Heil!
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Turner

Otto Heinrich

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1544 N. Oakley Ave., nach der St. Aloisiuskirche und von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Turner sind aufgefordert, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen und versammeln sich um 9:30 in der Wicker Park Halle.

Charles Bleich, Erster Sprecher.
Charles Schrader, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Wilhelm Eggebrecht

2125 Warner Ave., nach langem Leiden entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Wilhelmina Eggebrecht, Gattin.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central. mibdosafa

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Maria Pretzel

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 35 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Dezember, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1133 N. California Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Pretzel, Gatte.
Eldred Pretzel, Sohn.
Edward Gehrke, Bruder.
Paul Gehrke, Vater.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter u. Schwester

Eda Glaudke

am 3. Dezember sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Dezember, vom Trauerhause, 1053 N. Wood Str., um 1 Uhr Nachm., nach der St. Johanneskirche, Ecke Cornelia und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Glaudke, Vater.
Carolina Glaudke, Mutter.
Franz, Herman, Carl, Johann, Brüder.
Anna Glaudke, Schwägerin.
Anna Glaudke, Schwägerin.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freund' fahr' ich dahin. mido

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Maria Sperling

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, Nachmittags um 1 Uhr, von Frank M. Müllers Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Sperling, Gatte.
August, Frank, Amelia, Karl und Minnie Sperling, Kinder.
Anna und Alwina Sperling, Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Verwandten. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles J. Wells

im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Dez., 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2912 Cottage Grove Ave., nach der Salemkirche, 25. Str. und Wentworth Ave., von da nach dem Evergreen Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Wells, geb. Koch, Gattin.
Emma und Elsa Wells, Töchter.
Mitglied des Gegenseitigen Unterstützungsvereins, Sektion Nr. 9, und der Grocers' und Butchers' Clerks Association. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Agnes Hartmann gebor. Bartsch

nach langem Leiden im Alter von 43 Jahren und 2 Monaten am 3. Dezember 1912 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 1948 Otto Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Hartmann, Gatte.
Gwendolyn Hartmann, Tochter.
Wm. R. Weinert, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Barbara Lietz

am 3. Dezember im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 6. Dezember, um 9 Uhr Vormittag, vom Trauerhause, 855 N. Marshfield Ave., nach der St. Bonifaziuskirche und von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Lietz, Gatte.
John, Walter und Anna, Kinder.

Todesanzeige.
Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38.

Den Mitgliedern der Gilde die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Trepzel

1133 N. California Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause. Die Beamten sind ersucht, sich pünktlich um 1 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Phulke, Meister.
William Berndt, Schreiber.

Gestorben: Margaret Barbara Smith, geb. Rau, am 4. Dezember 1912; geliebte Gattin von Peter Smith, Mutter von Frau Elwood C. Snyder, Henry Smith, Frau Jas. C. Lutz, Frau Jno. A. Carley, Frau Chas. A. Girard, Birdie Smith und der verstorbenen Frau Ralph G. Brooks und George Smith. Beerdigung Samstag, den 7. Dez. 1912, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2745 S. Lawndale Ave., nach dem Oakridge Friedhof. dofr

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie dem Frauenverein der St. Nicolai-Gemeinde sagen wir unseren innigsten Dank für die uns erwiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben Mutter und Großmutter

Alwine Hampe

Insbesondere Herrn Pastor Rahn für seine tröstenden Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir heute an den Todestag unseres Schwagers

John Nilles

der heute vor zwei Jahren, am 5. Dezember 1910, selig entschlafen ist.

Teure Hoffnung deiner Lieben,
Sanft auf ewig du hinab,
Ist denn nichts von dir geblieben,
Warum brauchte dich das Grab?
Auch deine Gattin folgte dir
Schon so bald nach in den Tod,
Und schlummert sanft an deiner Seite.
Wir wandern oft zu eurem Grab
Wo Blumen blühen und fallen ab.
Ach, ihr habt nun überwunden
Alle bitteren Leidensstunden,
Ruhet sanft, in Himmelshöhen
Hoffen wir ein Wiedersehen.

Gewidmet von Verwandten.

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner geliebten Gattin und Schwester

Marie Petzel

die heute vor einem Jahre, am 5. Dezember 1911, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
Und Wehmut senkt sich auf uns nieder,
Die bittere Trennungsträne fließet,
Ein schweres Jahr ist nun verflossen,
Wir wandern oft zu deinem Grab,
Wo Blumen blühen und fallen ab.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein treues Bild bleibt ewig wach.
Schlumm're sanft, ob wir auch weinen,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinem treuen Gatten und Schwester.

Zur Erinnerung

an meine unvergeßliche Mutter

Magdalena Fischer

welche heute vor zwei Jahren, am 5. Dezember 1910, zur ewigen Ruhe einging.

Zwei Jahre sind dahingeschwunden
Seit du von mir geschieden bist,
Doch ist der Schmerz nicht überwunden,
Weil man das Liebste nie vergißt.
Es heißt, die Zeit heilt allen Schmerz
Mit linder Hand nach vielen Tagen,
Doch Trauer um ein Mutterherz
Erlischt wenn mein's wird nicht mehr schlagen.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Bist du auch von mir geschieden,
In meinem Herzen stirbst du nie.

Gewidmet von deiner trauernden Tochter:
Lisette Sielaff.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Hübsche Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*X

Fritz Jahnsmueller,
1598 Clybourn Avenue.
Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag:
Tanz
Erster Klasse Piano- und Violinspieler und komische Vorträge. Jedermann ist freundlich eingeladen.

CRITERION THEATER.
Sedgwick Straße, nahe Division Str.
Telephon: North 1184.
Gastspiel des allgemein beliebten und wohlbekannten
Oberammergauer Bauern-Theaters.
Spielplan der ersten Woche:
Donnerstag Abend:
Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau
Freitag und Samstag Abend:
Der Amerikaseppl.
Samstag Matinee:
Der Dorfpfarrer.
Speziell: Dienstag, den 10. Dez.:
Vorstellung für die Leser der „Illinois Staatszeitung".
Die Truppe absolvirte ein Gastspiel von hundert Abenden im Irving Place Theater in New York. Die Sensation Europas.
Preise der Plätze: Für Abendvorstellungen: $1, 75c, 50c und 25c. Spezielle Samstag-Matinee: 25c und 50c. — Billete im Vorverkauf an der Theaterkasse, sowie bei The Wurlitzer Co., 329—331 S. Wabash Ave., und beim Wurz'n Sepp, 715 West North Ave.

Offen täglich Von 8 Vorm bis 11 Abends.
in den Union Stock Yards
Die Vieh-Ausstellung
7000 Mitglieder der Aristokratie der Tierwelt. — Haarsträubender Schwertkampf zu Pferde.
Jeden Abend um 8 Uhr
Die Pferde-Ausstellung
Konkurrirende Klassen für Vierspänner, Tandems, Sattelpferde, Ponies, Roadsters, Jumpers etc., und
die Parade der Preisgekrönten
Reservirte Sitze zum Verkauf bei der Cable Company, Jackson Blvd. und Wabash Ave., oder am Eingang zu dem Ausstellungsplatz.
Allgemeiner Eintritt **50c** Eintritt m. reserv. Sitz } 75c und $1.00
Man nehme Südseite Hochbahn, Halsted oder Center Ave. Cars direkt zum Ausstellungsgebäude, oder irgend eine Südseite-Straßenbahn oder Durchroute-Car und transferire.

Große Oper — AUDITORIUM THEATER
Heute Abend um 8 Uhr: Cavalleria Rusticana. De Cisneros, Hepl, Venturini. Pagliacci. Titta Ruffo, Calleja, Zeppilli, Crabbe. Perosio, Dir.
Samstag um 2: Cricket on the Hearth (zum ersten Mal). Teyte, Riegelman, Darch, Hamlin. Dufranne, Scott. Dirigent, Winternitz.
Samstag um 8: Faust (Pop. Preise.) Zeppilli, Warnery, Huberdeau, Crabbe. Charlier, Dirigent.
Sonntag um 3: Sonntagskonzert. Dufau, Egener, Teyte, Calleja, Crabbe, Scott, Venturini. Dirigenten: Charlier, Perosio.
Montag: Rigoletto. Titta Ruffo, Harold, Zeppilli, Keyes, Scott. Campanini, Dir.
Dienstag: Aida. Gagliardi, Gay, Zenatello, Huberdeau, Scott. Campanini, Dir.
Heute Abend und nächsten Montag u. Mittwoch:
Letztes Auftreten von Titta Ruffo.
Mason & Hamlin offizielles Piano.

Zweites Stiftungsfest
veranstaltet vom
Deutscher Unterstützungsbund
Distrikt Nr. 379,
am Samstag Abend, den 7. Dezember, in der Mozart Halle, 1534 Clybourn Ave. Das Komite hat seine besten Kräfte eingesetzt, um diesen Abend zu einem recht gemütlichen zu gestalten. Herr Landgraf Eisner wird während des ganzen Abends die Lachmuskeln der Gäste mit humoristischen Vorträgen in Bewegung halten; und der Verein „Vereinte Wildschützen" wird einige Nationaltänze (Schuhplattler) zur Verschönerung dieser Festlichkeit aufführen.
Für gute Musik, gute Getränke, besonders „heurigen hausgemachten Wein", und Lunch hat das Komite bestens gesorgt. Das Komite. doson

Sylvester-Feier
veranstaltet vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungsverein, Sektion 1
in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, Dienstag, den 31. Dezember 1912, Anfang 7 Uhr Abend. Eintritt 25c für Herr und Dame. dz5,29

Kaffee-Kränzchen
veranstaltet vom
Deutschen Frauenverein **NORDIKA**
am Dienstag, den 10. Dezember 1912, in Kleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave. — Eintritt frei.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
dibofa*

Damenhüte!
Drei Ursachen sind es, warum ich die resp. Damen bitte bei mir zu kaufen, und zwar
1. halte ich nur die neuesten Facons,
2. sind die Hüte hübsch garnirt, und
3. verkaufe ich zu den mäßigsten Preisen.
Ich bitte die geehrten Damen, sich selbst hiervon zu überzeugen. Ich verkaufe:
Hübsch garnirte Filzhüte zu $1.25 und aufwärts.
Hübsch garnirte Velvet Hüte zu $2.00 und aufw.
Hübsch garnirte echte Biberhüte zu $5 u. aufw. bis zu den feinsten Sorten.
PAULINA KLEIN
732 Milwaukee Avenue
Ecke Carpenter Straße.

Wollt Ihr Euer Leben schützen?
Dann kaufe man den in allen Ländern patentirten Scheintod-Revolver, drei- und fünfschüssig. Mit einem einzigen Schuß kann man irgend Jemanden zehn bis zwanzig Minuten lang betäuben, ohne zu verletzen oder zu töten, und ohne weitere ernstliche Folgen.
Preis pro Revolver $10, Scheintod-Patronen $3 pro 100. Die Ablieferung erfolgt gegen vorherige Einsendung von $5.00, der Restbetrag wird durch Nachnahme erhoben.
Hauptagentur für die Vereinigten Staaten:
The Dedless Pistol Co.,
2023 Bissell Str., Chicago.
nidosafon

Reimers Bronchial Elixir heilt Bronchitis, Asthma, Katarrh, chronischen Husten und Erkrankungen der Luftröhre. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Bestes Schutzmittel gegen Lungenentzündung und Schwindsucht. Nehmt nur Reimers Bronchial Elixir — nichts anderes. Der Apotheker wird es bestellen, wenn nicht vorrätig. Flaschen 50c, mit Porto 60c, und $1.00 portofrei. Probeflasche 10c. Deutsche Briefe deutsch beantwortet. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave. Tel. 5274 Lincoln.
BRONCHITIS
18nob,1m

Zeugen verlangt zu dem Unglücksfall am 20. November, um 7 Uhr Abends, an Halsted Straße, zwischen der 15. und 16. Straße, wo eine Süd Halsted Elektrische einen Einspännerwagen traf, wodurch der Pferdelenker zu Verletzungen kam, welche seinen Tod herbei führten, sind gebeten sich zu melden bei Wittwe Frau Joseph Hoffmann, 461 W. 25. Straße, in Verbindung zu setzen. 3mido

Lokalbericht.

Roosevelt kommt Montag.

Wird der Konferenz der Führer der Fortschrittspartei beiwohnen.

Richterwahlen im April.

Wähler müssen einen Superior- und Stadtrichter erwählen.—Hoyne räumt auf.—Karch will Ehen zwischen Angehörigen verschiedener Rassen verbieten.

Theodore Roosevelt wird am Montag kurz nach Mittag hier eintreffen, um an der Konferenz der Führer der Fortschrittspartei teilzunehmen, die am Dienstag und Mittwoch hier stattfindet. Ihr wird am Montag eine Sitzung des Vollziehungsausschusses des Nationalausschusses der Fortschrittspartei vorausgehen, dessen Haupt George W. Perkins ist. Medill McCormick, Vizepräsident des Nationalausschusses der Partei, erhielt gestern ein Telegramm von Col. Roosevelt, daß er am Nachmittag um halb zwei Uhr hier eintreffen werde. Er wird voraussichtlich bis zum Donnerstag in Chicago bleiben. Außer ihm werden unter Anderen noch Bundessenator Joseph M. Dixon von Montana, Albert J. Beveridge von Indiana, Meyer Lißner von Kalifornien, Richter Ben Lindsey von Kolorado, John M. Parker von Louisiana und Charles Thompson von Vermont erwartet. Massachusetts wird eine Delegation von fünfzig Personen entsenden.

Richterwahl im Frühjahr.

Führer der verschiedenen Parteien wurden sich gestern bewußt, daß das kommende Frühjahr nicht nur eine Wahl von städtischen Beamten wie Schatzmeister, Stadtschreiber und Aldermen mit sich bringen wird, sondern daß auch zwei Richter, ein Superiorrichter und ein Stadtrichter, erwählt werden müssen. Der Richter, dessen Amtszeit im April abläuft, ist Superiorrichter Ben M. Smith. Die Amtszeit seiner Kollegen im Superiorgericht läuft erst im November ab. Man nimmt an, daß Richter Smith sich um eine Wiederwahl bewerben wird. Auf demokratischer Seite rechnet man auf eine Unmenge Kandidaten. Auch die Fortschrittspartei wird jedenfalls einen Bewerber in's Feld stellen. Das Stadtrichteramt, das zu besetzen ist, hatte der verstorbene Stadtrichter Max Eberhardt inne. In der Novemberwahl bewarb sich eine Anzahl demokratischer und republikanischer Anwälte um das Amt. Sie ließen ihre Freunde ihre Namen in den Stimmzettel einschreiben. Keiner erhielt auch nur annähernd tausend Stimmen, und die Wahlbehörde lehnte es ab, die Wahl des Siegers zu beglaubigen. Sie erklärte, die Bevölkerung habe keine Gelegenheit gehabt, ihrer Ansicht Ausdruck zu geben. Kandidaten für das Superiorgericht können ihre Nominationspapiere für die Vorwahl, die am 25. Februar stattfindet, vom 27. Dezember an beim Staatssekretär einreichen. Petitionen von Stadtgerichtskandidaten müssen wenigstens fünfzehn und nicht mehr als dreißig Tage vor der Vorwahl eingereicht werden.

Was die Stadtwahl anlangt, so ist von Bewerbern bisher eigentlich nur auf demokratischer Seite zu hören gewesen. Die Republikaner haben augenscheinlich kein Vertrauen auf die Zugkraft ihrer Partei. Die Demokraten hingegen gehen von der Ansicht aus, daß mit republikanischen und fortschrittlichen Kandidaten im Feld die Wahl ihrer Kandidaten als sicher anzusehen ist. Ob Stadtschreiber Francis Connery sich um eine Wiederwahl bewerben wird, ist nicht sicher. Es verlautet, er sei für die Postmeisterstelle in Aussicht genommen. Die Demokraten rechnen darauf, daß Postmeister Campbell seines Amtes verlustig gehen wird. Stadtschatzmeister Henry Stuckart kann sich nicht um eine Wiederwahl bewerben. Er gilt als Kandidat für das Countyschatzmeisteramt im Jahre 1914. Stadtratsmitglieder sind 37 zu erwählen. Ersatzwahlen müssen in der 12. und 25. Ward abgehalten werden.

Hoyne räumt auf.

Staatsanwalt Maclay Hoyne entließ gestern fünf Hilfsstaatsanwälte, einen Untersuchungsbeamten und zwei Geheimpolizisten, die ihre Stellungen seinem Vorgänger Wayman verdankten. Die fünf Hilfsstaatsanwälte, Francis Lowes, H. M. Shabad, Louis Pinderski, E. H. Taylor und E. J. Walker, wurden höflich benachrichtigt, daß ihre Rücktrittsgesuche angenommen worden seien. Sie hatten zwar keine eingereicht, verstanden aber den Wink mit dem Zaunpfahl und schnürten ihr Bündel. Die beiden Geheimpolizisten Stephan Barry und J. J. Sullivan wurden dem Polizeichef zur Verfügung gestellt.

Will gemischte Ehen verbieten.

Der Abgeordnete Charles A. Karch von Belleville, einer der demokratischen Kandidaten für das Sprecheramt, kündigte gestern an, daß er in der nächsten Tagung eine Vorlage einbringen werde, welche die Eheschließung zwischen Angehörigen verschiedener Rassen verbieten soll. Veranlassung dazu gibt die Ehe zwischen dem farbigen Klopffechter Jack Johnson und Lucile Cameron.

Die Antisaloonliga.

Pastor F. Scott McBride wurde gestern zum Superintendenten der Anti-Saloon League im Staat Illinois erwählt. Er hat den Posten seit drei Monaten inne gehabt. Ein Beschlußantrag kam zur Annahme, in dem die Shepard-Kenyon Vorlage, welche die Einführung von geistigen Getränken in Prohibitionsstaaten verbietet, indossirt wird. Die Liga vertritt angeblich 9000 Kirchen im Staat. Sie beabsichtigt, in der nächsten Tagung eine Countyoption-Vorlage und eine Vorlage, welche Haussuchungen gestattet, einzubringen.

Tom Murray's ganzes Lager 55c am Dollar

Abends offen bis 10 Uhr

Verkauf beginnt Freitag Morgen

Abends offen bis 10 Uhr

$30 Männer-Ueberzieher **15.65** — $20 Männer-Anzüge, für **12.65** — $15 Männer-Anzüge, für **9.85** — 15c Arrow Kragen für **7c** — $2 Cluett Hemden, für **1.19** — 50c seidene Halstrachten für **29c**

Türen offen 8 Uhr Freitag Morgen

Die obigen Preise sind der Hauptpunkt zu einem Verkauf, der am Freitag, den 6. Dezember, beginnt, der mit Tom Murray's populärem Männerladen vollständig aufräumen wird, und, ich hoffe, eine passende Einführung des großen Kleiderladens, den ich auf demselben alten Platz weiterführen werde. Ich, Porter M. Farrell, kaufte von Tom Murray, der sich vom Geschäft zurückzieht, sein ganzes Lager von Männerkleidern und Ausstattungswaaren zu ungefähr 50c am Dollar, und ich gedenke, diesen Laden an der Ecke von Madison und Clark Straße weiterzuführen. Aber ich gedenke, das ganze Tom Murray-Lager zuerst in Baar umzusetzen. Ich mache es zum Vorteil für jeden Mann, der Kleider — Ueberzieher, Anzüge, Hemden, Kragen, Halsbinden oder sonst etwas braucht — daß er allen Bedarf hier kauft, weil sich solch eine geldersparende Gelegenheit niemals wieder bieten wird.

Türen offen 8 Uhr Freitag Morgen

Spart Geld an diesem größten Verkauf von

Kleidern und Ausstattungen für Männer.

Leset diese Preise und dann kommt zu diesem Verkauf so schnell wie möglich

Das ganze Lager wird zu denselben Herabsetzungen verkauft—Nichts reservirt

Sämmtliche Ueberzieher und Anzüge

Tom Murrays sämmtliche $25.00 und $30.00 Ueberzieher und Anzüge für....	15.65
Tom Murrays sämmtliche $20.00 Ueberzieher und Anzüge, für..............	12.65
Tom Murrays sämmtliche $18.00 Ueberzieher und Anzüge, für..............	11.65
Tom Murrays sämmtliche $15.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer, für........	9.85
Tom Murrays sämmtliche $13.50 Anzüge und Ueberzieher, für................	8.65
Tom Murrays sämmtliche $10.45 Anzüge und Ueberzieher für Männer..........	7.35
Sämmtliche $5.00 und $6.00 Hosen, für....	3.35
Toms sämmtliche $4.00 Hosen für..........	2.85
Toms sämmtliche $3.00 Hosen für..........	2.35
Toms sämmtliche $2.50 Hosen, für..........	1.85

Sämmtliche Slipon Regenröcke

Tom Murrays sämmtliche $18.00 Slipon Regenröcke herabgesetzt auf...........	12.65
Tom Murrays sämmtliche $15.00 Slipon Regenröcke, herabgesetzt auf..........	10.65
Tom Murrays sämtliche $12.50 Slipon-Regenröcke, herabgesetzt auf............	8.65
Tom Murrays sämmtliche $10.00 Slipon-Regenröcke, herabgesetzt auf...........	6.85
Tom Murrays sämmtliche $8.50 Slipon-Regenröcke, herabgesetzt auf...........	5.35
Tom Murrays sämmtliche $5.00 Slipon-Regenröcke, herabgesetzt auf...........	2.35

Bargain Basement

Sämmtliche $5.45 Männeranzüge für.......	3.65
Sämmtliche $2.00 Hosen für..............	1.35
Sämmtliche $1.50 Hosen für..................	87c

Arrow Kragen, 7c

Cluett $2 Hemden für	1.19
$1.50 u. $1.75 fancy plaited Hemden	1.05
Monarch Hemden, einfach und fancy	55c
$3.50 franz. Flanell-Hemden	1.98
$1.50 Handschuhe, importirt	1.05
75c und 50c Halstrachten	29c
50c „Everwear" seidene Socken	23c
25c Lisle Thread Socken	13c
15c Taschentücher für	9c
15c Redman und Silver Kragen	7c

Unterzeug

$1.00 reinwollene Unterhemden	69c
$1 reinwollene Unterhosen	69c
$1.50 feine wollene Union Suits für	98c
$2.00 feinere wollene Union Suits	1.19
Extra feine Union Suits für Männer	1.98
50c Hosenträger für	29c
$1 seidene Web Hosenträger	69c

Bargain Basement

$1.50 Sweater Coats für	85c
$1.50 baumwoll. gerippte Union Suits	89c

Tausende von anderen großen Bargains

Kommt und holt sie

Porter M. Farrell Nachfolger von Tom Murray Clark & Madison Str.

Reinigt Euer Gesicht von Mitessern

Die Haut in kurzer Zeit gereinigt durch Stuarts Calcium Wafers, das berühmte Blutreinigungsmittel.

Finnen, Flecken, Hautausschläge aller Art sind einfach die Unreinigkeiten des Blutes, welche an die Oberfläche kommen. Alle auswendigen Behandlungen der Welt nützen nichts, außer Ihr reinigt Euer Blut. Und es gibt nichts, was so demütigend ist, als ein Gesicht mit Flecken und Ausschlag.

Es ist eine glorreiche Aenderung, von allen Mitessern befreit zu sein. Man fühlt fein.

Stuart's Calcium Wafers reinigen die hartnäckigste Gesichtsverunreinigung, da sie direkt ins Blut gehen und die Ursache des Leidens beseitigen. Das Blut wird von allen Unreinigkeiten und fremden Substanzen gereinigt und diese werden schnell aus dem Körper beseitigt. Ihr werdet in einigen Tagen eine wunderbare Veränderung bemerken und kennt Euch kaum wieder in einer Woche.

Und Stuart's Calcium Wafers sind absolut harmlos für Alle. Ihre Bestandteile sind gerade solche, die ein Arzt verschreibt in den meisten Fällen von Hautausschlägen und schlechtem Blut. Diese Wafers sind in konzentrirter Form hergestellt, weshalb sie so schnell und gründlich wirken.

Stuart's Calcium Wafers sind in jeder Apotheke zu haben. 50c die Schachtel. Beginnt sie heute zu nehmen und schaut Euch dann nach einigen Tagen im Spiegel an und seht, wie alle diese schrecklichen Pimpels, Blackheads, Acne, Geschwüre, Leberflecken, Eczema und fahle Gesichtsfarbe verschwunden und Euer Gesicht rein ist wie der Kelch einer Blume.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich-deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Becker, Friedrich Wilhelm, geboren am 19. Februar 1829 in Obereschbach, Kreis Friedberg, und dessen Söhne A. Wilhelm Valentin und Georg Philipp, sollen in Quincy, Ill., wohnen.

Franke, Edmund, genannt Palmer, im Jahre 1895 in Rochester, Wiskonsin, wohnhaft gewesen (Erbschaft).

von Hillern-Flinsch, Elgar, 19 Jahre alt, 6½ Fuß hoch, blond, letzte Nachricht von Fort Worth, Texas, dringend vom Vater gesucht.

Hundseder, Johann Nepomuk, geboren am 27. März 1839 in Wolfersdorf in Bayern, in St. Cloud und Jefferson, Wiskonsin, wohnhaft gewesen.

Hinz, Therese, geborene Kroll, und deren Bruder

Kroll, Albert, in Chicago wohnhaft.

Lachner, Hermann, 32 Jahre alt, aus Weißig in Sachsen, angeblich in Chicago oder Milwaukee wohnhaft.

Lieber, Renate, Kinder, im Jahre 1891 Nr. 23 Emma Str., Chicago, wohnhaft gewesen.

Mohr, Heinrich, Johannes und Friedrich, geboren in Hamburg, im Jahre 1882 mit ihrer Mutter Magadalena Stender nach Chicago ausgewandert.

Neundorfer, Karl, Metzgermeister aus Würzburg, in Chicago wohnhaft gewesen.

Offhausen, Adolf, 53 Jahre alt, in Chicago wohnhaft.

Rohse (Rose), Johann Jakob, geboren am 15. Juli 1852 in Kellinghusen oder dessen Nachkommen (Erbschaft).

Schnirring, Wilhelm Christian, geboren 1849 in Wolfschlugen in Württemberg, angeblich im Staate Michigan ansäßig.

Schoknecht, Marie, geboren am 5. Januar 1859 in Klein-Methling (Mecklenburg-Schwerin), 1887 nach Amerika ausgewandert, angeblich im Staate Michigan ansäßig.

Schmiedler, Oskar Robert, geboren in Dambitsch, und seine Ehefrau Selma geborene Quittau, geboren in Prausnitz, vor zirka 25 Jahren nach Chicago ausgewandert.

Wlasny, Friedrich Michael, geboren 1864, zuletzt in Detroit, Mich., gewohnt.

Walz, Jakob, geboren am 21. März 1862 in Ebhausen in Württemberg, im Jahre 1879 nach dem Staate Michigan ausgewandert.

Ziegenhirt, Fritz, geboren am 5. Mai 1874, Bäcker, (Erbschaft).

— Eine gute Seele.—„Wissen S' was Neues, Hubern. Heut Nacht ist in der Langgasse in einen Gansstall eingebrochen und alle Gäns' gestohlen worden!" — „Recht geschieht's den dummen Leuten, warum geben s' nicht besser acht! Und wo ist denn das geschehen?" — „Im Haus Nummer 17."—„Herrgott, das ist ja bei mir!" —„Ja, freilich! Ich hab's nur nicht auf einmal sagen wollen, damit Sie nicht zu sehr erschrecken!"

Das Bauerntheater.

Heute Wiederholung des „Hergottsschnitzers", morgen „Der Amerikaseppel".

Ganghofers berühmtes bayrisches Volksstück „Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau", aufgeführt von der trefflichen Oberammergauer Bauerntruppe im Criteriontheater, fand gestern Abend den lebhaften Beifall der Besucher. Die vollendete Darstellung verlieh dem Stück neuen Reiz; wer die Oberammergauer in einer ihrer besten Darbietungen sehen möchte, sollte die heutige Wiederholung der Aufführung besuchen.

Morgen und Samstag Abend wird eine Bauernposse, „Der Amerikaseppl", aus der Feder des berühmten Münchener Komikers Konrad Dreher, in der nachstehenden Besetzung aufgeführt:

Batzenhofer, Bauer.............MMaxl Schultes
Toni, sein Sohn..........................Ferdl Nagl
Die Hauserin........................Hanni Graffi
Bergmoser..............................Bert Schultes
Afra, seine Tochter.......................Toni Lang
Der Amerikaseppl...................Hansl Schenk
Schneider, Güterhändler..........Heini Marchetti
Aumiller.............................Toni Bohmann
Katl......., Resl......., Urschel....., Michel..... — Dienstboten — ....Lisl Knilling, ...Marie Vollnhals, ..Martha Holtzmann, ...Peterle Bohmann

Mißbrauch der Post.

Die Bundesgroßgeschworenen haben gegen James E. Doyle eine Anklage auf Mißbrauch der Post zum versuchten Verkauf von Ländereien in den Counties Buchanan und Russell, Va., auf welche er angeblich kein Besitzrecht hat, erhoben; ferner solche auf Verteilung gewisser Droguen gegen Fanny Brin und Annie Masonic, in Firma Dr. Pierce Chemical Co., Felix Hartung, Inhaber der Duplex Mfg. Co., und Dr. Osgood S. Billings, Leiter der Fairbanks Supply Co.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 84⅛c; Mai, 90½c; Juli, 87⅝c.

Mais, Dezember, 49¾c; Mai, 48¾c; Juli, 49½—49⅝c.

Hafer, Dezember, 31¾c; Mai, 32⅞c; Juli, 33⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 64,000, von Mais auf 405,000, von Hafer auf 412,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 78,000 Bushels Weizen, 156,000 Bushels Mais und 404,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.30; Mai, $18.65.

Schmalz, Dezbr., $10.87½; Jan., $10.57½; Mai, $10.20.

Rippchen, Januar, $10.25; Mai, $9.92½.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ssteichergesellschaft pachtet Eigentum in Wabash Ave. auf 99 Jahre.

Harvey T. Weeks hat das Eigentum in Wabash Ave., 322 Fuß nördlich von 53. Str., 235 bei 161 Fuß, Ostfront, für jährlich $5000 auf 99 Jahre an die Bosworth Brothers Fireproof Storage Company verpachtet. Die Pächter sind verpflichtet, stets ein Gebäude im Werte des jetzigen, $50,000, auf dem Grundstück zu erhalten.

W. E. Connett von St. Louis hat von der Union Trust & Savings Bank von East St. Louis auf das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Grand Boul. und 43. Str., 130 bei 150 Fuß, mit $118,000 belastet, $143,000 auf 10 Jahre zu 6 Prozent geliehen, so daß die Belastung auf $261,000 angewachsen ist.

Das Mietshaus in Prairie Ave., 50 bei 154 Fuß, Westfront, 250 Fuß südlich von 45. Str., ist von Frances M. Lang an George A. Knapp verkauft worden. Es ist mit $14,000 belastet.

Nathan L. Blackman hat an Anna le Box das Mietshaus in Calumet Ave., 50 Fuß Ostfront, 199 Fuß südlich von 58. Str., mit $15,200 belastet, verkauft.

M. S. Hyland hat an Charles A. Kroeter das Mietshaus 4927—29 Prairie Ave., für $20,000 verkauft.

George Herrmann hat die Baustelle an der Südostecke von 40. Ave. und 16. Str., 50 bei 125 Fuß, für $15,000 an Milton E. Falker verkauft, der sie dann an Murray Wolbach übertrug. Letzterer will ein Mietshaus mit Läden bauen.

Frederick E. Cornisch hat das Mietshaus 6147—49 Ellis Ave., 50 bei 125 Fuß, für $22,000 an Theodore J. Underwood verkauft.

Beseitigt eine Erkältung ohne fremde Hilfe

Papes Cold Compound heilt Erkältungen und Grippe in einigen Stunden.

Es ist eine absolute Tatsache, daß eine Dosis Pape's Cold Compound, jede zwei Stunden eingenommen, bis 3 aufeinanderfolgende Dosen genommen sind, die schlimmste Erkältung beseitigen wird, im Kopf, Brust, Nieren, Magen, Gliedern oder irgend einem Teil des Körpers.

Es beseitigt prompt die schlimmsten Kopfschmerzen, Dumpfheit, Kopf- und Nasenverstopfung, Fieber, Niesen, wunden Hals, Laufen der Nase, schleimigen Katarrh-Auswurf, Wundheit und rheumatisches Zwicken.

Nehmt diese wunderbare Zusammenstellung wie angegeben, mit der Gewißheit, daß es nichts anderes in der Welt gibt, das Euren Husten heilen kann, oder Grippe-Elend so schnell ohne jede andere fremde Hilfe oder schlechte Nachwirkungen, als ein 25c-Packet Pape's Cold Compound, welches jeder Apotheker liefern kann — nehmt kein Ersatzmittel — enthält kein Chinin. Gehört in jedes Heim. Schmeckt gut — wirkt milde.

Deutsches Theater.

Heute zum ersten Male die Operettenrevue „Der lustige Balkankrieg".

„Frühlingsluft" zog gestern ein verhältnißmäßig gut besetztes Haus im Deutschen Theater, und die Aussichten für heute und die folgenden Abende sind ebenfalls gut, denn man ist allseitig gespannt was die Operettenrevue „Der lustige Balkankrieg" an Späßen, Musik und Ausstattung bringen wird.

Die Rollenbesetzung folgt

Nikita ....Theo. Christmann
Danilo ....Angelo Lippich
Sawowitsch, bulgarischer General...Jose Danner
Marko, Oberst........................Carl Diederichs
Peter Brankowitsch, Offizier........Ullrich Haupt
Komtesse Sophie ....Emilie Schönfeld
Komtesse Lydia ....Rosel Frey
Ali Pascha, Gouverneur von Monastir.................................Robert Sonnenberg
Ja-juta, Ober-Eunuche ....Felix Marx
Hassan, Eunuche ....Theo. Wolter-Drews
Lehmann, Schlachtenbummler aus Berlin.................................Willy Diedrich
Paula Erbswurst ....Marie von Wegern
Dr. Wippchen, Kriegsberichterstatter..Gr. Paretz
Dr. Nunne, do ....Hans Schwarz
Ein Soldat ....Robert Unger
Bulgarische, serbische, montenegrinische und türkische Soldaten; Haremsdamen, Sklavinnen, Wächter.
Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Carl von Wegern.

Am Samstag Nachmittag findet auf Veranlassung des Vereins deutscher Lehrer eine Aufführung des Schuldramas „Traumulus" von Arno Holz und Oskar Jerschke statt. Am Sonntag Nachmittag wird noch einmal „Frühlingsluft" gegeben.

Die Direktion macht bekannt, daß der Preis von $1.50 für die vorderen Parkettsitze abgeschafft worden ist, und daß sie von jetzt bis zu den hinteren Reihen, wo der Preis 75 Cents ist, nur $1 kosten.

Drei interessante Gastspiele stehen für die nächste Zeit bevor. Der erste der Gäste ist der bekannte Tenorist Arnold von der Aue, der am 16., 17. und 18. Dezember in dem Moserschen Lustspiel „Der Salontiroler" als „Sepp" mitwirken und Proben seiner Gesangskunst ablegen wird. Herr von der Aue ist von einer mehrjährigen erfolgreichen Kunstreise zurückgekehrt und ist erst kürzlich in Akron, O., bei einem Konzert der „Liedertafel" im Deutschen Hause, als Liedersänger sehr gefeiert worden.

Das zweite Gastspiel wird Frau Dr. M. Herzog, eine frühere Bühnenkünstlerin, als Königin Elisabeth in Schillers „Maria Stuart" geben, und endlich wird Frau Matilde Fleischer-Kahler, die frühere ebenfalls eine geschätzte Priesterin der Kunst gewesen ist, im „Zigeunerbaron" die alte Zigeunermutter Czipra darstellen.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr oder jede Familie $25 das Jahr oder $2 den Monat oder 50c die Woche, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann — per Pfund..................... (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee..........................	23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund...........	38c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht wie gut sie ist..............	31c
Spezialwert in Tee, wert 60c..............	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte..........	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund...........	12c

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1016 S. Halsted Str.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Südseite:
8032 Wentworth Ave.
8427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Die schnell wachsende Nachfrage nach **Evers Vacuum Proceß Kaffee** beweist, daß er sich **allgemeine Gunst errungt**, wenn richtig versucht.

Dieser **reiner, gesunder, vollkräftiger Kaffee** wird enthusiastisch willkommen geheißen von **Allen** die **geschmacklose Kaffee Ersatzmittel** getrunken haben. Und täglich **beweist er seinen Wert** bei Tausenden, die bisher verschiedenes Unbehagen verspürt haben, daß dem Kaffeetrinken zugeschrieben wird.

Laßt es **Euch** selbst beweisen. Macht heute einen Versuch. 1 Pfund wird Euch überzeugen.

Ungemahlen, nur in ein Pfund-Büchsen

Sprague, Warner & Co.
CHICAGO, ILL.

Die Steuerrate.

Sie wird voraussichtlich um zehn Cents auf je $100 erhöht werden.

Steuerwerte im Staat.

Die Ausgleichungsbehörde setzt sie mit $2,343,879,691 an. — Verwaltungskosten sind nicht höher. — Mehrertrag ist für Staatsuniversität bestimmt.

Die staatliche Ausgleichungsbehörde beendete Nachrichten aus Springfield zufolge gestern ihre Arbeiten für dieses Jahr und vertagte sich. Sie hat den vollen Wert des steuerpflichtigen Eigentums im Staat mit $7,030,639.073 angesetzt. Das bedeutet eine Zunahme um $76,662,987 gegenüber dem Vorjahr. Da der Steuerwert nur ein Drittel des vollen Werts beträgt, so werden Steuern auf $2,343,879,691 erhoben werden. Die Steuerrate wird dieses Jahr voraussichtlich 10 Cents höher sein als im Vorjahr, in dem sie 35 Cents auf je $100 Steuerwert betrug.

Der Steuerwert der einzelnen Klassen ist für dieses Jahr von der Behörde, wie folgt, angesetzt:

	Steuerwert 1912.	Zunahme gegenüber 1911.
Fahrhabe	$ 400,904,245	$ 8,185,071
Ländereien	691,756,356	2,758,457
Grundstücke in Städten und Gemarkungen	951,081,600	10,065,467
Fahrhabe von Eisenbahnen	2,498,455	*84,639
Eisenbahnländereien	887,645	63,619
Grundbesitz von Bahnen in Städten u. Gemarkungen	4,774,945	200,153
Eisenbahnen	175,594,431	5,462,303
Elektrische und Hochbahnen	15,298,843	385,239
Aktienkapital von Bahnen	3,228,894	1,232,832
Aktienkapital anderer Korporationen, ausschl. Banken	27,354,277	*2,714,173
Zusammen	$2,343,879,691	$25,554,329

*Abnahme.

Alle Klassen zeigen eine wesentliche Zunahme mit Ausnahme der Klasse Aktienkapital von Korporationen mit Ausschluß von Bahnen. Die Abnahme in dieser Klasse wird damit erklärt, daß viele Korporationen, deren Aktienkapital früher eingeschätzt wurde, entweder gemäß den Entscheidungen des Staatsobergerichts steuerfrei sind, oder aber von den örtlichen Steuerbehörden eingeschätzt sind.

Hiesige Korporationen.

Das Aktienkapital einer Anzahl der größten Korporationen Chicagos ist von der Ausgleichungsbehörde, wie folgt, eingeschätzt:

People's Gas Company	$7,978,552
Pullman Company	4,600,136
Chicago Railways Company	3,798,759
City Railway Company	2,893,636
Edison Company	2,741,392
Public Service Company	900,000
Ogden Gas Company	400,000
Northwestern Gas Company	100,000
Universal Gas Company	120,000
Chicago Telephone Company	84,177
Illinois Tunnel Company	10,000
Automatic Electric Company	150,000
Chicago Auditorium Association	50,000
Chicago Tunnel Company	55,000
Street's Western Stable Car Line	25,000
Western Electric Company	155,000

Die Einschätzung der Pullman Co. zeigt eine Zunahme um $750,000 gegenüber dem Vorjahr, die der Peoples Gas Co. um $220,000. Die Fahrhabe der Pullman Co., der Peoples Gas Co., der Chicago Telephone Co., der Chicago Railways Co., der Chicago City Railway Co. und der Edison Commonwealth Co. ist dieses Jahr um $3,573,850 höher eingeschätzt als im Vorjahr, ihr Aktienkapital um $546,662 höher.

Der Steuerwert des Eigentums von Bahnen ist gegenüber dem Vorjahr um $3,838,601 höher angesetzt. Er ist von $187,054,673 auf $190,893,274 gestiegen. Eingeschlossen sind 159 Eisenbahnen und 500 elektrische Bahnen.

Erhöhung der Steuerrate.

Die voraussichtliche Erhöhung der Steuerrate ist nicht auf eine Vermehrung der Verwaltungskosten des Staats zurückzuführen. Sie wird veranlaßt durch das Inkrafttreten des Staatsgesetzes, das die Erhebung einer Steuer von einem Mille für die Staatsuniversität vorschreibt. Das Gesetz macht es nötig, außer den Geldern für die laufenden Verwaltungskosten $2,343,978 für die Universität aufzubringen. Im Vorjahr mußten für Verwaltungszwecke acht Millionen eingetrieben werden, wovon zwei Millionen für Schulzwecke bestimmt waren. Ungefähr die gleiche Summe wird dieses Jahr erforderlich sein. Nicht eingeschlossen ist aber die genannte Summe für die Staatsuniversität. Die staatliche Steuerkommission, die aus dem Gouverneur, dem Staatsschatzmeister und dem staatlichen Rechnungsführer besteht, wird voraussichtlich nächste Woche zusammentreten und die Steuerrate festsetzen. Aller Voraussicht nach wird sie 45 Cents auf je $100 betragen.

Im Schatten des Todes.

Frau Rose Marimer von Leuchtgas überwältigt.

Die 23jährige Frau Rose Mariner wurde heute im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 111 N. Ada Str., von Leuchtgas überwältigt, aufgefunden und, nachdem alle Bemühungen, sie unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen, fruchtlos verlaufen waren, nach dem Countyhospital befördert.

Ein Zimmerherr, David Cullen, hatte den Gasgeruch wahrgenommen und, nachdem er mit der Axt die Tür eingeschlagen und das Gas abgestellt hatte, die Polizei benachrichtigt.

Bisher hat sich nicht feststellen lassen, ob Selbstmordversuch oder unglücklicher Zufall vorliegt.

— Serbien soll alle seine waffenfähigen Männer zu den Fahnen gerufen haben, — so läßt sich eine Londoner Neuigkeitsagentur melden.

Nicht vom Fleck.

Stadtratsausschuß streitet stundenlang über Linien der Tiefbahn.

So weit wie im Frühjahr.

Staatsobergericht bestätigt das Juulgesetz, und Stadt bleibt in Geldklemme. — Städtischer Oberrichter Olson mit dem Stadtgericht zufrieden.

Drei Stunden lang stritt sich der Stadtratsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern Nachmittag über die Tiefbahnpläne der Hafen- und Tiefbahnkommission, und zum Schluß der Sitzung war man gerade so weit wie beim Beginn oder vor sechs Monaten. Der Ausschuß beschäftigte sich nämlich mit der Festlegung der Linien. Einstimmig waren die von der Nord- zur Südseite, die von der Nord- zur Südwestseite laufende Route und die unter der Halsted Straße gutgeheißen worden. Da erhob Ald. Hyldahl Einspruch, weil die von der Südseite nach der Nordwestseite geplante Linie, welche unter der Milwaukee Ave. gebaut werden soll, schon an der Kalifornia Ave. enden und nicht bis zum Irving Park Blvd. ausgedehnt würde. Daraufhin wurde ein Unterausschuß mit einer Besichtigung dieser Strecken betraut. Donahue verlangte nun, daß die Linie unter der West Madison Straße, statt bis zur zur 40., bis zur 48. Ave. in westlicher Richtung und in östlicher statt bis zur Clark bis zur State Str. ausgebaut werde, und Stadtratsmitglied Carr meinte, daß wenn der Ausschuß so liberal mit der „Vergebung" von Tiefbahnlinien sei, auch eine unter der Archer Ave. gebaut werden solle; Fisher empfahl ferner die Verlängerung der Linie unter der Süd State Straße, von der 55. Straße, statt östlich unter der Cottage Grove Ave., gerade aus bis zur Süd State und 63. Straße. Nach vielen Hin- und Herreden wurden alle bereits gefaßten Beschlüsse rückgängig gemacht.

Das Juulgesetz bestätigt.

Das Staatsobergericht hat seine Entscheidung über das Juulgesetz bestätigt u. damit die Hoffnung der Stadt, daß bei der Steuerumlage die Vorlage für den Schuldentilgungs- und Zinsfonds nicht in die für allgemeine Verwaltungszwecke eingeschlossen werden muß, zu Schanden gemacht. Die Stadt wird daher ihre Verwaltungsausgaben im nächsten Jahre um $3,700,000 beschränken müssen, denn bis die Legislatur jenen Teil des Juulgesetzes widerrufen kann, welcher obige Bestimmung trifft, muß der städtische Haushalt schon festgelegt worden sein. Die Entscheidung beschränkt auch die Abwasser-, die Park- und die Countyverwaltung in ihren Ausgaben, und diese Behörden werden zusammen mit der Stadtverwaltung die Legislatur um Abhilfe ersuchen. Als im September das Staatsobergericht seine Entscheidung über das Juulgesetz abgab, wurden in den meisten Zweigen der Stadtverwaltung die Ausgaben verringert, alle Verbesserungen eingestellt und Hunderte von Arbeitern entlassen, trotzdem dürften die Ersparnisse nicht groß genug sein, um beim Jahresabschluß eine Unterbilanz, also einen Fehlbetrag, zu vermeiden.

Das Stadtgericht.

Der städtische Oberrichter Olson berichtet, daß in dem soeben abgeschlossenen sechsten Verwaltungsjahre die Einnahmen des Stadtgerichts $890,937.99 waren, die Ausgaben $693,104.45, im Vorjahre $787,200.25 und $768,492.66. Seit seinem Bestehen hat das Stadtgericht 790,580 Straf- und Zivilfälle verhandelt, einschließlich annähernd 2000, welche es von den Friedensgerichten übernommen hatte. Der Oberrichter ist mit der Tätigkeit des Gerichts sehr zufrieden

Nehmt doch „Syrup of Figs" wenn Kopfweh vorhanden, biliös, verstopft.

Versüßt den Magen, klärt Euren Kopf und reinigt gründlich Eure Leber und 30 Fuß Eingeweide von saurer Galle, üblen Gasen und verstopfendem Abfall.

Alle Tage, an welchen Ihr Euch elend fühlt mit Kopfweh, Biliosität und Dumpfheit, haben ihren Grund in träger Leber und untätigen Eingeweiden. Die Tage, an welchen Euer Magen sauer und voll Gas ist, wenn Ihr an Unverdaulichkeit leidet; die Nächte, wenn Eure Nerven zucken und Ihr seid ruhelos und könnt nicht schlafen, ließen sich vermeiden mit einem Teelöffel voll des köstlichen Syrup of Figs. Ist es nicht dumm, zu leiden, wenn ein so angenehmes Mittel vorhanden ist, das Uebel zu beseitigen?

Gebt Eurer trägen Leber und den zehn Yards mit Abfall verstopften Eingeweiden diesmal eine gründliche Reinigung. Macht der Verstopfung ein Ende.

Nehmt einen Teelöffel voll Syrup of Figs heute Abend, ohne Fehl, und seht einmal selbst, wie sanft, aber gründlich die ganze saure Galle, unverdaute, gährende Nahrung und verstopfender Abfall aus Eurem Körper geschieden wird—keine Uebelkeit—kein Kneifen—keine Schwäche.

Ihr könnt einfach Eure Leber nicht untätig und Eure 30 Fuß Eingeweide nicht verstopft haben mit saurem, faulendem Abfall und Euch dabei wohl befinden. Der Bedarf eines Abführmittels ist ein natürlicher Bedarf, aber mit dem köstlichen Syrup of Figs betäubt Ihr Euch nicht. Da er gänzlich aus saftigen Feigen, Senna und Aromatiks hergestellt ist, kann er nicht schaden.

Verlangt vom Apotheker mit vollem Namen „Syrup of Figs and Elixir of Senna". Weist sogenannte Figs Syrup Nachahmungen mit Verachtung zurück. Sie sind gemacht, Euch zu täuschen. Seht nach dem Label. Das wahre echte trägt den Namen California Fig Syrup Company.

Schulanzüge f. Jünglinge — von dunkelgestreiften grauen Cashmeres gemacht; einige hellfarbig; leicht beschmutzt; meistens Größen 13—19 Jahre; speziell, auf mittlerem Tisch zu ... 2.79

Gute schwere fließgefütterte Hemden und Unterhosen für Männer — in Oxford und lohfarbig, angebrochene Größen, die gewöhnlichen 50c Sorten — Auswahl, am Freitag, zu ... 35c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE, MADISON and DEARBORN STS.

Lawn Taschentücher für Damen — mit hübschen bestickten Ecken oder Initialen — sechs in einer Schachtel, zu 39c. Leinene Taschentücher für Männer, zu ... 10c

Mit Seide gefüttert, Kaysers Cashmere Damenhandschuhe — in schwarz, zwei Clasp Facon, ein Paar in fancy Schachtel, speziell zu ... 27c

Trachten für Damen, Mädchen u. Kinder

37c Waschbare Kleider für Mädchen, wie abgebildet, gemacht aus guten haltbaren Percales in Checks und Plaids, besetzt in einfachen dazu passenden Farben, hoher Hals, lange Aermel, Größen 6 bis 14, alles 75c Werte, speziell für Freitag markirt zum Preise von nur ... **37c**

97c Feine Qualität Galatea und Serge Kleider für Mädchen für Schulgebrauch, Odds und Ends von Verkaufen dieser Saison, in einfachen und Sailor Facons, gestreift und karrirt, besetzt mit dazu passendem einfachem Stoff, hoher Hals, lange Aermel, nicht viele von irgend einer Größe oder Facon, so lange sie reichen, 1.50 und 1.75 Werte, zu ... **97c**

Gute Qualität $1.25 Skirts für Damen und junge Damen, zwei der Facons sind abgebildet, einfach geschneiderte und braided Facons, Serges und Panamas in einfachen Hairline Streifen, gerade 200 in der Partie, schwarz, Navy und braun, gute Werte, so lange 200 reichen, zu ... **63c**

100 Muster Coats für Mädchen, zwei der vielen Facon, wie abgebildet, von Caraculs, woll. Cheviots, Zibelines u. Mischungen, manche bis zum Hals zuzuknöpfen und mit breiten Revers, warme, kleidsame, neue Facons, 6 bis 14 Jahre, nicht viele v. einer Größe od. Facon, billig zu $1.50, zu ... **$2.73**

Reinwollene Winter Coats für Damen u. junge Damen, wie abgebildet, bis zum Hals zuzuknöpfen, mit rundem Kragen, Patch Taschen, gefüttert mit Yoke Lining aus demselben Stoff, gemacht aus doublefaced Cheviots, in Grau, Braun, Navy und Mischungen, Größen 14 bis 40, gerade 100 in der Partie, spezielle $8.00 Werte, markirt zu nur

$4.97

Die Seidenstoffe

27zöll. neue fancy Herbst Messalines, in sämmtl. neuesten Farben, versch. Größen Streifen, Karrirungen u. Jacquard-Entwürfe, weiß u. kontrastirende Farben. Die hübscheste Partie seit langer Zeit, die reg. 75c Qualitäten, die Yard für ... **39c**

Reinseid. Novelty Plaids, ausgez. dauerhafte Taffetas, reichen Farbenkombinationen, Satin Bar franz. u. Clan Tartans, sehr hübsch für fancy Waists und Kinderkleider, Trimmings u. s. w., gewöhnl. 69c, Yard ... **39c**

Seidereste, einfach u. fancy Gewebe, schwarz u. farbig, für Kleider, Waists, Kimonos, Besatz etc., mehrere davon sind Stücke die gut übereinstimmen, die Yd. 25c, 18c und ... **10c**

Fabrikrester von Seidesammet, schwarz u. farbig, Tausende von beliebten Längen, für Kleiderbesatz u. Putzmacherei passend, genau, was Ihr wünscht, das Stück für 39c, 29c, 25c, 19c, 15c, 10c und ... **5c**

Shawls

Feine reinwoll. Shawls; — zwei Yds. im Quadrat hübsch befranst — hübsche Borders, in schwarz, weiß, grau, braun und lohfarbig, Plaids und Karrirungen für nur ... **$1.97**

Männerstrümpfe

Schwere schwarze, wollene Halbstrümpfe f. Männer; nahtlos, mit grauen Fersen u. Zehen, Seconds der 25c Sorten; speziell für ... **12½c**

Flanell — Fabrikrester von schwerer Qualität

von Outing-Flanell — in hübschen Streifen, Karrirungen und Plaids; — Längen bis zu 20 Yards — am Freitag, die Yard für nur ... **7½c**

Flanell — 27zöll. fancy gestreifte Outing

Flanelle, für Nachtkleider und Pajamas; anderswo für 8c verkauft; — spez., Freitag von 8 bis 10 Vorm.; die Yard für ... **4¾c**

Bänder — 6½zölliges, reinseidenes Taffeta Band, —

in allen beliebten Schattirungen für Mädchen-Haarschleifen, stets für 22c verkauft, morgen, die Yard für ... **13½c**

Handtaschen

Echte Lederhandtaschen, mit fcy. Metall Mountings, Sterling Silber Monogramm-Platte zum Eingraviren, lohfarb. od. schwarzes Lederfutter; $2.25 wert, für ... **$1.48**

Pelz Sets

Großer Pillow-Muff und Edna May Scarf, Set mit extra Qual. von garantirtem Atlas gefüttert — anderswo $5.00 wert, speziell, per Set, zu ... **$2.48**

Die Schuhe

Hohe Jockey Boots für Mädchen; von Patent Coltskin und dull Velour Calf, alle Größen bis 11½ — reguläre $2.00 Werte, Freitag, speziell, zu ... **$1.17**

E. Z. Comfort Slippers für Damen, in allen beliebten konservativen Schattirungen, reg. 75c — Preis für Freitag, zu nur ... **59c**

$1 Romeo Slippers für Männer, von feinem Vici Kidskin geschmeidige Ledersohlen, in lohfarbig und Schwarz, ein ideales Weihnachtsgeschenk, spez. nur von 8 bis 11 Uhr Vorm. (ein Paar an jed. Käufer. **69c**

Percival B. Palmer & Co. (367 West Adams Straße, Chicago,) Kleiderstoffe und Rester das ganze Ueberschuß-Lager zu halbem Preise und weniger

Von Jahr zu Jahr wird dieser Verkauf größer und größer, denn jedes Jahr bringt ohne Frage die besten Werte der Saison. — P. B. Palmers ganzes vorrätiges Lager und sämmtliche Rester von ihrer Fabrik und Zuschneidewerkstätten, denn sie nehmen niemals die Waaren von einer Saison mit hinüber in die andere. Stoffe, die sie bei der Herstellung ihrer wohbekannten hochfeinen Anzüge und Röcke gebrauchten, hier morgen zu ungefähr der Hälfte des wirklichen Wertes.

P. B. Palmer & Co.'s Rester und Odds und Ends und kurze Stücke von reinwollenen schlichten und fancy Serges, reinwoll. Panamas, reinwoll. Cheviots, reinwoll. Suitings usw., in einer großen Auswahl von Farben und in schwarz; in guten beliebten Längen; mehr wie den doppelten Preis wert, Freitag, die Yard 29c, 25c, 19c, 15c und ... **10c**

5000 Yards von P. B. Palmer & Co.'s Ueberschußlager von Kleiderstoffen und Suitings, allen Sorten von einfachen und Novelty Geweben, Serges, Panamas, Broadcloths, Cheviots, Suitings usw., meistens sämmtlich 54 Zoll breit, in schwarz und einem großen Sortiment von Farben zur Auswahl. Sämmtlich speziell für Freitag markirt, Yard zu 39c, 48c, 59c und ... **69c**

P. B. Palmer & Co.'s ganzes Ueberschuß-Lager von Restern und Odds und Ends von schottischen und englischen Suitings, reinwollenen Serges, reinwollenen Cheviots, reinwollenen Panamas, reinwoll. Prunellas, reinwoll. Taffetas, reinwoll. Nuns Veilings, reinwoll. Whipcords, reinwoll. Broadcloths, — in Längen bis zu 5 Yards—Sämmtlich speziell für die schnelle Räumung markirt, Freitag zu ... **zu ⅓ oder ½ der regulären Preise**

P. B. Palmer & Co.'s ganzer Ueberschuß von Odds und Ends und Restern von Chinchillas, fancy Back Cloakings, Caraculs, Broadcloths und Fur Top Cloakings, in Längen passend für Knaben- und Mädchen-Coats und Reefers, Coats für Damen und Mädchen, Smoking Jackets für Männer — in sämmtlichen neuen Herbstschattirungen und Mustern — vom Stück sind dies 1.50 bis 3.50 Werte, sämmtlich zu ... **⅓ bis ½ weniger der regul. Preise**

Sweater Coats

Schwere gerippte Shaker gestrickte Sweater Coats für Männer, mit V-Hals, gut $2.75 wert — Eure Auswahl ... **$1.97**

Sweaters für Damen; aus reiner Wolle —doppelbrüstig, in grau, marineblau, lohfarbig und weiß, wert $2.50, speziell, zu ... **$1.97**

Schwere gerippte Sweaters für Knaben und Mädchen — in schlichtgrau, $1.00 wert, für ... **77c**

Sweater Coats für Damen — in grau und Maroon; andere verlangen $2.00; hier am Freitag — für nur ... **$1.47**

Jerseys für Männer; mit gerolltem Kragen; in Navy und Maroon, die Sorte, die gut $1.60 wert ist; am Freitag, für nur ... **$1.17**

Futterstoff

Percaline, 36zöll. —echtschwarz, die reguläre 12½c Qualität; spezieller Preis für Freitag, die Yard für nur ... **5½c**

Futterstoff

Import. Leinen Warp schwarze Moreen Skirting, ausgezeichnete 20c Sorte, für morgen, die Yard für nur ... **12½c**

Bettdecken

750 Paar deutsche Wolle appretirte Blankets, in weiß, lohfarbig u. grau, weicher, warmer „fleecy" Nap; Seide eingeb. Kanten, fcy. sortirte farbige Borders, garantirt waschecht, regul. $2.00 Wert, speziell für Freitag, das Paar ... **$1.35**

Volle Größe Bett-Blankets — in prachtvollen Sortiment von fancy Plaids — extra Winter Schwere, weicher, fließartiger Nap; permanente Appretur; absolut waschechte Farben; im Retail nie für weniger als $5.00 verkauft; speziell für Freitag, das Paar ... **$3.98**

Volle Größe Bett Comforters — extra schwere Sorte, in mittleren und dunklen Farben — mit der besten Qualität von Silkoline überzogen, mit feiner, weißer, sanitärer Watte gefüllt; Hand tufted; am Freitag, zum Preise von ... **$1.39**

Swiß

Rester von Gardinen Swiß, Scrim, Madras etc., in Längen bis 7½ Yds. viele Stücke übereinstimmend — (8 bis 11 Uhr Vorm.) Yd. ... **3¼c**

Zwiebeln

Fancy gelbe trockene Zwiebeln, — spez., Freitag, im Basemnt, so lange 400 Bushel vorhalten, 2 Pfund für ... **1c**

Knabenkleider

Reise Musteranzüge f. junge Männer, nicht mehr wie einer von jeder Facon, aller alle Größen, von 15—19 Jahre, in der Partie; von Cassimeres und Cheviots gemacht; in dunklen Schattirungen; Anzüge, die gut gemacht sind und sich als dauerhaft erweisen werden; Werte bis zu $6.50; Freitag, Auswahl für ... **$2.47**

Russische Knabenüberzieher; bei weitem die besten, die Ihr je gesehen habt zu diesem Preis; hübsche dunkle Schattirungen; russische Facon, Größen 3 bis 8 Jahre; kein Ueberzieher weniger wie 2.50 wert; Freitag, nur ... **$1.63**

Kombination-Anzüge für Knaben; genau 300 Stück; von grauen und braun gestreiften schweren Cassimeres, doppelknöpfige Röcke; dauerhaft gefüttert; für Knaben von 7 bis 16 Jahre; mit Extra-Paar Knickerbocker-Hosen; für nur ... **$2.37**

Japanischer Bahndirektor.

Auf einer Studienreise hier eingetroffen. — Stellt amerikan. über europäisches System.

Masayoshi Kato, Direktor des japanisch-koreanischen Eisenbahn-Büros, traf auf der Heimkehr von einer einjährigen Studienreise nach Europa in den Ver. Staaten heute hier ein und stieg im Auditorium Hotel ab. Er ist ein Fachmann. Die amerikanischen Bahnbauten und Zugeinrichtungen sind, nach seiner Ansicht, den europäischen überlegen, und er will die Einführung des amerikanischen Systems in seiner Heimat empfehlen. In New York hat er das System der New Yorker Zentralbahn und in Pittsburg die Werkstätten der Pennsylvaniabahn studirt. Von Pittsburg kam er nach Chicago.

Farmer überfahren.

Ein Personenzug der Northwestern Bahn überfuhr heute früh bei Lake Zurich den Farmer August Ratz, der auf dem Geleise ging. Ratz erlitt einen Schädelbruch und wurde innerlich verletzt. Der Zug brachte ihn nach dem Northwestern Bahnhof, wo die Polizei für seine Ueberführung in das Jefferson Park Hospital sorgte.

Theaterhilfsverein der Damen.

Im Damenzimmer des Deutschen Theaters wird morgen Abend um 7 Uhr beginnend, eine Versammlung des neuen, aus Damen bestehenden Theaterhilfsvereins abgehalten. Der Verein bittet alle Damen, welche den Fortbestand der deutschen Bühne wünschen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

— Deutlich. — Nachbar: „Hat die Medizin geholfen, die Ihnen der Doktor gegen Ihre Schlaflosigkeit verschrieben hat?" — „Direkt nicht; aber ich habe sie Ihrem Hunde in den Futternapf gegossen, und da hatte ich wenigstens eine Nacht Ruhe."

— Zweck und Bestimmung. — Freund (zum kranken Wamperl): Warum bist' denn heute gar so niedergeschlagen? — Wamperl: Nicht amal a Glas Bier darf ich mehr trinken, — da hat ma' doch seinen Zweck und Bestimmung auf der Welt überhaupt verloren!

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Freitag-Bargains!

Knaben-Anzüge
2 Stück feine Cheviot- u. Cassimere-Anzüge für Knaben; alle neuen Farben; alle Facons für Knaben v. 2½ bis 17 Jahre; 2.75 Freitag zu............ **1.79**

Verkauf von Hosen
Musterhosen für Männer u. Knaben; extra gut gemacht; in mittel-dunklen Farben; Größen 28 bis 50 Taillenmaß; Werte bis $2; Freitag, Paar.. **1.00**

Flanellhemden
Flanell-Arbeitshemden f. Männer; gut gemacht; volle Größen; blau und grau; 14 bis 17; beste $1 Werte; Freitag... **79c**

Knaben-Schuhe
Von solidem Leder; doppelte hervorstehende Sohlen mit Back Stay; Größen 9 bis 6; Schnür-Facons; 1.50 Werte, Pr. **79c**

Damen-Slippers
Filzslippers für Damen; in alle Farben; Pelz besetzt; Ledersohlen und -Absätze; 1.25 Werte, Paar.................. **69c**

Kinder-Schuhe
Vici Kid mit Lackleder Oberteil; Flanellfutter; Spring Heels; Größen 3 bis 8; $1 wert, speziell, das Paar......... **49c**

Mädchen-Schuhe
Vici Kid und Dull Calf; nur in Knöpf-Facons; solide Ledersohlen; niedrige Absätze; Größen 8½ bis 2, 1.50 wt., Paar **98c**

Gardinen
Partie von Nottingham Spitzengardinen; in schlichten und fancy Mustern; 2½ Yards lang; Paar.................. **25c**

Wachstuch
1¼ Yard breites Wachstuch für Tische, in weiß und farbig; die 25c Qualität — die Yard für................ **12½c**

Blankets
Partie von baumwollenen Blankets, in grau und weiß, mit rosa und blauen Borders; 75c wert; Paar, für.............. **48c**

Shawls
Große Sorte schwere Beaver Shawls — mit fancy Border; geknotete Franse; braun, grau und schwarz; $2 Werte, nur... **98c**

Damen-Coats
Schwarze Pony-Skin Coats, mit Shawl Kragen; gut gemacht und gefüttert; alle Größen; $9.00 wert, für......... **5.00**

Schul-Coats
Schul Coats für Mädchen; von fcy. Novelty Mischungen; mit Samt garnirt; Alter 12 bis 16 Jahre; 3.50 Werte, zu.. **1.00**

Dressing Sacques
Flannelette Dressing Sacques für Damen — in fancy Mustern; — in allen Farben; 25c wert, für.................. **16c**

Strumpfwaaren
Schwarze heimgestrickte Socken für Männer; es sind „Mill Runs" der 50c Sorten; — das Paar für.................. **29c**

Knaben-Ueberzieher
Von schweren Overcoatings; braun, grau u. blaue Mischungen; hoher Kragen; Alter 2½ bis 10 Jahre; einschl. einer großen Partie Ueberzieher für junge Männer, bis 22 Jahre; Werte bis zu $7.50, für.......... **1.98**

Canton Flanell
2800 Yards von schwerem gebleichtem Canton Flanell — 10c wert, die Yard für.................... **7c**

Touristen Flanell
1800 Yards von hellfarbigem Touristen-Flanell — in Karrirungen und Streifen — 8c wert, die Yard.......... **4¾c**

Bettdecken
Feine weiße Honey Comb Bettdecken — in voller Größe; — 1.19 wert, am Freitag, das Stück für.............. **89c**

Tischtücher
200 feine weiße, 2 Yard hohlgesäumte Tischtücher — regulärer Preis ist 79c; das Stück für................ **50c**

Kleider Plaids
80 Stücke seidegestreifte Kleider-Plaids; in allen neuen Mustern u Farben; 75c wert; speziell, Yard.................. **39c**

Kleiderstoffe
42 Zoll breite, reinwollene Kleiderstoffe; sämmtlich schlichtfarbig; in jeder Schattirung; Werte bis 75c; die Yard....... **39c**

Kleiderstoffe
1400 Rester Kleiderstoffen Längen von 2 bis 8 Yds.; Stoffe bis 1.25 die Yd. wert; Auswahl, die Yard......... **69c**

Garn
Beste Qualität von deutschem Strickgarn; Strang, zu 22½c; — Sächsisches und Germantown; Strang................ **6½c**

Unterröcke
Flannelette Unterröcke für Damen — große Sorte, mit breitem Flounce; spezieller Bargain, zu.......... **25c**

Taschentücher
Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer..... **3c**
Weiße und farbig beränderte Taschentücher für Damen, St. **2c**

Unterzeug
Schweres fließgefüttertes Unterzeug für Männer; Unterhemden u. -Hosen; alle Größen; beste 50c Waaren, für......... **35c**

Unterzeug
25c und 35c Qualitäten Vests und Pants für Damen; — in allen Größen; Freitag, für.................. **15c**

Strumpfwaaren
Partie von woll. u. schweren baumwoll. Musterstrümpfen für Männer, Damen u. Kinder; bis 35c wt.; Ausw., Paar.... **17c**

Flanell
3000 Yards von gebleichtem Shaker Flanell; — die 8c-Qualität; die Yard für.................. **5c**

Basement

Verkauf von Laundry - Seife —
Swifts Borax Seife, Swifts Cream Seife, Swifts Naptha Seife, 5 Stücke **19c**

Der wohlbekannte Kitchen Klenzer, — 4 Büchsen für nur.................... **13c**
Fancy dekorirte Dinner Teller — von 18c bis 25c wert, Freitag, das Stück............... **7c**
Schwarz lackirte Kohlenschaufeln; mit langem Stiel; 8c wert — für.................... **4c**
Gute Qualität Gas-Glühstrümpfe — für aufrechte und herabhängende Lampen, 6 für........ **40c**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Eiberger, M., 42 J.; 1756 N. Sawyer Ave.
Glauble, Ida, 24 J.; 1053 N. Wood Str.
Globke, Emil, 42 J.; 2100 W. 20. Str.
Herff, Mary, 76 J.; 7046 N. Western Ave.
Lauer, C., 65 J.; 1345 Fletcher Str.
Mueller, M., 53 J.; 3916 N. Hermitage Ave.
Schacht, W., 65 J.; 5487 Higgins Ave.
Thill, Frank, 84 J.; 2912 Whipple Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Edwin B. gegen Olive Dowling, Verlassen; Florence gegen Fred A. Brooker, Ehebruch; Jacob E. gegen Mary Van der Mede, Verlassen; Zilda gegen Harold L. Parker, Verlassen; Elizabeth gegen Arthur Dubois, Trunksucht; Florence gegen George P. Coldren, Verlassen; Anna gegen Thomas Keeler, Trunksucht; Elizabeth gegen Mathew Owen, Verlassen; Elizabeth gegen Horace D. Beal, grausame Behandlung; Katharina gegen Adam Wagner, Verlassen; Emily gegen Albert R. Brooker, Trunksucht; Louis E. gegen Ida Larson, Verlassen; Minnie gegen William Householder, Verlassen; Rosie gegen Albert Aron, Verlassen; Weltha gegen Price Whitaker, grausame Behandlung; Natalia gegen Joseph Gluckski, grausame Behandlung; Richmond gegen Maude Hutchins, Verlassen.

Arbeitet Ihr?

Kein Mann braucht jetzt müßig zu sein, es sei denn, daß Krankheit ihn von der Arbeit abhält. Rückenschmerzen, Rheumatismus u. Lumbago machen viele Männer unfähig zur Arbeit. Dies bedeutet schwache, schmerzende und siechende Nieren u. ein allgemeiner Schwächezustand.

Dies ist auch der Fall bei schmerzenden Blasen- u. Urinir-Unregelmäßigkeiten. Euer Zustand wird schlimmer, bis Ihr die richtige Medizin nehmt. Holt Euch

FOLEY KIDNEY PILLS

in der nächsten Apotheke, und beginnt heute mit dem Einnehmen. Sie kosten weniger als ein Arzt und leisten mehr. Sie sind ein Stärkungsmittel und heilen Eure Nieren und Blase.

An allen Apotheken zu haben.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

7610–12 Lakeside Terr., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, Emmett N. Wilson, $25,000.
5333 W. Madison Str., 1stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, Edwin Wood, $2000.
2732 N. Mozart Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Wilborn, $4500.
230 W. 108. Pl., 1stöck. Frame Cottage, C. Markus, $1000.
2664 Eastwood Ave., 2stöck. Frame Wohnhaus, Bernard Openloch, $3000.
4649–59 Vincennes Ave., 500–10 E. 47. Str., 2stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, Edward T. Bloom, $30,000.
2843–45 W. Division Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, H. Jacobson, $3500.
4450–61 Lake Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, H. A. De Costa, $25,000.
5534–48 Winthrop Ave., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, L. M. Mitchell, $80,000.
4741 W. Monroe Str., 1½stöck. Backsteinwohnhaus, Charles Eissen, $5000.
7336 St. Lawrence Ave., 1½stöck. Backsteinanbau, W. J. Martin, $1000.
4830 N. 55. Ave., 1½stöck. Frame Cottage, S. N. Crope, $1800.
4610–12 Vincennes Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, E. C. Brunck, $16,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

We 61. Straße, Nr. 636, Südfr., 29 bei 229, George F. Eddy an Fred Muller, $10,000.
Honore Str., 228 F. südl. von 62. Strae, Ostfr., 36 bei 124, John B. Olson an Reinhold Winkler, $4900.
Archer Ave., 125 F. nordöstl. von Kedzie Ave., Nordwestfr., 25 bei 125, Mary Campbell an Wiliam Esch und Charles A. Williams, $2000.
Halsted Str., 1736 F. nördl. von 74. Str., Westfront, 50 bei 100, Eli Brandt an Sadie Cowen, $5000.
Peoria Str., Nordostecke 72. Str., Westfr., 50 bei 124, Frank S. Thomazin u. A. an James F. Stepina, $6025.
Hermitage Ave., 123 F. nördl. von 67. Straße, Ostfr., 35 bei 123, Alva O. Patchin an Lydia A. Rowe, $5000.
Halsted Str., 100 F. südl. von 69. Straße, Ostfront, 37½ bei 120, C. T. & T. Co. an Halsted Str. Bank, $11,250.
Morgan Str., 116 F. südl. von Lake Str., Ostfront, 75 bei 115, Florence McDennett u. A. an F. H. Hill Co., $5590.
Paulina Str., Südostecke Crossing Str., Westfr., 67 bei 100, Frank Stec an Szczepan Staczynski, $8000.
Park Ave., Südwestecke N. 50. Ave., Nordfront, 25 bei 180, Joseph Rosenberg an Barbara Lange, $1500.
Pine Ave., 128 F. nördl. von Superior Str., Ostfr., 40 bei 201, Lilly Dahnke an Frank A. Scalfaro, $4900.
West End Ave., Südwest-Ecke S. 49. Ave., Nordfront, 60 bei 180, James H. Rowley an John McCabe, $3200.
Ohio Str., 24 F. westl. von Lincoln Str., Nordfront, 24 bei 100, Joseph Refutek an Anton Czajlowski, $2500.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Chicago Ave., 72 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 121, Anna Koscher an Maciej Malaima, $5650.
Troy Str., 315 F. südl. von Franklin Blvd., W.-Fr., 25 bei 126, H. S. Kenney an Michael Hanley, $2500.
247 N. Artesian Ave., Westfr., 24 bei 96, Borivij B. & L. Ass. an Mary Larsen, $1000.
Springfield Ave., 20 F. nördl. von Ohio Str., Westfr., 72 bei 125, John Kynder an James Kenny, $2500.
Park Ave., 224 F. östl. von S. 48. Ave., Südfr., 30 bei 108, Hervey S. Brackett an Oskar J. Hanson, $4250.
Austin Ave., 110 F. westl. von Bixby Court, Nordfr., 28 bei 150, Charles C. Heisen an Charles F. Holmberg u. A., $2400.
Chicago Ave., 72 F. westl. von Robey Str., Nordfr., Mary M. McAllister an Sam Slav, $3500.
Taylor Str., 78 F. westl. von Lincoln Ave., Nordfr., 24 bei 119, Rubin Alpert an Harry Malkus, $14,000.
Adams Str., 264 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfr., 27 bei 124, Mary E. Grassick an Anna Lahman, $8000.
Madison Str., 126 F. östl. von Walnut Ave., Nordfr., 50 bei 130, Nachlaß von Edwin H. Sheldon an Charles E. Edwards, $1750.
Dasselbe Grundstück, C. E. Edwards an Nicholas G. Burbullis, $2600.
Columbia Ave., 317 F. westl. v. Lakewood Ave., Südfr., 33⅓ bei 139; Helen L. Mitchell an Leonard Clements, $3700.
Arlington Pl., 123 F. westl. v. Clark Str., Südfront, 36.85 bei 100; Andreas Behrendt an Harry G. Colson, $12,500.
Buena Ave., 425 F. westl. v. Clarendon Ave., Nordfr., 50 bei 200; Eleanor F. Hableton an Geo. H. Simmons, $10,500.
Dasselbe Grundstück, G. H. Simmons an Susan E. Nycum, $11,000.
Clark Str., N., 3954–56, Ostfr., 100 bei 150; Adelaide Greenbaum an Jno. G. Paulus und George Paulus jr., $8500.
Cornelia Ave., 240 F. östl. v. Herndon Str., Nordfr., 30 bei 123; Fredk. W. Haus an Joseph Artmaier, $6800.
Eddy Str., 233 F. westl. v. Racine Ave., Nordfront, 30 bei 123; Martin H. Seruni an Jno. Sebastian, $7000.
Fletcher Str., 36 F. westl. v. Lincoln Str., Südfront, 37½ bei 125; Chas. L. Mueller an Hy. E. Schrening, $1000.
Irving Ave., 263 F. südl. v. Ainslie Str., Westfront, 37½ bei 124; Chas. J. Linden an Gust. N. Larson, $4200.
King Pl., 155 F. westl. v. Soult Str., Südfront, 33 bei 132; Jos. H. Kraemer an Frank B. McNulty und Chas. J. Mollendorf, $7600.
Lincoln Str., 250 F. nördl. v. Cullom Ave., Ostfront, 30 bei 152; Wm. Zeuch an John Hamburg, $6825.
Marquette Terr., 250 F. östl. v. Clarendon Ave., Nordfr., 50 bei 125; Ben Jordan an August W. Fleck, $4250.
Oakley Ave., 290 F. nördl. v. Lawrence Ave., Westfr., 25 bei 124; Chas. F. Glaeser an Laura Simmons, $3500.
Osgood Str., 443 F. südl. v. Diversey Blvd., Westfr., 25 bei 140; Adolph Dahlqrist an Bertha Biernow, $3450.
Rosemont Ave., 56 F. westl. v. Perry Str., Nordfront, 40 bei 136; Henry Krkauter an Herman G. Peterson, $2000.
Thome Ave., Südostecke Perry Str., Nordfront, 55 bei 136; Herman G. Peterson an Henry Krauter, $37,500.
Wayne Ave., 87 F. südl. v. Berwyn, Ostfront, 37½ bei 123; Arden L. Hamilton an Frances C. McLaughlin, $5500.
Wrightwood Ave., Südostecke Orchard Str., Nordfront, 75 bei 90; Clara Sehl an J. Elmer Cable, $35,900.
Armitage Ave., 83 F. östl. v. 44., Südfr., 25 bei 125; Martin C. Johnson an Peter J. Olsen, $1800.
Drake Ave., 300 F. südl. v. Berteau, Westfront, 25 bei 125; Geo. C. Koep an Cornelius M. eHaly, $3500.
53. Ave., 108 F. westl. v. Belden, Ostfront, 27 bei 126; Andrzy Michaelec an John Wojdla, $3500.
Fullerton Ave., 50 F. westl. v. 43., Nordfront, 25 bei 125; Harriet Pederson an Chas. Meyer, $7000.
Irving Park Blvd., 29 F. östl. v. Albany Ave., Nordfr., 50 bei 125; Abraham J. Wallach an Harris Levinsky, $12,000.
Kedzie Ave., 149 F. nördl. v. Leland, Ostfront, 25 bei 125; C. T. & T. Co. an Otto Offner, $2200.
Lawndale Ave., Nordwestecke Grace Str., Ostfr., 50 bei 125; Nels H. Johnson an Francis A Lackner, $1941.
Gault Ct., 150 F. südl. v. Hobbie Str., Westfr., 25 bei 100; Edward Walsh an Bernard F. Cletenberg, $3160.
LaSalle Ave., 371 F. nordwestl. v. Belden, Nordostfront, 50 F. bis zur Alley; Mary F. Seward an Casper Johnson, $4250.

Großartigster, bekanntester Nervenbeleber

Eine 50c Schachtel frei.

Eine kürzliche Entdeckung. Kellogg's Sanitone Wafers, der effektvollste Nervenstärker für Männer und Frauen, den die Wissenschaft je erfand.

Dies ist das neueste, sicherste, zuverlässigste und wirksamste Nervenstärkungs-, Gehirnanregungs- und Körperkräftigungsmittel, ohne Gleichen in der Medizingeschichte der Welt. Es bewirkt einen Wechsel von dem schrecklichen, dumpfen, schwachen, faulen, gleichgiltigen Dasein in Klarheit, Kraft, Gedankenschärfe und Mut, der wirklich wunderbar ist.

Kellogg's Sanitone Wafers machen Euch fühlen als ob Ihr ein Junge wäret und über einen Zaun springen möchtet.

Für Männer.—Nervenkraft verloren! Ihr seid was Eure Nerven sind, weiter nichts. Wenn Ihr ganz erschöpft seid durch Ueberarbeitung oder andere Ursachen, wenn Ihr an Schlaflosigkeit leidet, allgemeiner Schwäche, Gehirnermüdung, hochgradiger Nervösität, Reizbarkeit, Niedergeschlagenheit, Kummer, Gedankenverwirrung, Verlust von Ehrgeiz, Energie und Lebenskraft, Gewichtabnahme und Unverdaulichkeit, Verstopfung, Kopfschmerzen, Neuralgie, oder an den zerrüttenden Wirkungen von Tabak oder Alkohol, dann schreibt um ein freies 50c Probepacket von Kellogg's Sanitone Wafers, und bald werdet Ihr gesund, stark und glücklich sein.

Für Frauen.—Wenn Ihr an Nervenzerrüttung leidet, an hochgradiger Nervösität, Melancholie, Weinanfällen, Neuralgie, Kreuzschmerzen, Gewicht- oder Appetitverlust, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Verstopfung und allgemeiner Müdigkeit und Erschöpfung, so werden Kellogg's Sanitone Wafers Euch wiederherstellen und Euch das Leben lebenswerter erscheinen lassen als je zuvor. Schreibt heute um das freie 50c Probepacket.

Kein Diäthalten mehr nötig, keine Zerstreuungen, Reisen, ermüdenden Körperübungen, gefährliche Drogen, Elektrizität, Massage, oder sonst irgend etwas — Kelloggs Sanitone Wafers tun die Arbeit für alle und jeden, geben Euch Nervenkraft und machen Euch das Leben lebenswert.

Alle erstklassigen Apotheker haben Kellogg's Sanitone Wafers vorrätig, zu $1.00 per Schachtel, oder sie werden direkt nach Empfang des Preises versandt von F. J. Kellogg, 1337 Hoffmaster Block, Battle Creek, Mich. Keine freien Probeschachteln bei Apothekern.

Ein 50c Probepaket dieser großen Entdeckung wird beweisen, daß sie die Arbeit vollbringen. Sie sind garantirt — jede einzelne Tablette Sendet nachstehenden Koupon heute für eine freie 50c Probeschachtel von Kellogg's Sanitone Wafers.

Freipacket-Koupon.

F. J. Kellogg Co.,
1337 Hoffmaster Block,
Battle Creek, Michigan.

Senden Sie mir mit wendender Post, kostenfrei, ein 50c Probepaket der wundervollen Entdeckung für Nerven, Kellogg's Sanitone Wafers. Ich lege 6 Cents in Marken bei, um Porto und Verpackungskosten decken zu helfen.

Name..
Straße oder R. F. D. ....
Stadt.......................Staat...........

Die reguläre $1.00 Größe Kellogg's Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei Bud & Raynor, 5 Läden; Public Drug Co.; Central Drug Co.; Hillman's Drug Dept; Boston Store Drug Dept.; Consumers Drug Co.; The Fair Drug Dept.; Siegel, Cooper & Co. Drug Dept.; Rothschilds Drug Dept.; Economical Drug Co.

CARSON PIRIE SCOTT & CO — BASEMENT

Moderne Pelzwaaren sind beliebte Weihnachts-Geschenke

Besondere Offerten in dem beliebten schwarzen Coney

Schwarz gefärbter Shawl, mit Satin gefüttert, — tiefe Hinter- und lange Front-„Tabs", mit Seide-Ornamenten verziert, zu $4.50. Großer, dazu passender „Barrel" Muff, zu $5.00. Ein prachtvolles Set zu dem niedrigen Preis von.......... **$9.50**

Broadtail Persian Paw Set, bestehend aus einem prachtvollen Throw Scarf, bis zur Waist mit Satin gefüttert, garnirt mit großen Crochet Knöpfen, zu $5.00, und großer „Barrel" Muff, dazu passend, zu $9.00. Das Set zu............ **$14.00**

Blended Delaware Mink, Shawl, mit Satin gefüttert, lange Front-„Tabs", garnirt mit Schwänzen, $5; dazu passender großer Muff, $7.50; das Set. **$12.50**

Pelz-Sets für Mädchen und Kinder zu niedrigen Preisen, variirend von $1.75 bis zu $12.50.

Verkauf von Union Suits für Damen und Männer

Wir garantiren, daß unser Unterzeug nicht einlauft

Union-Suits für Damen, aus schwerer, fließgefüterter Qualität gemacht. Perfekt passend, Knöchellängen mit hohem Hals, und lange Aermel oder niedriger Hals und keine Aermel oder niedriger Hals und Ellbogen-Aermel. Alle Größen. Der Suit zu................ **58c**

Merino Union-Suits für Männer, Winterschwere (Seconds), aber die Fehler in dieser Partie sind so klein, daß sie die Dauerhaftigkeit nicht im geringsten beeinträchtigen. Alle Größen, sehr bedeutende Werte zu diesem Preis. Das Stück zu.................. **$1.35**

Taschentücher vielerlei Art — das passendste Geschenk

Gute Qualität „crossbar" Damen-Taschentücher, gesticktes Initial, alle Initialen vorrätig, exzellente Werte, Dutzend, 55c, per Stück.................. **5c**

Beste Qualität rein leinene Damen-Taschentücher. Eine reguläre 10 Cents Qualität, markirt in Dutzend-Lots, zu per Dutzend............... **$1.00**

Reinleinene gesäumte Männer-Taschentücher, und es ist ratsam, zu diesem Preise sich einen Vorrat für späteren Gebrauch einzulegen, da der Vorrat zu dem Preis beschränkt ist, Dutzend 90c; per Stück..... **8c**

Reinleinene Männer Taschentücher mit gestickten Initialen. Packete von 6, zu 70c, und per Stück 12½c.

Kimonos, als Geschenke, $1.00 und $1.50

Diese außerordentlichen Werte gerade um diese Zeit sollten das größte Interesse bei Geschenksuchern erregen. Während die Preise durchweg niedrig sind, ist der Standard der Arbeit doch der beste. Die Qualität ist ausgezeichnet, volle reguläre Größe und entworfen in den modernsten Facons. Die Farben sind exzellent.

Flanellete Kimonos, in Camille Facons, markirt so niedrig wie $1.00
Crepe Kimonos, mit „shirred" Satin Border, markirt zu $1.50
Flanellete Kimonos, in Empire Style, Matrosenkragen, zu $1.50
Crepe Kimonos, in floral und soliden Farben, markirt zu $1.00

Bettzeug.-Bargains gerade wenn Ihr sie nötig habt

Wolle finished Crib Blankets, einfach weiß mit pink und blauen Borders, 36×50 Größe, sehr niedrig markirt, das Paar für nur.................. **75c**

Wollene Blankets, nur in Weiß und Plaids, Wolle gefüllt mit Cotton Warp. Große Sorte, 70×80, zwecks raschen Verkaufs markirt das Paar für......... **$3.85**

Comforts, in persischem Design, beide Seiten sind gleich, fancy gestickt u. gut gefüllt, 70×72 Größe, markirt zu............... **$1.00**

Zwei spezielle Comforts, mit gemusterter Silkoline überzogen, einfach und mit Border. Gefüllt mit weißer Watte. 72×78 und 72×84 Größe, das Stück... **$2.35**

Neuheiten in Leinen, die sich sehr zu Geschenken eignen

19 Stücke Cluny Lace Servir-Sets, speziell markirt, das Stück zu $5.90
Cluny-Lace Scarfs, 18×54, bedeutend im Preise herabgesetzt, das Stück........$1.50
Novelty Bett-Sets, Bettdecke und dazu passende Shams, markirt zu............$2.35
Reinleinene gezackte Huck-Handtücher, speziell markirt, das Dutzend zu..........$3.00

23½zöll. Napkins, offerirt zu diesem speziellen Preise, das Dutzend zu..........$2.75
Bett-Sets, Auswahl aus ¾ und volle Größe gehäkelten Sets, markirt, per Set.......$2.85
72zöll. Satin ganzleinener gebleichter Tischtuch-Damast, markirt, per Yard......$1.00
19 Stücke farbige gestickte Tea Sets, auf weißem und scalloped Finish, zu..........$5.10

Türkische Handtücher, extra Werte, markirt, per Dutzend, $2.75, $3.00 und..........$4.00
Bade-Matten, markirt für Eure Auswahl zu 25c, 50c, 65c und aufwärts bis zu.....$1.25
8-4 kreisrunde Tücher, ausgezeichnete Werte zu diesen Preisen..........$3.00 und $3.75
Gemusterte Huck Handtücher, 15, 16 und 18 Zoll breit, die Yard zu..........35c bis 50c

Hübsch bestickte Initial-Kissenbezüge, in Schachteln

Kissenbezüge mit eingestickten Initialen machen ein sehr willkommenes Weihnachtsgeschenk. Sie sind alle in hübsche Feiertagsschachteln verpackt. Die Stickerei ist sehr gefällig. Ein Paar in jeder Schachtel. Drei Qualitäten. Die Preise sind .... **98c, $1.25 und $1.50**

Feine gezackte Kissenbezüge — Preis, per Stück...... **25c**

Flanell-Hemden für Männer zu 95c

Diese feinen Flanell-Hemden werden gewöhnlich zur Hälfte mehr verkauft. Die sind in verschiedenen Geweben von wollegemischten Stoffen, mit dazu passenden Kragen versehen und in schön geschnittenen Effekten. — Größen 14 bis 17. In einigen der Größen sind schlichtgraue und navyblaue Hemden mit angenähtem Kragen. Preis, per Stück........ **95c**

Sweater Coats für Männer zu $2.00

Gemacht aus wollegemischtem Garn in einer wünschenswerten Dicke. Die Arbeit ist durchweg vorzüglich, extra starke Taschen u. s. w. Die Farben sind reguläres Oxford und dunkles Oxford und haben „V"-Hals, ferner mit dem beliebten Byron-Kragen. Größen 34 bis 44. Ein ausgezeichneter Wert zu, per Stück.......... **$2.00**

Chinchilla Knaben-Ueberzieher

Außergewöhnliche Werte zu $5.00

Russische Façon, mit Sammtkragen, bis zum Hals zuknöpfbar, gemacht aus reinwollenem Chinchilla, in grau, braun und blau, ferner graue Chinchilla, Polo Ueberzieher, gemacht mit vollem Gürtel und Self-Kragen. — Sie sind mit Plaid gefüttert; Größen von 2½ bis zu 9. Vorzügliche Werte zu.................. **$5.00**

Schul-Anzüge für Knaben

Zum verlockenden Preise von $4.00

Schulanzüge für Knaben, mit Extrapaar dazu passender Knickerhosen. Gute warme Anzüge, die harte Benutzung vertragen können. Gute dauerhafte Schattirungen, in Norfolk und doppelbrüstigen Facons. Die Größen variiren von 8 bis 18 Jahren und die Anzüge sind für schnellen Verkauf markirt, zu.................. **$4.00**

Waist Patterns

in Schachteln

Die Stoffe sind Madras und seidegemischte Materialien. Eine feine Auswahl — das Muster zu .... **50c, 85c und $1.10**

Kleider Längen

in Schachteln und gebunden

Bedruckte Stoffe, Percales und Ginghams. Sehr wohlfeil und trotzdem sehr attraktiv — das Muster zu.................. **55c, 88c und $1.00**

Marktbericht.

Chicago, den 5. Dezember 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.00—$1.03; Nr. 3, rot, 86—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 86—87c; Nr. 3, hart, 84—86½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 86½—87c; Nr. 2, 84¾—86c; Nr. 3, 81—83c.
Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 57½—59c; Nr. 3, neu, 46¼—47c; Nr. 3, weiß, 47—48c; Nr. 3, gelb, 46—47½c; Nr. 4, 44½—45½c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 34¼—35¼c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Nr. 4, weiß, 31—32½c; Standard, 32½—34c.
Roggen, Nr. 2, 64c; Nr. 3, 55c.
Gerste. „Malting", 50—75c; „Feed", 45—49c; „Screenings", 24—40c.
Mehl, „Winter Patents", $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.10—$3.35; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.00—4.10; besondere Marken, $5.00.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.
Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150.................$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.46
do., gereinigt, per 5 Faß	0.47
Terpentin	0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$10.25; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.50—$7.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.65—$7.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.65—$7.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.25; Eber, $2.75—$3.75.
Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.40; „Breeding Ewes", $3.50—$4.25; „Range Yearlings", $5.00—$6.25; „Native Lambs", $6.65—$7.75; „Ewes", $3.50—$4.20.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.36½
Nr. 1, das Pfund...........	0.31	—0.33½
Nr. 2, das Pfund..........		0.28
„Dairies", das Pfund........		0.31
Nr. 1, das Pfund...........		0.28
„Ladles", das Pfund........		0.24½
Packwaare, das Pfund......		0.23½
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)		0.25
do. (Kisten eingeschlossen)		0.25½
„Firsts", das Dutzend......	0.25½	—0.29
„Extras", das Dutzend......		0.34
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund......		0.17½
Brick, das Pfund...........		0.17
Schweizer, neu, das Pfund..		0.20½
Limburger, das Pfund......		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........		0.12
„Springs", das Pfund......		0.12½
Truthühner, das Pfund.....		0.13
Hähne, das Pfund..........		0.09
Enten, das Pfund..........		0.13
Gänse, das Pfund..........		0.12
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund.....		0.18
Hühner, das Pfund.........	0.12	—0.12½
„Springs", das Pfund......		0.13
Hähne, das Pfund..........		0.10
Enten, das Pfund..........		0.16
Gänse, das Pfund..........		0.12
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß................	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste............	3.50	—5.50
Orangen, die Kiste.............	2.75	—5.00
Grape Fruit, die Kiste.........	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß..........	4.50	—9.00
Gurken, zwei Dutzend..........	1.50	—2.75
Kraut, die Kiste...............	0.50	—1.00
Blumenkohl, die Kiste.........	0.75	—2.75
Sellerie, die Kiste............	0.40	—2.50
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.25	—0.75
Blattsalat, der Kübel..........	0.05	—0.10
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund..........		0.65
Rote Rüben, hundert Bündchen.		2.00
Mohrrüben, hundert Bündchen..	2.00	—2.50
Tomaten, die Kiste............	1.25	—1.50
Zwiebeln, der Sack............	0.40	—0.60
Rüben, der Sack...............	0.75	—0.85
Pfefferschoten, die Kiste......	1.50	—3.25
Pastinaken, der Kübel.........		0.60
Petersilie, das Faß............	3.00	—3.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.60	—2.65
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.35
Kartoffeln, der Bushel.........	0.46	—0.50
Süßkartoffeln, das Faß........	3.00	—4.25

Leset die „Sonntagpost"

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	1830	37⅝	33¼	33½
do., bevorzugt	450	122⅞	119½	121⅛
Booth Fisheries	25	67	67	67
do., bevorzugt	250	91	90	91
Chi. Pneum. Tool	45	53	52¾	52¾
Chi. Rys., Series 2	145	22½	22	22½
Commonw. Edison	215	143⅝	143	143
Corn Products Ref.	50	15⅞	15⅞	15⅞
Intern. Harvester	250	119	116	116
Peoples Gas	170	115¼	115	115
Public Service, bev.	200	99	99	99
Quaker Oats, bev.	10	109	109	109
Sears-Roebuck	1805	215	212½	213¼
do., bevorzugt	30	124½	124½	124½
Swift & Co.	231	107⅛	106⅞	106⅞
U. S. Steel	626	72¾	71⅛	71⅛
Hart-Schaff-M., bev.	19	98	98	98

Bonds.

$6000 Chicago Railways 1st 5s............	98⅞
1000 Commonwealth Edison 5s..........	101⅝
3000 Armour & Co. 4½s................	91¼
1000 Chicago Railways Pur. Money 4s..	71
5000 Chicago Railways 1st 5s..........	99
2000 Commonwealth Edison 5s..........	101⅞
2000 Morris & Co. 4½s................	87¾

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Benjamin H. Harvey, 835 Wellington Str. — Verbindlichkeiten, $534.03; Bestände, $390.
The Pancola Co.—Verbindlichkeiten, $6401.56; Bestände, $13,713.35.
James H. Dickerman — Verbindlichkeiten, $4824.41; Bestände, $2935.

Gebt keinen Cent aus

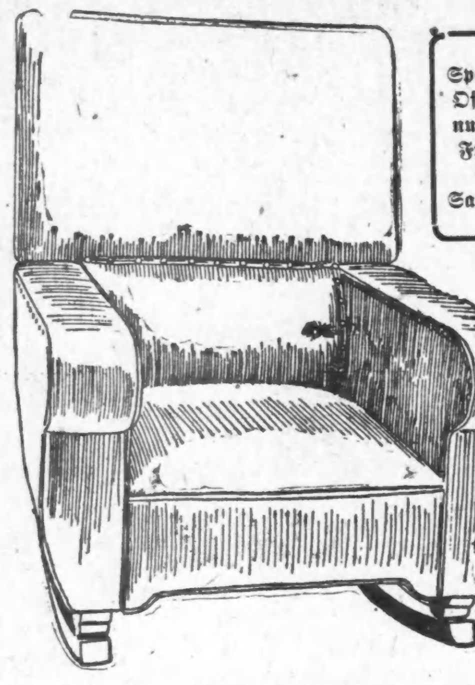
für Weihnachten, sondern seht erst diesen hochgepolsterten Fireside Schaukelstuhl zu **$10.45**

$1.00 baar und $1.00 den Monat

Parlor Schaukelstuhl — in Eichen oder Mahagoni, für **$1.95**

Eßzimmer-Stühle, mit Ledersitz, für **$1.65**

Morris Stühle, mit gepolstertem Ledersitz, für **$7.95**



Spezielle Offerte nur für Freitag und Samstag

Leder Couches zum Preise von nur **$8.75**

Runde Ausziehtische, für Eßzimmer passend, für **$7.85**

Musik Kabinets, von Eichenholz, für **$5.75**

☞ Sämmtliche Einkäufe werden für die Weihnachts-Ablieferung zurückgestellt.

Kommt morgen nach unserem Laden und seht diesen großen Schaukelstuhl-Bargain. Nie zuvor habt Ihr einen solchen Bargain gesehen. Es ist ein großer, massiver, ganz gepolsterter Schaukelstuhl, mit Sprungfeder-Sitz, großen breiten flachen Armlehnen und hoher bequemer Rückenlehne.

☞ Ihr könnt hier ein Anschreibe-Konto eröffnen, falls Ihr dazu Lust habt.

Nordseite: 3015—3017 Lincoln Avenue, Ecke Southport.

GAINER & KOEHLER

Zwei große Möbel-Läden:

Westseite: 1209—1211 Milwaukee Ave. Ecke Division Str.

Erleichtern ihr Gewissen

Haben Beute im Werte von Tausenden von Dollars ergattert.

Schlag ins Kontor.

Kleiderhandlung von Einbrechern fast vollständig ausgeräumt. — Einer der Teilhaber der Firma erst kürzlich bestohlen.—„Raub" die Losung.

Vier Jünglinge, die sich in Melrose Park in Haft befinden, haben angeblich gestanden, seit einem Jahre Kraftwagen und Kraftwagenzubehör gestohlen, sowie zahlreiche Einbrüche und Raubüberfälle verübt und Beute im Gesammtwert von tausenden von Dollars ergattert zu haben.

Die in Melrose Park wohnhaften Häftlinge geben ihre Adressen an als James Bronge, Nr. 1415 22. Avenue; Leonard Tartorello, Nr. 1001 24. Ave.; Charles Garnett, Nr. 159 23. Avenue, und John Ragone, Nr. 165 22. Avenue.

Sie sind 18 bis 21 Jahre alt. Garnett ist ein Farbiger und nach Ansicht des Ortsmarschalls Henry Pein an den Ueberfällen der sogenannten „Autobanditen", die in den letzten paar Monaten Chicago unsicher gemacht haben, beteiligt gewesen.

Er und seine Spießgesellen sollen gestanden haben, daß sie im Juli einen einsamen Wanderer in Melrose Park, der sich seiner Ausplünderung widersetzte, niederschossen.

Insgesammt wollen sie angeblich 50 Einbrüche und Raubüberfälle verübt haben.

Garnett hatte, als er in seiner Wohnung dingfest gemacht wurde, einen geladenen Revolver bei sich. Sämmtliche Angeklagte wurden gestern Nachmittag festgenommen.

Ragone wurde dingfest gemacht, als er sich an einem Herrenabend beteiligte. Er hatte programmmäßig als Klopffechter auftreten sollen.

Wie Marschall Pein behauptet, haben die Häftlinge gestanden, auch mehrer Dutzend Kraftwagen gestohlen, in diesen Kraftwagen Diebesbeute nach Chicago befördert und, nachdem die Beute verschleudert worden war, die Schnauferl im Stich gelassen zu haben. Das Amt des Wagenführers habe stets Garnett versehen.

Pein kam heute mit James Bronge nach Chicago, um von dem Burschen, der sich dazu bereit erklärt hat, sich die Geschäfte zeigen zu lassen, in denen die Beute versilbert wurde. Gleich nach seiner Ankunft sprach er auch in der Hauptwache vor und bat, ihm bei der Wiedererlangung des gestohlenen Guts behilflich zu sein. Ihm wurden unverzüglich mehrere Detektives zur Verfügung gestellt.

Machten reinen Tisch.

Nachdem sie die eisernen Gitterstäbe durchsägt hatten, drangen in voriger Nacht Einbrecher durch ein Hinterfenster in den Laden des Kleiderhändlers Louis Anderson, Nr. 1345 Milwaukee Avenue, und räumten ihn vollständig aus.

Die Beute haben sie anscheinend mit Pferd und Wagen fortgeschafft. Anderson beziffert seinen Verlust auf $3700. Ein Nachtwächter entdeckte den Einbruch. Die sofort benachrichtigte Polizei hat bisher keine Spur von den Tätern gefunden.

Unsicheres Pflaster.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 2601 Calumet Ave., wurde gestern Abend J. Manson von drei Schnapphähnen um $70 erleichtert.

Albert Papecky, Nr. 4424 W. 29. Str., fiel gestern Abend an 21. Str. und California Ave. unter die Räuber. Er büßte seine Baarschaft ein. Die beiden Banditen entkamen unbehelligt.

Von zwei Schnapphähnen wurde gestern Abend John Leittera, Nr. 3811 S. La Salle Straße, an Huron und Noble Straße ausgeplündert. Auf die Täter wird gefahndet.

Ungläubige Tomase.

Der 23jährige Schankwirt Wm. Horn, Nr. 1659 W. 15. Straße, wurde heute früh, aus einer tiefen Schädelwunde blutend, bewußtlos an S. Paulina und W. 12. Straße aufgefunden. Nachdem er wieder zu sich gekommen war, erzählte er der Polizei, daß er gestolpert und gefallen sei, und sich dadurch die Wunde zugezogen habe.

Da er aber weder Geld noch Geldeswert bei sich hatte, glaubt ihm das die Polizei nicht. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives Sullivan und Egan sind vielmehr der Ansicht, daß er von Wegelagerern überfallen und ausgeplündert worden sei.

Rudolf Swoboda, Nr. 3738 S. 43. Ave., meldete der Polizei, daß er heute früh an S. Oakley und Blue Island Ave., wo er auf eine Elektrische wartete, hinterrücks von zwei Banditen niedergeschlagen und um $15.75 beraubt worden sei. Auf die Täter wird gefahndet.

Wieder eingefangen.

Frank Rozenski, der aus der Irrenanstalt Dunning flüchtete, nachdem er zwei Wärter mit einer Heugabel niedergestochen hatte, wurde gestern während seiner Arbeit in der nördlich von Elgin gelegenen Reed'schen Kiesgrube überrumpelt und, ehe er an Widerstand denken konnte, dingfest gemacht. Erst jetzt erfuhren seine Genossen, daß sie seit drei Wochen Seite an Seite mit einem gefährlichen Irren gearbeitet hatten.

Entlastet.

Nach dreitägiger gründlicher Untersuchung haben gestern die Großgeschworenen von Lake County den Chicagoer Zahnarzt Dr. Harry R. Risinger von jeglicher Schuld am Tode seiner Gattin entlastet. Die Frau ist bekanntlich am 8. September im Round Lake ertrunken.

Erschlagen.

Der 17jährige Samuel Pisaro, Nr. 807 Taylor Str., wurde heute Morgen während seiner Arbeit in einem Senkschacht auf dem an LaSalle und Quincy Str. gelegenen Bauplatz von einem Felsstück, das ihm auf den Kopf fiel, erschlagen. Die Polizei bemüht sich jetzt, festzustellen, ob unglücklicher Zufall, Fahrlässigkeit oder ein Verbrechen vorliegt.

Die Zoologischen Gärten und die prachtvolle Ausstellung von Spielsachen und Puppen (Auf dem 4. Flur im Großen Laden) sind das Wunder von Chicago

Jedes Kind in Chicago sollte das Vergnügen haben, unserem 4. Floor einen Besuch abzustatten, wo Tiere von allen Teilen der Welt zu sehen sind in einem wundervollen Hintergrund von Felsen, Höhlen u. Urwald. Fembartige Vögel mit prachtvollem Gefieder fliegen in einem Tropenwald herum, während Affen jeder Art schnattern und in den Gipfeln der Bäume herumklettern.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Das Grand Opera Quartett, das im Cabaret in unserem Pure Food Cafe auf dem Fünften Floor auftritt, erregt Aufsehen. Das Quartett wird unterstützt von zwei wohlbekannten, tüchtigen Künstlern, Hr. Edgar Flynn und Frl. Katherine Andrews, während Tomasos vortreffliches Orchester die Instrumental-Nummern liefert. Kommt morgen hierher zum Luncheon.

Unter welche Anstalten sollen die $10,000

für Wohltätigkeit verteilt werden? Eure Stimme mag Eurem bevorzugten Institut einen Preis sichern. Das Stimmen kostet nichts, Schluß am 31. Dezbr. Erfragt Einzelheiten in der Auskunftsbude auf dem Balkon oder im Prämienzimmer, sechster Floor.

„Red Croß" Weihnachtsmarken, 1c

Weihnachts-Marken der beliebten Roten Kreuz-Gesellschaft sind jetzt im Postamt, 2. Floor, Balkon, zum Verkauf bereit. Jeder Cent, der vereinnahmt wird, wird von der Gesellschaft in ihrem noblen Kampf gegen die Tuberkulose verwandt.

Der Weihnachtsmann ist Mayor im 4. Floor Spielwaarenreich

Euer Besuch würdet ihm angenehm sein.

Lebensgroße Gliederpuppe. Lange Locken, hübsches Babygesicht. Fancy Schuhe und Strümpfe. Preis, **4.69**

Hübsch bekleidete Puppen. Gliederkörper. Hübscher Bisque-Kopf. Schließ. Augen. Schön angezogen. Verschied. Kostüme. Nebst dazu passend garn. Hut, zu **93c**

Volle Gliederpuppen, Papiermache-Körper, hübscher Bisque-Kopf, schließ. Augen, fancy spitzenbesetzt. Chemise, 24 Zoll groß, zu **89c**

Rolly Polly-Puppen. Nicht umzuwerfen. Verschied. Sorten, in hübschen Farben, **19c**

Puppen-Perücke, natürl. Haar. Versch. Größen und Farben, **75c**

Charakter-Puppen. Typische Babygestalt. Bekleid. in fancy Slip. Preis, **59c**

Voller Glieder Teddy-Bär. Feiner Plüsch-Körper. Laute Stimme. 65c Wert, für **45c**

Eis. Zug, 2 Waggons, Maschine und Tender. Schön angemalt, zu **49c**

Feines Plüsch-Pferd, auf Plattform, 9x9 Zoll groß, zu **48c**

Universal Spelling Boards. Schön angemalt. Preis, **59c**

Schnellfeuerkanone, schießt hohle Gummikugeln. Vollständig, mit Munition und Soldaten, **89c**

Dauerhafte Registrir-Banken. Für Nickels, Dimes und Quarters, **89c**

Kombin. Wandelbilder-Maschine und Laterna Magica, **49c**

Mechan. Hand Car für Knaben. Vollst. mit rundem Geleise und zwei Bedienten. Zu **50c**

Bucking Broncho. Ein beliebtes mechanisches Spielzeug. Gute starke Feder. 50c Wert, **38c**

Kinder Desk Blackboard. 10 Zoll hoch. Preis, **95c**

Elektrisches Zug-Set. Maschine, Tender, Waggon und vier Stücke rundes Geleise, $1.25 Wert, zu **98c**

Mechanische Monoplanes, Biplanes, Aeroplanes usw., zu **19c** (And. ausw. bis $45)

Steuerbarer Knaben-Schlitten, aus Hartholz. Natural Finish. Starke Stahl-Läufer. Preis **98c**

Ringe, goldene Schmucksachen und Silberzeug für Geschenke

Spezialitäten für diesen Freitag

Massivgoldene Damenringe, Tiffanystil, mit Rubin, Amethyst, Saphire, allen begehrten Geburtssteinen, $6 Werte, zu **2.75**

Massivgold. Männer Siegelringe, großes Siegel zum Graviren, **2.75**

Baby-Ringe, mass. Gold. Mit Ruby- od. Perlenfassung. Preis, **$1**

Baby-Siegelringe, schwere Tops, mass. Gold, **75c**

Damenringe mit Stein, echte Diamanten, in Verbindung mit Rubin, Opal, Amethyst etc. Speziell, **$15**

Siegelringe f. Knaben und Mädchen, mass. Gold, gravirt oder zusammengesetzt, **1.75**

Baby Birthstone-Ringe. Mass. Gold. Ruby-, Perlen-, Turquoise- und andere Fassungen, Auswahl, **1.25**

Damenkette u. Pendants, drei brillant weiße Steine. Sehr hübsch. Preis, **69c**

Tie Clasps. Goldgefüllt, einfa. od. gravirt, **50c**

Massivgold. verzierte Kämme, 50 Sorten. Dies sind Muster. Viele $3.50 Stück wert, **1.50**

Haar Barrettes für Damen, goldeingelegt, besetzt m. Brillanten, **50c**

Mass. gold. Scarf-Nadeln. Knot-Mode, Chased Entwürfe od. Stein-Fassungen. Preis, **95c**

Manschetten-Knöpfe, goldgefüllt, schlichte Roman oder gravirt. Preis, **50c**

Silberzeug-Spezialitäten für Freitag

Sterlingsilber Bleistift, in Feiertagsschachtel, zu **25c**

Neusilber Maschenbörsen. Lange oder grauem Finish, **50c**

Puffjars, Glas-Basis, silberplatt. Top, zu **25c**

Schmuckkästchen, große Ausw. von Mustern, Gold od. grauer Finish, **50c**

Neusilber Toiletten-Set, wie abgebild., maschin.-gedrehte Facon. Bürste, Kamm, Spiegel, Buffer, Salbetopf, Feile u. Cuticle. In nett gefütterter Schachtel, 6.95 Wert, **$5**

Bürste, Kamm u. Spiegel-Set. Vierfach platt., in nett gefüttert. Etui. Preis **3.95**

Haarnadel-Kästchen, Glas-Unterteil. Mit kurze Ketten, Preis, **25c**

Sterlingsilber Handpflege-Feilen, Cuticle-Messer, Schuhknöpfer, u. s. w., Auswahl, **25c**

Fortsetzung unseres Verkaufs von R. Wallace & Sons Sterlingsilber Toilettenwaaren zu ungefähr dem halben Preise. Preise rangiren von........ **50c bis $10**

Dezember-Verkauf von reinen Nahrungsmitteln, Fleisch, Weinen

Jelke's oder Swift's Butterine (zum halben Preis der Butter), 5-Pfd. Behälter zu 93c; Pfd., **19c**

Fancy Bogota-Kaffee, 3¼ Pfd. $1; Pf., **32c**

Süße Wrinkled Erbsen, zart und wohlschmeck. Kiste mit 2 Dutz. Büchsen 3.10; Dutzend 1.60; die Büchse, **14c**

Unser beliebter gemischter Kaffee, 3¼ Pfund $1; Pfd., **32c**

Borden's „Peerleß" Evaporated Milk, 3 große Büchsen 25c; Büchse, **9c**

„Lekko" Powder oder Polly Prim Cleaner. Drei große Sifter-Büchsen zu **19c**

Fancy New York State voller Rahmkäse. Sehr schönes Aroma, das Pfund, **28c**

Import. Sardinen, ¼ Größe Büchse, in Oel. Die „Rainbow" Marke, 6 Büchsen $1; die Büchse, **17c**

P. & G. Amber-Seife, 10 Stücke, mit einer Grocerybestellung, Mehl u. Butterine nicht einbegriffen, nur **30c**

Frühstücks-Kakao, beste Qual. Sehr schönes Aroma, 3 Pfd. 63c; Pfd., **22c**

Solid Pack Tomaten. Dutz. Büchsen 1.60; die Büchse, **14c**

Fancy frisch gekernte Rosinen, Pfd.-Packete, 6 Packete 50c; das Packet, **9c**

„Gold Medal", „New Century" od. Pillsbury Mehl. Das beste Familien-Mehl, das erhältlich ist. Ein Faß-Sack 2.55; ein Viertel Faß Sack 1.30; ein Achtel Faß Sack zu **65c**

Old Fashioned Japan Tee. Neue Ernte, 3 Pfund 1.10; das Pfund, **38c**

Texas Unpolished Head Reis. „Apex" Marke, 2½ Pfd. Karton, **25c**

Gemahl. schwarzer Pfeffer, feinste Qualität, Pfund....... **20c**

Wisconsin Vollrahmkäse; gut gereift, das Pfund, **25c**

Snider's Catsup, Pintflasche, 3 Flaschen 55c; die Flasche, **19c**

Süßes Zuckerkorn, „Halo" Marke, Dutzend Büchsen 1.25; per Büchse....... **11c**

Milford Laundry-Stärke. Beste Sorte. Große weiße Stücke, 6 Pfund Schachtel, mit Schiebedeckel, **39c**

Alaska Red Salmon, fancy Fisch. Dutzend Nr. 1 lange Büchsen, $2; die Büchse, **17c**

20-Mule Team Borax-Seife, 10 Stücke für **42c**

Santa Clara Zwetschen. Großes, zartes Obst, 9 Pfd. für $1.00; Pfund, **12c**

Old Style Mince Meat. Quart Mason Jars, morgen 3 Jars für $1; jedes, **35c**

Spargelköpfe, 40 zarte Köpfe in jeder Büchse. Dutz. Nr. 1 hohe Büchsen, 1.75 — per Büchse, zu **15c**

Darf ich Ihnen eine Geschichte erzählen?

Miß Helen Mar, die berühmte englische Anekdotenerzählerin, hat jetzt ihre Geschichten gesammelt und sie in einem Buch, das den Titel führt: „Darf ich Ihnen eine Geschichte erzählen?" herausgegeben. Eine Dame fragte sie einst, wie viele Geschichten sie an jedem Abend, an dem sie in den Zwischenpausen auf der Bühne erscheine, zum besten gebe. „Ungefähr fünfundzwanzig," erwiderte sie. „Und an jedem Abend bringen Sie neue?" — „Ja." — „Wie witzig!" — „O, durchaus nicht; das sind ja nur ungefähr 300 neue Anekdoten in der Woche." — „Doch", beharrte die Dame, „Sie müssen sehr klug sein. Ich glaube nicht, daß ich das vermöchte. Sie erfinden sie wohl während des Tages?" Miß Mar gab bescheiden zu, daß sie nur die Hälfte davon improvisiere, die andere Hälfte aber während des Tages vorbereite. „Die gute Dame ahnte nicht", erzählte sie, „daß es überhaupt nur zwölf Anekdoten gibt und daß alle anderen verschiedene Versionen derselben Geschichte sind!" Die Geschichten verlieren natürlich einigermaßen bei der Lektüre, doch kann man sich auch da noch vorstellen, wie unwiderstehlich sie wirken müssen, wenn sie Miß Mar in ihrer unnachahmlichen Weise vorträgt. Wir lassen hier einige folgen: Ein sehr junger und nervöser Geistlicher hatte eines Morgens von der Kanzel über Jonas und den Walfisch zu reden. „Und drei Tage und drei Nächte", begann er, „war Jonas in dem ..." Er errötete, stammelte, stockte und fing von vorn an. „Drei Tage und drei Nächte war Jonas in dem ..." Wieder geriet er in Verlegenheit, und wieder stockte er und wischte sich mit seinem Taschentuch das Gesicht, von dem der Schweiß buchstäblich herunterrann. Darauf nahm er sich endlich Mut und stieß triumphirend hervor: „Und drei Tage und drei Nächte war Jonas — in Gesellschaft des Walfisches!" Eine Predigt über die Reinheit des Herzens folgte, und schnell und beredt fielen die Worte: „O Gott, gib uns reine Herzen, gib uns kindliche Herzen, gib uns sanfte Herzen!" Und die ganze Versammlung rief „Amen" von ganzem Herzen. Miß Mar erhielt einen Protestbrief, nachdem sie diese Geschichte zum besten gegeben hatte, doch da ein Bischof darüber gelacht hatte, tröstete sie sich über den Protest. Sie hat überhaupt die Erfahrung gemacht, daß die Geistlichen selbst das beste Auditorium für ihre auf den geistlichen Stand gemünzten Geschichten abgeben. Hingegen ließ ihr einmal eine Dame eine hitzige Botschaft durch das Telephon zugehen, weil sie dachte, die nachstehende Geschichte ziele auf sie. „In einem Salon wurden Gesellschaftsspiele gespielt, und eines der Spiele bestand darin, daß jeder Grimassen schnitt: wer die häßlichste Grimasse fertig brachte, sollte einen Preis bekommen. Nachdem sich alle bemüht hatten, die Gesichter so viel als möglich zu verzerren, trat der „Richter" auf eine Dame zu und sagte: „Madame, ich glaube, Sie haben den Preis gewonnen." „O," antwortete sie, „ich habe ja gar nicht mitgespielt." Vielen Lesern dürfte auch die folgende Geschichte neu sein: Ein Engländer begegnete einst einem Freund und sagte ihm: „Du, ich habe einen guten Einfall. Ich lasse mir in mein Badezimmer ein Grammophon stellen, damit ich während des Badens etwas Musik hören kann". Nach einiger Zeit traf er wieder mit dem Freund zusammen und dieser fragte ihn, wie das Experiment mit dem Grammophon ausgefallen sei. „Um die Wahrheit zu sagen," lautete die Antwort, „war es kein großer Erfolg. Das dumme Ding spielte fortwährend „God save the King" und ich mußte die ganze Zeit auf den Füßen stehen." Miß Mar erzählte diese Geschichte vor dem jetzigen König, als er noch Prinz von Wales war, und sagte statt „God save the King" „God bleß the Prince of Wales"; König Georg amüsirte sich köstlich dabei. Die nachstehende Geschichte erklärt Miß Mar für „echt" und nicht erfunden. Ein bekanntes Mitglied des Unterhauses sandte einem berühmten Professor und Chirurgen folgendes Telegramm: „Meine Schwiegermutter liegt an der Pforte des Todes; kommen Sie herüber und bringen Sie sie durch!"

Körpertemperatur und Berufsleben.

Die Körpertemperatur des Menschen ist auch im gesunden Zustand nicht immer dieselbe, sondern erleidet gewisse Schwankungen, die von äußeren Einflüssen abhängig sind. Soweit diese in regelmäßiger Folge wiederkehren, zeigen sich auch die Schwankungen regelmäßig. Daher unterscheidet man z. B. eine wechselnde Körpertemperatur nach der Tageszeit. Diese Veränderungen sind nicht groß und daher erst in neuerer Zeit von der Wissenschaft beachtet worden. Bei einem gesunden Menschen wird die höchste Temperatur am späten Nachmittag oder Abend beobachtet, die niedrigste in den frühen Morgenstunden, gewöhnlich zwischen 2 und 6 Uhr. Im ganzen kann der Unterschied zwischen beiden immerhin einen Grad und sogar etwas mehr betragen. Auch ein kranker Körper bleibt diesen Einflüssen selbstverständlich unterworfen, und der Arzt muß sie daher in Rechnung ziehen. Das geschieht übrigens schon seit langer Zeit, und auch jede gute Mutter weiß, daß sie bei einem kranken Kind in den Abendstunden auf die höchsten Fiebergrade zu rechnen hat. Die Wissenschaft verlangt aber auch zu wissen, worauf dieser tägliche Rhythmus der Körpertemperatur beruht und was er bedeutet.

Um eine Erklärung zu finden, muß man zunächst die Organe des Körpers ins Auge fassen, die für die Erzeugung der Körperwärme in Betracht kommen. Das sind neben den der Willkür des Menschen nicht unterworfenen Körperteilen namentlich die Muskeln. Es ist auch durchaus begreiflich, daß die Betätigung der Muskeln zu einer Steigerung der Körpertemperatur führen muß. Das kann die tägliche Erfahrung lehren. Wenn man nach starker Muskelanstrengung in Schweiß gerät, so ist dieser nur eine Abwehr gegen ein zu hohes Steigen der Temperatur. Aber auch schon die meist nicht gewaltsamen Bewegungen, mit denen der Mensch seine tägliche Laufbahn zu beginnen pflegt, also das Aufstehen vom Bett und das Anziehen, genügen bereits zu einer Steigerung der Körpertemperatur, die immerhin groß genug ist, mit einem gewöhnlichen Thermometer gemessen zu werden. Da die Betätigung bis gegen Abend hin zuzunehmen pflegt, die späteren Abend- und Morgenstunden aber der Ruhe und dem Schlaf gewidmet werden, so würde sich daraus schon eine allgemeine Erklärung für den täglichen Gang der Körpertemperatur ergeben. Jedenfalls aber kommen noch mancherlei Einflüsse hinzu, namentlich die des Lichts, die der Mahlzeiten und ihrer Verdauung, die der umgebenden Temperatur usw. Wegen dieser Vielheit der Einwirkungen haben sich manche Forscher nicht zu der Ansicht bekennen können, daß die täglichen Schwankungen der Körpertemperatur in ihrer erstaunlichen Regelmäßigkeit allein dadurch hinreichend erklärt werden. Man könnte zu einer größeren Klarheit vielleicht dadurch gelangen, daß man Beobachtungen an Personen machte, die einmal eine Zeitlang ihre täglichen Lebensgewohnheiten vollständig veränderten und gleichsam die Nacht zum Tage machten. Wenn die Betätigung im wachen Zustand und andererseits die Ruhe im Schlaf die wesentlichen Gründe für die Schwankungen der Körpertemperatur abgeben, so müßte sich deren Gang alsdann umkehren.

Manche Berufsarten, wie die der Bäcker, der Krankenpfleger und der Nachtwächter würden sich für derartige Beobachtungen empfehlen. Dr. Lindhard hat gelegentlich einer Expedition nach dem nördlichen Grönland Untersuchungen über die Körpertemperatur angestellt und ermittelt, daß sie wirklich dem Wechsel von Schlaf und Arbeit folgte, während der Uebergang von der langen Polarnacht zum Tage in dieser Hinsicht ohne Einfluß zu sein schien. Außerdem haben in den letzten Jahren mehrere Physiologen entsprechende Experimente unter weniger ungewöhnlichen Verhältnissen angestellt und sind ungefähr zu den gleichen Ergebnissen gekommen, daß nämlich eine erzwungene Ruhe zu ungewohnter Tageszeit die Temperatur alsbald herabsetzt, umgekehrt jede besondere Anstrengung bis spät in die Nacht hinein zu ihrer Steigerung führt.

Vom „Niedergange" der Menschenstimme.

Wenn man dem in einem ausführlichen Aufsatze zusammengetragenen Material der „Revue Hebdomadaire" Beweiskraft zubilligt, verändert sich die menschliche Stimme von Jahrhundert zu Jahrhundert, und wenn die Wandlungen auch geringfügig sind, so machen sie sich doch immer stärker bemerkbar. Und zwar befindet sich die Stimme in einem langsamen, aber unaufhaltsamen „Niedergange"; sie wird von Generation zu Generation tiefer. Unsere Urahnen wußten nicht, was eine tiefe Baßstimme war, weil niemand sie besaß, und in langverklungenen Zeiten sang und sprach man überhaupt nur im Falsett. Heute ist bei Männern der Bariton die am meisten verbreitete Art der Stimme, aber das Tieferwerden macht sich deutlich fühlbar; von Jahrzehnt zu Jahrzehnt wird die Zahl der Baßstimmen größer. In grauen Vorzeiten der Historie war der Sopran die am meisten verbreitete Stimme. Heute klagen die Gesangspädagogen nicht mit Unrecht, daß hohe natürliche Sopranstimmen immer seltener werden, während der Mezzosopran immer häufiger vorkommt. Wir gehen also unaufhaltsam einer Zeit entgegen, in der einst alle Menschen nur noch in den tiefsten Baßtönen plaudern werden; aber ehe das eintritt, müssen noch zwei bis drei Dutzend Jahrhunderte in den Abgrund der Vergangenheit hinabsinken, so daß die Operndirektoren und auch die stimmempfindlichen Liebhaber einstweilen ruhig weiterschlafen können.

— Falsch verstanden. — Lehrer: Fritz, wenn also dein Großvater das Tabakschnupfen aufgegeben hat, was braucht er denn da nicht mehr? — Schüler: Keinen Schnupftabak, kein getupftes Schnupftuch.... — Lehrer: Und was denn noch? (Auf die Dose deutend): Keine.... — na? — Schüler (schnell): Keine Nase!

Karikaturen des Urmenschen.

Daß sich das Bedürfniß nach künstlerischer Betätigung beim Menschen schon ziemlich früh eingestellt hat, dafür haben die Entdeckungen von Wandmalereien in mehreren Höhlen Südfrankreichs und Nordspaniens erstaunliche Beweise geliefert. Wer diese einzigartigen Sehenswürdigkeiten kennen lernen will, muß eine Reise nach den Pyrenäen unternehmen, denn die durch solche Schätze ausgezeichneten Höhlen liegen an den nördlichen und südlichen Gehängen des Grenzgebirges zwischen Frankreich und Spanien und in seiner Fortsetzung, dem kantabrischen Gebirge. Auf spanischer Seite sind es mehrere Höhlen bei Satander und vor allem bei Altimira.

Man kann gar nicht genug staunen über die sonderbaren Dinge, die bei der Erforschung dieser vorgeschichtlichen Gemäldegalerien zutage gekommen sind, und sie haben außerdem eine wertvolle Ergänzung durch einige weitere Funde erhalten, die zu ebener Erde liegen und durch eine wunderbare Gunst von den zerstörenden Einflüssen der Witterung verschont geblieben sind. Dr. Stiegelmann hat eine Reihe von Abbildungen solcher Zeichnungen wiedergegeben und beschrieben.

Man weiß nicht, worüber man bei der Betrachtung dieser uralten Kunstwerke mehr staunen soll, über die große Zahl und Vielseitigkeit der Entwürfe oder über deren Ausgestaltung im einzelnen. Zunächst erfahren wir daraus, daß der vorgeschichtliche Mensch bereits in einem ziemlich intimen Verhältniß zu den Wiederkäuern stand, und zwar scheint er manche Arten aus dieser Tiergruppe bereits gezähmt und als Haustiere gehalten zu haben. Bei einem Gemälde, das sich auf einem Felsen am unteren Ebro befindet, sind nämlich mehrere verschiedene Rinderarten dargestellt, von denen die einen wahrscheinlich zu den gezähmten Arten, die andern zu den wilden Stieren gehören. Ganz hervorragend ist ein liegender Steinbock gezeichnet, und einen flotten Stift verrät auch ein anderer größerer Entwurf, der einen stattlichen Hirsch, umgeben von mehreren Hirschkühen, zeigt. An einem noch weiter südlich gelegenen Platz ist ein großer Komplex von Figuren entdeckt worden, der nicht weniger als 70 Menschen, 30 Ziegen und Steinböcke, 26 Hirsche, 7 Hunde, 4 Rinder, 1 Elentier und 1 Pferd umfaßt. Der vorgeschichtliche Künstler hat hier bereits in Farben gemalt, namentlich mit einem dunklen Rot. An den menschlichen Figuren ist zu erkennen, daß sie nackt sind, aber einen Kopfschmuck und an den Beinen Ringe tragen. Recht unbeholfen benehmen sich diese Menschen freilich, wenn sie einen Bogen spannen, und man kann sich bei der Betrachtung dieser Figuren oft des Lächelns kaum erwehren. Einer der Männer hebt bei dieser Verrichtung ein Bein in so unglaublicher Weise in die Höhe, daß er umzufallen scheint. Ein anderer, dessen Oberkörper im Verhältniß zu den Beinen unwahrscheinlich lang geraten ist, trägt seinen Bogen stolz unter dem Arm, während er mit der andern Hand einen Mundvorrat seiner Bestimmung zuzuführen scheint.

Das Allersonderbarste aber sind zwei Frauen der Steinzeit, die gleichfalls auf jener Felsenwand am Ebro abgebildet sind. Sie spaziren Arm in Arm zusammen und wenden dem Beschauer die Rückseite zu. Der Körper ist scheinbar ganz bekleidet, und der Kopf wird sogar durch einen Topfhut angedeutet. Auch die Aermel sind von einer Form, die vor gar nicht langer Zeit in Paris Mode gewesen ist. Und nun gar die dünnen Taillen, die darauf hinzuweisen scheinen, daß die Frauen in vorgeschichtlicher Zeit dem Korsett verfallen gewesen sind, was freilich nach den Entdeckungen aus der Zeit der ältesten Kultur auf Kreta nicht mehr sonderlich überraschen kann. Ueberhaupt scheint es dem alten Künstler bei diesem Bild ausschließlich auf die Bekleidung der Frauen angekommen zu sein, da den beiden Figuren außer dem Kopf auch die Kniee fehlen, so daß unter dem Rücken nur zwei Strümpfe gezeichnet sind, die vielleicht auf eine strumpfartige Bekleidung der Beine schließen lassen.

So sehr diese Zeichnungen als Karikaturen wirken, kann man natürlich nicht annehmen, daß sie als solche beabsichtigt gewesen sind, sondern der steinzeitliche Künstler hat eben so gut gearbeitet, wie er es verstand.

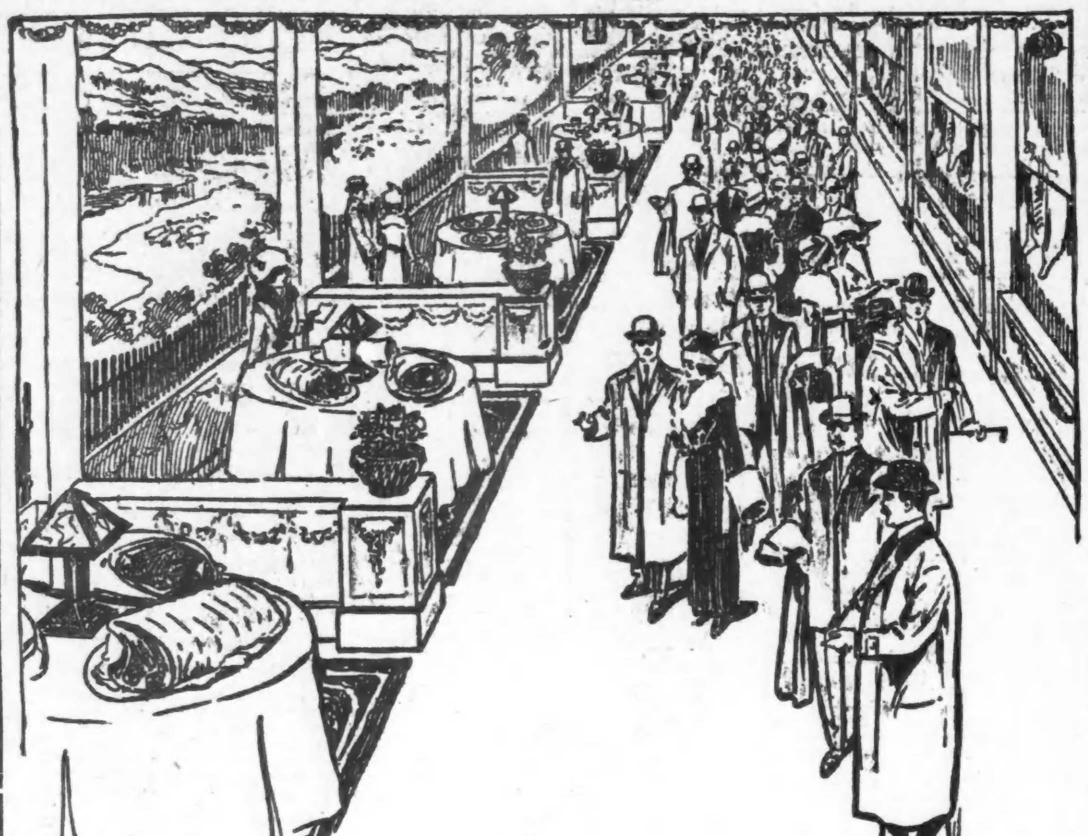
— Wiener Fiaker.—„Was?" sagt ein Münchener zu einem Fiaker, „für diese kurze Strecke wollen Sie 5 Kronen? Dafür zahl' ich in München 2 Mark!"—„Na," sagt darauf der Biedere, „Sie müassen aber do die Fahrt bis München aa dazu rechnen!"

— Genie kapirt, Talent kopirt.

— Doppelt reißt nicht.—Sie: Denke dir, Karl, die Tante hat uns beide in ihrem Testament enterbt! Was nun machen?—Er: Sehr einfach, du mußt das Testament anfechten und ich die Erben!

— Seine Ansicht. — Lehrer (zum Schüler): Was hat Schiller wohl gemeint, wenn er sagt: Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben! — Schüler: Daß er heiraten muß!

„Chicago Tag" in Swifts
Freitag, 6. Dezbr.
Spezielle Ausstellungen arrangirt.



Jede Hausfrau in Chicago sollte diese spezielle Ausstellung von frischen Fleischstücken, Premium Schinken und Speck, Premium Oleomargarine und alle anderen Nahrungsmittel und Spezialitäten sehen, die von Swift & Company hergestellt sind.

Diese Ausstellung ist äußerst geschmackvoll arrangirt in dem Wholesale Market Cooler, wo auch die Preis = Rinder ausgestellt sind, welche zur Konkurrirung bei der Internationalen Ausstellung lebenden Viehs angemeldet sind.

Viele Einwohner von Chicago besuchen die Viehhöfe nicht, bis ein auswärtiger Gast sie dazu auffordert. Wir laden jeden Bewohner Chicagos freundlichst ein, die Swift Anlage Freitag und Samstag zu besuchen und sich mit der Arbeit, wie sie unter den allerstrengsten sanitären Umständen vor sich geht, sowie auch mit der vorzüglichen Qualität aller Swift'schen Produkte vertraut zu machen.

Alle bundesbehördlich inspizirt und approbirt.

Swift & Company, Union Stock Yards

Chicagoer große Oper.

Vortreffliche Aufführung von „Schmuck der Madonna."—Heute eine Doppelnummer.

Gestern wurde „Der Schmuck der Madonna", von Wolf=Ferrari, zum ersten Male in diesem Jahre in der großen Oper aufgeführt. Das Werk, welches in der vergangenen Spielzeit dem Publikum außerordentlich gefiel — die häufigen Aufführungen im vorigen Winter bezeugen dies — hat auch gestern seine Wirkung nicht verfehlt. Die Partitur enthält solch schöne Musik, daß sie, wenn sie ordentlich im Orchester gespielt und auf der Bühne gesungen wird, auf das Publikum wirken muß. Man kann über die beiden Intermezzi denken, wie man will, wenn sie aber so gespielt werden wie von unserem Orchester unter Signor Campanini, dann wird auch ein Wagnerianer finden, daß es wie gute Musik klingt. Wenn ferner auf der Bühne der Chor so singt und spielt (letzteres eine ziemliche Seltenheit) wie es gestern der Fall war, und wenn Künstler wie Sammarco, Zenatello, Carolina White die Hauptrollen singen, dann ist dem Werke der Erfolg gesichert.

Unwillkürlich zieht man Vergleiche mit den Aufführungen der Wolf=Ferrarischen Oper in Chicago und mit denen in Berlin an der Kurfürstenoper, wo bekanntlich der „Schmuck der Madonna" zum allerersten Male aufgeführt wurde. In Berlin war das Orchester nicht groß genug, um die kräftig karakteristische Musik zur vollen Geltung zu bringen. Ebenso wenig gut war es um den Chor und die Solisten bestellt, daher auch dort die ziemlich kühle Aufnahme dieser Oper, wohingegen unsere Direktion ein erstklassiges großes Orchester mit einem Campanini als Führer aufzuweisen hat und sich auch mit ihren Solisten und ihrem Chor groß tun kann. Von solchen Faktoren hängt es ab, ob eine Oper gefällt oder mißfällt. Auch kommt es darauf an, wie man diese Oper einstudirt. In der Wiener Hofoper hat gewiß das Werk keine sorgfältige Vorbereitung erfahren, es hätte sonst besser gefallen müssen. Wie schon oben erwähnt, ist bei uns alles Erforderliche getan worden, und der Lohn stellte sich auch dieses Jahr ein: das große Auditorium war beinahe ausverkauft.

Wolf=Ferrari schrieb zwei Intermezzi — das zweite mußte auch gestern wiederholt werden —auf Anraten Direktor Dippels. Daß er diesen Wink befolgt hat, war gut, denn dadurch gewann die Oper an Popularität, obzwar die Intermezzi keine besondere Musik enthalten. In der Oper selbst zeigt sich Wolf=Ferrari als Meister der Instrumentation.

Sofort im ersten Akt bei Aufgang des Vorhanges herrscht pulsirendes Leben auf der Bühne. Hunderte von Menschen singen, springen, tanzen, raufen, bilden bunte Gruppen, ein Durcheinander, wie in der Prügelszene der Meistersinger; es herrscht ein echtes neapolitanisches Leben. Der Chordirektor kann nicht genug gelobt werden wegen der Einstudirung der schwierigenChöre, man konnte genau die verschiedenen Stimmen heraushören. — Wolf=Ferrari hat eine geräuschvoll turbulente, aber passende Musik dazu geschrieben, die geradezu pompös wird, wenn die Prozession mit der Madonna vorbeizieht.

Hier hat unser Campanini ein meisterhaftes Zusammenhalten dieses ungeheuren Apparats gezeigt. Für den 2. Akt hat der Komponist auch schöne lyrische Musik geschrieben mit origineller Orchestration; freilich sind hie und da kleine Anklänge an Wagner zu verspüren, aber was tut es, man freut sich über den Wohlklang. Im 3. Akt, wo es bei den Cammorristen auch musikalisch bunt zugeht, lassen die Librettisten Zangarini und Golisciani den Gennaro sich erdolchen. Der Komponist läßt ihn vorher ein Gebet zur Madonna singen, welches schön und wirkungsvoll erdacht ist, man fühlt sich in eine fromme Stimmung versetzt.

Die Besetzung war bis auf Gennaro, — von Bassi im vorigen und Zenatello in diesem Jahre gesungen — dieselbe. Mme. Carolina White kann die Mariella zu ihren besten Leistungen zählen. Diese Rolle liegt ihr sehr gut. Sie hat sich auch in den Karakter der Rolle mehr hineingelebt als im vorigen Winter. Daß sie bildhübsch aussah, auch ohne den Madonnenschmuck, sei hier konstatirt. Sammarco sang seinen Rafaele so gut wie in der vorigen Spielzeit.

Unwillkürlich will man bei der Neubesetzung Vergleiche mit dem vorjährigen Vertreter des Gennaro ziehen, doch soll es diesmal nicht geschehen, da Signor Zenatello nicht besonders disponirt war. Die Namen der übrigen Besetzung anzugeben, würde zu weit führen; es sind deren vierzig an der Zahl. Sie taten alle ihre Pflicht.

Adolf Mühlmann.

* * *

In der heutigen Vorstellung von „Cavalleria rusticana" und „Bajazzi" werden Ruffo den Tonio, Helen Stanley die Nedda, Calleja den Canio, Crabbe den Silvio und Venturini den Beppo in den „Bajazzi" singen. In der „Cavalleria" treten Carolina White als Santuzza, Ruby Heyl als Lola, Venturini als Turridu und Crabbe als Alfio auf.

Morgen findet keine Vorstellung statt, für Samstag Nachmittag ist „Heimchen am Herd", ein hier noch nie gehörtes Werk von Goldmark, mit den Damen Teyte, Riegelmann u. Darch, und den Herren Dufranne und Scott und Herrn Winternitz als Dirigent angesetzt. Am Samstag Abend soll „Faust" gegeben werden, mit AliceZeppilli als Margarete, Edmond Warnery als Faust, Huberdeau als Mephistopheles, Louise Berat als Martha, Minnie Egener als Siebel, George Mascal als Valentin und Desire Defrere als Wagner. Das Ballettkorps wird auftreten, und Herr Charlier wird dirigiren.

Machte sich verdächtig.

Der verwundete Frank Lasson unter polizeilicher Bewachung.

Die Polizei ist der Ansicht, daß Frank Lasson, Nr. 666 S. State Str., der sich mit einer Schußwunde in der linken Hüfte unter polizeilicher Bewachung im Countyhospital befindet, nicht, wie er behauptet, von einem Räuber, sondern, mit zwei Spießgesellen bei einer Geldschrankssprengung in Thompsons Speisewirtschaft Nr. 1418 S. Michigan Ave. überrumpelt, von einem Pinkertonschen Wächter angeschossen worden sei.

Lasson betrat gestern Abend Millers Apotheke, Nr. 524 S. State Str., und bat den Apothekergehilfen Peter Green, ihm die Wunde zu verbinden. Green benachrichtigte die Polizei. Die schaffte den Verwundeten nach dem Countyhospital. Unterwegs erzählte er der Ambulanzmannschaft, daß er an Wabash Ave. und 12. Str. von einem Farbigen in räuberischer Absicht überfallen und angeschossen worden sei. Vier Schüsse habe der Mohr auf ihn abgegeben.

Die Untersuchung ergab, daß die Polizisten Hall und Halliday zur Zeit des angeblichen Raubüberfalles an der fraglichen Ecke gestanden, aber keine Schüsse gehört hatten. Als gleich darauf der Polizei gemeldet wurde, ein Pinkertonscher Wächter habe drei Einbrecher bei der Sprengung des Geldschranks in Thompsons Speisewirtschaft, Nr. 1418 S. Michigan Avenue, überrumpelt und den Ausreißern drei Schüsse nachgesandt, wurde dem Verwundeten auf den Kopf zugesagt, daß er sich an jenem Einbruch beteiligt habe und auf der Flucht angeschossen worden sei.

Der Häftling gab nun zu, nicht von einem farbigen Räuber verwundet worden zu sein, erzählte aber eine andere Räubergeschichte. Er stellt jedoch mit Entschiedenheit in Abrede, sich an jenem Einbruch beteiligt zu haben.

Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Aus Vereinskreisen.

Die Ortsgruppe Chicago des Eifelvereins hält ihre Jahresversammlung am kommenden Sonntag, Abends 7 Uhr, bei J. C. Cremer, 514 Eugenie Str., ab. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Eine Sylvesterfeier veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten = Krankenunterstützungsverein, Sektion 1, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., am Dienstag, dem 31. Dezember, von 7 Uhr Abends an. Das Eintrittsgeld, 25 Cents für Herrn und Dame, ist billig bemessen, und der Vorkehrungsausschuß entwickelt eine so eifrige Tätigkeit, daß die Mitglieder und vielen Freunde des Vereins dem Abend mit der Erwartung genußreicher Stunden und fröhlicher Unterhaltung entgegensehen dürfen.

Die zweite Sektion des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago erwählte in ihrer jährlichen Generalversammlung folgende Beamten: Präsident, Lorenz Schlegel; Vizepräsident, George Moritz; Protokollsekretär, Robt. Karge, 2044 Wilmot Ave.; Finanzsekretär, Rud. Brosseit; Schatzmeister, Friedr. Ranke; Verwaltungsrat, L. Januschowski, George Nürnberg, Bernh. Mayer, Anton Chonarzewski, Anton Laub, Franz Urbain, Paul Schutt; Finanzkomite: Wm. Dettloff, Wm. Riederer, Franz Urbain; Fahnenträger, John Reimers; Delegaten für die Verbündeten Vereine: Lorenz Schlegel, Paul Oehmig; Delegaten für den Deutschamerikanischen National-Bund: L. Schlegel und Friedr. Ranke; Delegat der Frauensterbekasse des Vereins, Wm. Detloff; Archivar, Rud. Brosseit.

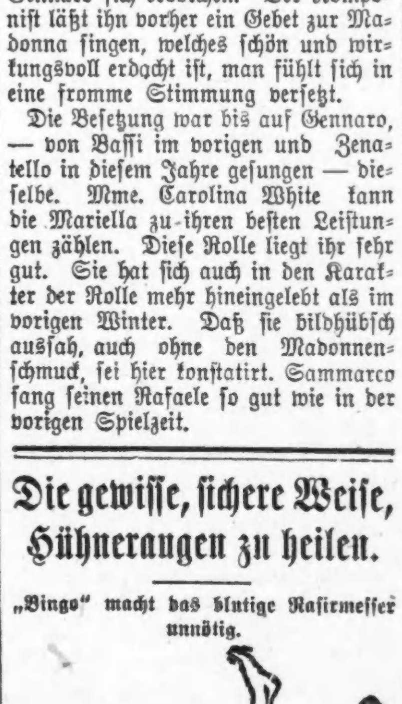
Die Sektion versammelt sich jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Derhalle, 1514 Milwaukee Ave.

— Der Sold der Offiziere und Mannschaften der britischen Flotte, welcher ein halbes Jahrhundert hindurch sogut wie unverändert geblieben war, soll nächstdem erhöht werden.

— Der italienisch=türkische Friedensvertrag wurde von der italienischen Abgeordnetenkammer mit 335 gegen 24 Stimmen (letztere von den Sozialisten abgegeben) gutgeheißen.

Die gewisse, sichere Weise, Hühneraugen zu heilen.

„Bingo" macht das blutige Rasirmesser unnötig.



Martert Euch nicht mehr mit blutigen Messern und Rasirmessern — mit schleimigen Salben u. klebrigen Heftpflastern. Beschwert Euch nicht mit klebrigen Riemen, Baumwollwatte, Tuchumschlägen und ähnlichen Unannehmlichkeiten. Nicht mehr nötig. Spott dem Schaden zuzufügen.

Fußmartertage sind vorbei! Dank dem Bingo! Großes, wunderbares, hühneraugenvertreibendes Bingo! Die schlimmsten Leichdorne weichen seinem nicht trennenden Griff. Entzündungen und Pein verschwinden wie durch Zauber. Keine Schädigung des gesunden Fleisches. Leichdorne oder harte Haut verflüchtigen — Ihr schält es ab, werft es weg — Fußleiden ist nur noch eine Erinnerung!

Irrt Euch nicht. Wenn von Hühneraugen, Leichdornen, harter Haut, Warzen geplagt — zusammen oder einzeln — so braucht Ihr Bingo. Es gibt nichts „ebenso gutes".

In jeder Apotheke, 25c. Oder direkt nach Empfang des Geldes von der Dennison Pharmacal Co., 3759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Vom Nehmen und Geben.

Das Erlebnis eines jungen Spielers ist nicht ohne Interesse. Im Spielsaal eines bekannten Badeortes trat ein ganz junges Herrchen, er mochte wohl Primaner sein, an den Tisch, warf 20 Mark aufs grüne Tuch, verlor, und der Croupier zog den Einsatz ein. Der Jüngling wollte versuchen, das Verlorene wiederzugewinnen, und noch einmal setzen. Ein Kommissar klopft ihm auf die Schulter und sagt: „Sie sind noch zu jung und dürfen hier nicht spielen! Entfernen Sie sich!"— „Aber", versetzte der Spieler, „vorhin. als ich meine 20 Mark verlor, war ich doch noch jünger. Dann muß ich doch jetzt alt genug sein, um sie mir wiederzuholen." Aber diese Logik leuchtete dem Verwaltungsbeamten nicht ein; er entfernte den jungen Herrn, und der Bankier mußte sich mit seinen Gewissensbissen abfinden, 20 Mark gewonnen zu haben von einem Menschen, der zu jung war, sie zu verlieren. — Ein ähnliches Erlebniß, das von ganz besonderem Interesse ist in unseren Tagen der Kämpfe um die Gleichberechtigung der Frau, erzählt eine Pariser Dame: „Mein Sohn sollte das Baccalaureatsexamen machen. Ich ging an der Kasse der Fakultät und zahlte die vorgeschriebenen 50 Fr. ein. Der Sekretär nahm sie ohne Bedenken an und gab mir eine Quittung. Mein armer Junge hatte Pech und wurde ein Semester zurückgestellt. Nun gilt die Bestimmung, daß dem Kandidaten, der nicht durchkommt, gewissermaßen zum Trost, 10 Frank zurückgezahlt werden. Ich ging also zum Sekretär der Fakultät, um sie zurückzufordern. Der Sekretär ist ein sehr höflicher Mann, er ließ mich nicht etwa fühlen, daß meine Forderung unberechtigt wäre; im Gegenteil, er fand sie ganz natürlich; aber — er fragte mich, ob ich die schriftliche Genehmigung meines Gatten hätte, die 10 Frank zurückzuziehen. Er erklärte mir, es sei ihm ganz unmöglich, mir, die „bloß" eine Frau wäre, ohne schriftliche Genehmigung meines Gatten und Herrn eine solche Summe auszuzahlen. — „Pardon", gab ich dem liebenswürdigen Sekretär zu bedenken, „als ich kam — denn ich selbst, „bloß eine Frau", war es in Person — und Ihnen 50 Frank einzahlte, haben Sie mich nicht nach der Genehmigung meines Mannes gefragt. Warum tun Sie es jetzt, da es sich nur um 10 Frank handelt?" — „Ja, das ist doch ganz war anderes", sagte der Mann der Fakultät. „Im ersten Falle empfingen wir, im letzteren sollen wir geben! Beaumarchais hat gesagt: „Ce qui est bon a prendre, est bon, non a rendre". Ich bewunderte, wie literarisch man in der Sorbonne sei, wollte aber nicht verzichten und bat meinen Mann um etwas Schriftliches. „Aber, liebes Kind", sagte er, „einen halben Tag hast du schon verloren, einen anderen wirst du verlieren, 4 Frank der Wagen — das Spiel lohnt den Einsatz nicht!" — Wir verzichteten! „Bringt dies Glas Wasser dem Manzanares", sagte der alte Dumas, „es wird ihm Freude machen!"

— Es gibt Leute, die sich im Schatten großer Zeitgenossen sonnen.

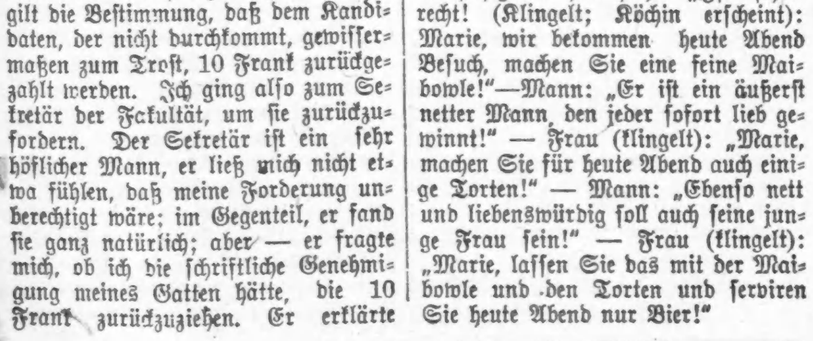
— Je nachdem.—Mann: „Ich werde heute Abend den jungen Assessor mitbringen."—Frau (die mehrere heiratsfähige Töchter hat): „Ist schon recht! (Klingelt; Köchin erscheint): Marie, wir bekommen heute Abend Besuch, machen Sie eine feine Maibowle!"—Mann: „Er ist ein äußerst netter Mann, den jeder sofort lieb gewinnt!" — Frau (klingelt): „Marie, machen Sie für heute Abend auch einige Torten!" — Mann: „Ebenso nett und liebenswürdig soll auch seine junge Frau sein!" — Frau (klingelt): „Marie, lassen Sie das mit der Maibowle und den Torten und serviren Sie heute Abend nur Bier!"

Verstopft, biliös, mit Kopfweh behaftet, träge Leber? — Cascarets gewiß.

Befreit Euch von dem krankhaften Zustand — den Kopfschmerzen, der Biliosität, Verstopfung, dem kranken, sauren Magen und faulen Gase — befreit Euch heute Abend davon mittels Cascarets.

Leidet nicht noch einen Tag länger. Laßt Euren Magen durch Cascarets versüßen und reguliren, die saure, unverdaute und gährende Speise und die verelendigenden Gase ausscheiden, den Ueberfluß von Galle von Eurer Leber entfernen und die faulenden Abfallstoffe und Verstopfungsgifte aus den Eingeweiden vertreiben. Dann werdet Ihr Euch wohlbefinden.

Ein Cascaret heute Abend bringt Euch bis morgen früh wieder in Ordnung — eine 10 Cents=Schachtel von Eurem Apotheker macht Euren Kopf klar, den Magen süß, bringt Leber und Eingeweide in Ordnung und erhält Euch auf Monate hinaus fröhlich und freudvoll. Vergeßt die Kinder nicht.



10 Cents. Kein Kneifen noch Uebelkeit.

„Cascarets arbeiten während Ihr schlaft."

Preisgekrönte Pferde.

Sind zumeist von Züchtern im Osten ausgestellt worden.

In der Pferdeausstellung, welche einen Teil der internationalen Ausstellung von Vieh bildet, haben Pferdebesitzer aus dem Osten die meisten Preise gewonnen, namentlich Robert A. Fairhaven, welcher bei New Market, N. J., die Pferdezucht betreibt; der Großfleischer F. L. Ames und der New Yorker Anwalt Robert Scovell, welche große Gestüte in Massachusetts besitzen.

Folgende Direktoren der Ausstellungsgesellschaft wurden auf drei Jahre wiedergewählt: John A. Spoor, Arthur G. Leonard, J. Ogden Armour, Alvin H. Sanders, G. Howard, Davison, R. B. Ogilvie, J. M. Forbes und Col. John S. Cooper. Die Direktoren wählten für das nächste Jahr zu Beamten: Präsident, A. J. Lovejoy, Roscoe, Ill.; 1. Vizepräsidenten, W. E. Skinner und R. B. Ogilvie, beide von Chicago; Schatzmeister, Arthur G. Leonard; Sekretär und Geschäftsführer, B. H. Heide, Chicago.

Unter Schwägern.

A. J. Sachtleben hat Not, sein Geld zurückzubekommen.

Als der Schuhmacher Albert J. Sachtleben, 1435 W. 63. Str., neulich eine Reise machen mußte, übergab er angeblich seinem Schwager Henry B. Biehnsdörfer, 828 Diversey Parkway, sein Ererbtes und Erspartes im Betrage von $4595 zur Aufbewahrung, ohne sich eine Empfangsbescheinung geben zu lassen. Gestern kam Sachtleben in großer Aufregung in das Stadtgericht und meldete, daß sein Schwager ihm das Geld nicht zurückgeben wolle.

Gesteinigte Beter.

Gemeindemitglieder in Zion City kamen gestern gegen Abend unter freiem Himmel in der Nähe der Cookschen elektrischen Anlage zu einer Gebetsversammlung zusammen, die aber kaum begonnen hatte, als alle Dampfpfeifen des Elektrizitätswerkes in Tätigkeit gesetzt wurden und die Stimmen der Redner übertönten. Die Versammelten beteten aber weiter, worauf plötzlich die Strahlen eines Scheinwerfers auf sie gerichtet wurden und ein Hagel von Steinen sich über sie ergoß. Von dem Licht geblendet und in der hereinbrechenden Dämmerung konnten die Ueberfallenen nicht erkennen, wo die Steine herkamen. Getroffen und verletzt wurden die Aeltesten Frank Robinson und G. E. Robbins, Frau M. E. Lys und Frau Edith Kirk. Robinson wurde von dem Steinwurf vorübergehend betäubt. Die Versammlung ging dann auseinander.

— In der Pariser Vorstadt Montmartre drang ein Anarchist in das Schlafzimmer von Hrn. Ducret, Redakteur eines Blattes mit anarchistischen Tendenzen, und verwundete ihn tötlich.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Ein befriedigendes Feiertags=Geschenk

$2.50 Chiffon Waists zu nur $1.89

Zweiter Floor

Wir zeigen eine hübsche Auswahl von Waists für Feiertags = Geschenke, welche sicherlich eine willkommene Gabe bilden, und um ein frühes Einkaufen zu veranlassen, haben wir diese niedrigen Preise angesetzt.

$2.50 Chiffon Waists (jede Waist in Holly=Schachtel verpackt), wie Abbildung, gemacht mit feinem Shadow Lace Yoke und zwei Reihen Spitzen an der Front und am Rücken, weißer Satin Vestee Effekt, mit Knöpfen besetzt, hoher Hals u. Aermel in ¾ Länge, in Schwarz, Braun, Grau und Navyblau, speziell zu... **1.89**

Michigan Avenue Jobbers garnirte Hüte wert $1.95 Freitag zu nur 59c

Dritter Floor

Wir kauften jeden garnirten Hut auf dem Floor von einem leitenden Michigan Ave.=Jobber; alle sind bei Hand aus Sammt, Seide und Plüsch gemacht — garnirt mit Band, Sammt, Plüsch u. fancy Federn.

Die Auswahl von Facons und Besatzstoffen ist eine riesige. Kommen in schwarz, auch alle guten Winterfarben. Der wirkl. Retailwert von diesen Hüten ist $1.95. Spez. Freitag, nur, **59c**

1.95 schwarze Beaver Hüte zu 59c

Es sind gerade 25 Dutzend von diesen Hüten, direkt vom Fabrikanten als Seconds gekauft, aber die Unvollkommenheiten sind nur leicht. Formen nach den neuesten Blocks; Picture=Hüte sowohl wie mittlere und kleine Formen; $1.95 Werte; unser Preis, für Freitag nur **59c**

Waschbare Handschuhe zu 50c

Haupt=Floor

16=knöpfige 2=Clasp waschechte Chamoisette=Handschuhe für Damen—eine Reihe und 3 Strand Stickerei=Rücken, in weiß, lohfarbig u. Natural, das Paar.. **50c**

12knöpfige Chamoisette Handschuhe für Damen—in weiß und gelb, eine Reihe Stickerei, spez., Paar...... **29c**

6in 2=Clasp kurzer Chamoisette rehfellgefütt. waschechter Handschuh, schwarzer und gleichfarbig bestickter Rücken; 75c wert....... **50c**

Babies=Trachten

Dritter Floor

Kurze Babies=Kleider, wie abgebildet—aus feinem Nainsook, Bischof=Facon — mit zarten Spitzen eingefaßt, Skirt mit breitem Saum — unser 39c Wert; für nur....... **25c**

Gekräuselte Bearskin Kinder=Bonnets, nur in weiß, hübsch mit Satin=Bandschleife besetzt, spez. für......... **23c**

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schmiede für Scrollarbeit, Gußeisen-Fitters und Gehilfen. Zu erfragen: Jackson Ornamental Iron and Bronze Works, Jackson, Tennessee. 30nv1wX

Verlangt: Geweckter, tätiger Junge von etwa 18 Jahren, guter Arbeiter, im Shippingroom eines Wholesale Möbelgeschäftes; dauernd, wenn dazu geeignet. Marque Furniture Co., 609 N. LaSalle Ave. fodido

Verlangt: Sofort 25 Agenten und Canvassers, $3.00 bis $5.00 täglich leicht verdient beim Verkauf unserer Weihnachts=Packete; Erfahrung nicht nötig. P. Schmidt, 538 S. Dearborn Str., Zimmer 805. 29nv1wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 11 Vormittag in dem Arbeitnachweisbüro bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 1dz1wX

Verlangt: Porter. 1501 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein Kirchendiener. Anzumelden: 834 Center Str., bei Rev. W. B. Rueckheim.

Verlangt: Fünf Schuhmacher, an Kundenarbeiten. Martin Larson, 369 West Madison Str.

Verlangt: Janitor, der keine Arbeit scheut; lediger Mann vorgezogen. Adr.: P. 837, Abendpost.

Verlangt: Butcher; einer, der Wurst machen kann. M. Orest, 3714 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter deutscher Barbier, lediger Mann; stetige Stelle. 3531 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Guter deutscher Rug-Weber, der sein Geschäft versteht, mit etwas Geld, um als Partner einzutreten oder Geschäft allein zu übernehmen, auf leichte Zahlungen. Arbeit für den ganzen Winter an Hand. Dies ist eine Gelegenheit für Lebenszeit. Eigentümer ist krank. Nachzufragen persönlich bei E. Tetzner, 853 Center Str. mido

Verlangt: Ein Bäcker mit Erfahrung an Cakes. 136 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Verheirateter Mann, um Pferde zu besorgen; muß Fuhrleute beaufsichtigen können; vier=Zimmer Flat über Barn. Nachzufragen: 2323 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: 20 Männer für Fabrik. $2 pro Tag. 763 Milwaukee Ave., Kumnick Empl. Agency. dimidofr

Verlangt: Porter in Saloon. 60 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: Polsterer; erster Klasse, durchweg erfahrene Männer. Zu erfragen: Supt., 9. Floor, südlich, bis 11 Uhr. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. dofr

Verlangt: Guter, erfahrener Bartender. H. Gersten, 1600 W. Division Str.

Verlangt: Junge, Orders abzuliefern. 2056 N. Halsted Straße.

Verlangt: Guter Junge, 16 Jahre alt, muß Empfehlungen haben. 636 Wells Str. North Chicago Printing Co. dofrsa

Verlangt: Alleinstehender, älterer Mann für Hausarbeit. 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Lediger Mann als Porter, muß etwas Küchenarbeit verstehen. 1208 N. Halsted Str.

Verlangt: Lediger Porter, der etwas bartenden kann. 126 Ost Illinois Str., Ecke Pine.

Verlangt: Aelterer Mann, als Janitorgehilfe; einer, der Schnee schaufeln kann; $10 bis $12 monatlich, nebst Kost und Zimmer. 4212 Gladys Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junger, frisch eingewanderter Schlächter; muß schlachten können und alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten verstehen; Norddeutscher vorgezogen. Nachzufragen Sonntag, 4 Uhr Nachm., in The Berghoff, State und Adams Str. dofrsa

Verlangt: Maschinisten, Drehbankarbeiter, Punch und Drill Preß, Screw Machine, Carpenters, Polsterer, geschickte Männer, Janitors, Porters, Lunchmen, Geschirrwäscher, Uniformirte Wächter, Barnmen, Washers, Fabrik-Jungen. Central Empl., 184 Washington Str., Z. 201.

Verlangt: Stadtkundiger, nüchterner Mann, für Stallarbeit und sich sonst nützlich zu machen; $45 Anfangsgehalt monatlich. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter und Lunchman. 231 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laufjungen.
Rothschild & Company.
Wir gebrauchen die Dienste von 50 aufgeweckten, netten Laufjungen im Alter von 14 bis 16 Jahren; zu erfragen mit Alters- und Schulzertifikaten; Applikationen den ganzen Tag angenommen.
State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren Str. dofr

Verlangt: Eine gute dritte oder zweite Hand an Brot, Cakes und Biscuits. 868 Wells Str. Guter Platz.

Verlangt: Bus Boys für Lunch und Dinner, Studenten vorgezogen. Philip Henrici Co., 67 W. Randolph Str.

Verlangt: Reinlicher junger Porter. C. Wals, 541 W. Lake Str.

Verlangt: Erfahrener Butcher, im Store zu bedienen. Retail Meat Market, 660 W. Randolph Str., Arnold Bros.

Verlangt: Mann, um an Kalbsfellen für Trommelfelle zu arbeiten. M. Zumer, 2137 S. Centre Avenue. dofr

Verlangt: Lunch-Porter, frisch eingewanderter bevorzugt, Board und $20 den Monat. 173 Van Buren Str., nahe Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes. 3122 N. California Ave.

Verlangt: Bushelman und Presser, der mit der Hoffman Dampfpresse vertraut ist. Englewood Cleaners, 6343 Halsted Str. dofr

Verlangt: Bäcker, zweite Hand, nach auswärts. Vorzusprechen heute zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags Zimmer 1, 153 N. La Salle Str., Nordostecke Randolph Str.

Verlangt: Gordon Feeder, einer, der Makeready kann. The International Blank Book Co., 626 S. Clark Str.

Verlangt: Starker energischer Mann, der das Mahlen und Hantiren von Gewürzen versteht und Mühlensteine schleifen kann. Adresse: P. 852, Abendpost.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes; nur einer, der selbständig arbeiten kann, braucht sich zu melden. 400 S. 44. Ave.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 608 Center Str. dofr

Verlangt: Deutscher Barbier; Kost und Zimmer. 4311 W. 12. Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Koch. 706 North Clark Str.

Verlangt: Helfer in Bäckerei; $5 die Woche und Board. 745 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher, der auch Shoptenden kann. 547 W. North Ave.

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetig. 7440 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Ofen-Mann, muß erster Klasse sein für alle Arten Ofenarbeiten; stetiger Platz für den rechten Mann.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Guter lediger Porter, für Saloon-Arbeit. 4332 Elston Ave. dofr

Verlangt: Starker Junge, mit etwas Erfahrung, in Bäckerei; $10 die Woche im Anfang. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau für Küchenarbeit, Mann für allgemeine leichte Arbeit. 3952 Lake Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Porter und Lunchmann, kann auch Bartenden, sucht stetige Stelle. Kirchner, 1526 Artesian Ave.

Gesucht: Zuverlässiger junger Mann sucht Stelle als Porter, kann Bartenden. Adresse: Z. 62, Abendpost.

Gesucht: Porter, ehrlich, zuverlässig, kann auch Bartenden, sucht stetigen Platz. 1563 Wells Str.

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Der lustige Ballankrieg."
Auditorium. — „Cavalleria" und „Pagliacci."
Criterion. — Oberammergauer Bauernkomödie.
College. — „Bobby Burnit."
Garrick. — „Miß Princeß."
Grand Opera House. — „The Little Millionaire."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „Ben Hur."
Fort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Wall Street Girl."
Chicago Opera House. — „The Man from Home."
Imperial. — „The Common Law."
Crown. — „The Rosary."
Victoria. — „The Gamblers."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Porter, kann auch Bartenden, sucht Stelle. Adr.: F. 63, Abendpost.

Gesucht: Junger Porter sucht irgend eine Beschäftigung, spricht fünf Sprachen. Joe Mihalek, 1120 N. Franklin Str.

Gesucht: Ehrlicher, reinlicher Porter und Bartender sucht Stellung; hat gute Empfehlungen. C. Wittenberg, 2032 Clifton Ave.

Gesucht: Erfahrener Küfer sucht Arbeit in Fabrik, an Wein-, Bier- und Schnapsfässern. F. Polinske, 1906 Sheffield Ave.

Gesucht: Klempner sucht Arbeit. Schumann, 1603 N. Clark Str.

Gesucht: Organist und Chormeister, Deutscher, der auch slawisch sprechen kann, sucht Stellung. Briefe erbeten. 640 Garfield Ave. dofr

Gesucht: Deutscher Porter wünscht dauernde Stellung; ist mit allen Arbeiten gut vertraut; kann auch Bartenden. 853 North Hermitage Ave.

Gesucht: Suche Stellung als Fahrstuhlführer, Janitor, Wächter; habe gute Empfehlungen. Adr.: A. 101, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder Bäckerei. 1814 Sheffield Avenue.

Gesucht: 16-jähriger Junge sucht irgend eine Beschäftigung. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junger Mann, scheute keine Arbeit, sucht irgend eine Stelle. 2477 Clybourn Ave. Zachary. dofr

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot, Rolls und Biscuits, sucht stetige Stelle. Adr.: L T 424 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls sucht Stelle. 5404 S. Ashland Ave. Telephon: Drover 2435.

Gesucht: Guter Butcher und Shoptender sucht Stellung; hat Erfahrung in Grocery-Store. 1621 N. Western Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junger deutscher Koch sucht Stellung als zweiter Koch. 616 Belden Ave. Tel.: Diversey 8067.

Gesucht: Suche Stellung als Porter oder Hausmann; kann Kessel besorgen. Adr.: J. W., 481 Wells Str. dofr

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetige Arbeit als Saloon-Porter, Lunchman oder dergleichen; kann auch Bartenden. Bitte, vorzusprechen. Frank Svoboda, 4955 South Robey Str.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Stellung als Porter in Fabrik oder als Nachtwächter. 1338 Byron Str. dofr

Gesucht: Ein erstklassiger junger Butcher sucht eine gute Stellung. Fred Altman, 7000 Laflin Str. Tel.: Stewart 1931.

Gesucht: Bartender, verheiratet, ehrlich und scheut keine Arbeit, sucht stetige Stellung; war drei Jahre in letzter Stellung; beste Empfehlungen. 113 Goethe Str. Auto 37-702.

Gesucht: Suche Stellung als Sattler und Stallmann. Georg Schlegl, 1024 N. Ashland Ave. dofamo

Gesucht: Erster Koch sucht Stellung; ist zuverlässig und nüchtern. C. Kiehl, 541 Lincoln Park Boul. dofrsafon

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: A 76 Abendpost. dido

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stellung als Heizer; hat Empfehlungen. Max Rettl, Barrington, Ill. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann, tüchtiger Feingoldschläger, sucht sofort Stellung. 1911 N. Halsted Str. midofr

Gesucht Carpenter, auch Schreiner, sucht Arbeit — Ansel, 326 W. 25. Place. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle um Furnace zu heizen und Hausarbeit; sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. Adr.: O 15 Abendpost. 29nov1w

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: E. 820 Abendpost. 30nov1wX

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Beschäftigung. 707 W. North Ave., Zimmer 10. dmido

Gesucht: Junger Mann von 17 Jahren sucht Stellung als Lehrling bei einem Elektriker. Hat etwas Erfahrung. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Robert Stewart, 2622 N. Humboldt Str. die—sa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 17 Jahre, wünscht Handwerk bei Elektriker zu erlernen oder sonst etwas. J. Kaiser, 1145 West Superior Str. mido

Gesucht: Junger, gebildeter Deutscher, der englischen Sprache etwas mächtig, sucht Stellung. 2335 South California Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Junge Damen.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen sofort der Dienste von 100 intelligenten jungen Dammen, 16 Jahre alt und darüber, für Officearbeit, Inspectors, Wrappers und u. viele and. Stellen im Laden; Erfahrung nicht nötig; liberaler Lohn. Applikationen den ganzen Tag entgegengenommen. Employment Office, 8. Floor.

State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren Str.

5dzX*

Verlangt: Mädchen, Erfahrung nicht nötig, muß reinlich und flink sein; ebenfalls Frauen, zuhause zu arbeiten. 4813—15 N. 40. Ave. —son

Verlangt: Erfahrene Bonnaz Embroidery-Operators, bester Lohn. Madison Embroidery Co., 175 N. State Str. —son

Verlangt: Mädchen, als Verkäuferin in Bäckerladen. 1409 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, in Office zu arbeiten; eine, die in der Nähe wohnt. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str.

Verlangt: Gute Kleidermacherin, muß ihr Fach gründlich verstehen. 2149 Fremont Str. nahe Webster Ave.

Verlangt: Mädchen, für leichte Klebearbeit; angenehme Arbeit; guter Lohn. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen, um an Damen-Halstrachten zu arbeiten. Kunstaedter Bros., 373 West Adams Str. dofrsa

Verlangt: Gute Näherinnen bei Kleidermacherin. 1302 N. Clark Str., 2. Flur.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Arbeit. Muß gut nähen. 4943 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Bei Kleidermacherin, Mädchen zum Nähen, Lehrmädchen und Mädchen um Gänge zu besorgen. 941 Edgecomb Place. 3dz,1wX

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin. Beständige Arbeit. Guter Lohn. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. dimidofr

Verlangt: Erfahrene Maschinen Mädchen, an Canvas Coats, auch mehrere Lehrmädchen. 2023 Peterson Str. 30nov,1wX

Verlangt: Frauen für Stückarbeit nach Hause zu nehmen, stetige Arbeit und guter Lohn. — 1604 Wells Str., nahe North Ave. 3dez1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 209 Ost 50. Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß einfach kochen können. 4529 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn. 724 Ashland Blvd. Tel. Seeley 6327.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 935 Madison Str.

Verlangt: 10 Mädchen und Frauen für allgemeine Hausarbeit. 3428 W. 12. Str.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 5517 Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3752 N. Ashland Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 834 N. Campbell Ave. nahe Chicago. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 10401 Ewing Avenue.

Verlangt: Erfahrene Geschirrwascherin für Businesslunch; keine Sonntagarbeit. 164 East Michigan Str., Ecke St. Clair Str.

Verlangt: Erfahrenes fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit, ohne Kochen; $7 per Woche Lohn. 4651 N. Paulina Str., zwei Blocks westlich von Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie gutes Heim und leichte Stellung; $4.00 die Woche. S. Blum, 3316 Humboldt Ave., oder: 18 South Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 1917 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; gutes Heim; keine Wäsche. Vorzusprechen Freitag in 3023 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 520 Wrightwood Ave. 5dz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 4036 Prairie Ave., 2. Apt. Tel. Drexel 1100.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. E. Ottman, 1936 Crystal Str., nahe Robey Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 2338 Kedzie Blvd., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt. östlich. dofr

Verlangt: Haushälterin, ohne Anhang, bei alleinstehendem Manne mit eigenem Heim. Adr.: A. 105, Abendpost.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. 3952 Lake Str.

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2616 Southport Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; Lohn $6. 4811 West End Ave., nahe 48. Ave. Tel.: Austin 9064.

Verlangt: Junges Mädchen, Kinder zu beaufsichtigen. Nachzufragen: 5542 Kenmore Ave., 1. Floor. do—son

Verlangt: Gute, einfache Köchin, wo zweites Mädchen angestellt ist; Lohn $7. 4802 Vincennes Ave. Tel.: Drexel 4716.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave., nahe Elston Ave. Tel.: Irving 11353.

Verlangt: Eine ältere Person für leichte Hausarbeit. 2738 Augusta Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. dofr

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 3031 Clybourn Ave.

Verlangt: Starkes 17jähriges Mädchen, zur Hilfe der Hausfrau; Zwei in der Familie; kein Kochen; Lohn $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen; muß englisch sprechen können, als Aufwärterin in Restaurant und in der Küche mitzuhelfen; Sonntags nur bis Mittags. 1116 West Randolph Str., nahe May Str. 5dez,1wX

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; braucht nicht zu kochen; kann Abends nach Hause gehen. 4045 Grand Boul. Tel.: Drexel 5683.

Verlangt: Junges Mädchen, für eine Stunde Arbeit täglich; $4 wöchentlich, nebst Zimmer. Adr.: R. 365, Abendpost.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch ein frisch eingewandertes Mädchen. 3022 Jackson Boul., 2. Flat. dofr

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches Mädchen, für Hausarbeit. 753 East 47. Str. Sanitary Cleaners.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Wolfe, 6136 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 1337 N. Hoyne Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2008 Estes Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4827 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Köchin, sowie ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 und $9. 4215 Calumet Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 128 Wesley Ave., Oak Park. midofr

Verlangt: Frisch eingewandertes junges Mädchen; keine Wäsche; $4. 1811 W. 47. Straße. Steun. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche; gutes Heim und guter Lohn für das rechte Mädchen. 5151 Michigan Ave., 3. Flat. Tel.: Oakland 1068. Man läute dritte Glocke. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4019 N. Hermitage Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4411 Prairie Ave. mido

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Nachtarbeit, Short Orders. Hell, 3034 Cottage Grove Ave., nahe 31. Str. midofr

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 die Woche; kein Waschen. Zwischen 7 und 8 Uhr Abends vorzusprechen. 1059 West Garfield Boulevard. 3dez1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; gutes Heim. 3242 Lincoln Ave. Putzwaarenladen. dimido

Verlangt: Eine alte Köchin in kleinem Restaurant; gute Unterkunft für die richtige Person, Kost und Logis. Lohn nach Uebereinkunft. Ed. Prokop, 8803 Commercial Ave., South Chicago. dido

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser, auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1413 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1mX

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1mX

Verlangt: Deutsches Dienstmädchen in kleiner Familie; guter Lohn. 3528 Lexington Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. 7364 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. 4856 Grand Blvd., 2. Apt. Tel.: Drexel 820. dimido

Verlangt: Eine Haushälterin für eine Familie auf dem Lande; gewünscht wird eine Person zwischen 25 und 40 Jahren. Ein gutes Heim für die richtige Person. Man adressire an Hrn. Ernst Dubois, Jenison, Michigan, Route Nr. 1. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und einfache Küche; keine Wäsche. 6350 N. Hermitage Ave. Clark Str. Car bis Devon Ave., zwei Straßen westlich. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 519 West 42. Str., Cottage, hinten. dofr

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 510 N. Hoyne Ave., unten.

Gesucht: Junge deutsche, alleinstehende Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. 2109 W. 21. Place.

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. Webster, 1934 Grand Ave.

Gesucht: Böhmisches Mädchen, spricht gut deutsch, sucht Stellung bei besserer Familie als Köchin. Bitte, vorzusprechen oder zu schreiben. M. Hoborka, 2644 South Ridgeway Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stellung, stetige Hausarbeit; kann kochen; wünscht zu Hause zu schlafen. Bitte, vorzusprechen. 868 Franklin Str., Basement.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe, 25 Jahre alt, wünscht Stellung als Haushälterin; ist ein Jahr im Lande; kann auch etwas englisch. 151 Central Ave., River Forest. Tel.: River Forest 3104.

Gesucht: Wittwe sucht Waschplätze, auch Hausarbeit. 656 12. Place, nahe Halsted und 12. Str., hinten. Lavern.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, 17 Jahre alt. Bitte persönlich vorzusprechen, 2047 Nord 48. Avenue. dofr

Gesucht: Ein starkes Mädchen sucht Waschplätze. 3050 Southport Ave.

Gesucht: Tüchtige Businesslunchköchin sucht Stellung von 9 bis 4 Uhr; keine Sonntagarbeit. — Mrs. Bartells, 5108 Princeton Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit mitzuhelfen oder auf Kinder aufzupassen. Nachzufragen 2231 High Str. dfr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. 1841 Orchard Str. 1. A.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen, am liebsten auf der Nordseite. Bitte persönlich vorzusprechen, 1814 Sheffield Avenue.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen. 1836 Dayton Str., 1. Flat, hinten. dofa

Gesucht: Junge Frau sucht Beschäftigung gleich welcher Art, als Näherin bevorzugt; spricht nur deutsch. 2158 Lincoln Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Köchin oder leichte Hausarbeit. 1502 Clybourn Avenue, Flat 3.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. 2153 N. Halsted Str., Flat 2. Rosa Luttman.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon, kann auch kochen. 1418 W. 51. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann einfach kochen und waschen. Bitte selber vorzusprechen, 5308 Laflin Str., unten.

Gesucht: Tüchtige Köchin wünscht Stellung als Businesslunch-Köchin. Adr.: R. 363, Abendpost. dofr

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Frau sucht Stellung als Haushälterin. Adr.: 1640 West Ohio Str., 2. Flat.

Gesucht: Intelligente Wirtschafterin sucht Stellung; bin tüchtige Krankenpflegerin und Erzieherin; verstehe Handarbeiten und Küche; fr. eingewanderte Wienerin; kann nicht englisch. Käthe Maier, 2919 Union Ave., City.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit; erfahren im Ausbessern feiner Wäsche, Privathaus oder Hotel. Auch junges Mädchen sucht Hausarbeit. Phone Seeley 1077. dido

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, sucht Stellung als Haushälterin. 1542 Mohawk Str. midofr

Gesucht: Anständige Frau, spricht deutsch und englisch, 30 Jahre alt, mit sechsjährigem Mädchen. sucht Stellung als Haushälterin. 3503 Fullerton Ave., oben. midofr

Gesucht: Gut erzogene englische Frau, mit Mädchen von zehn Jahren, wünscht Stelle als Haushälterin in hübschem Heim. Adr.: E. 835, Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit. 544 Blackhawk Str. dimido

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Drexel 8187. dmdo

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Allgemeine Carpenter-Arbeiten, Reparaturen an Häusern usw., billig und gut ausgeführt. 1712 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 5167.

Painting, Tapezieren, Kalsomining; garantirt gute Arbeit und billig. Adr.: E. 842, Abdpost. dofr

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 17nov,sondido1mo

R. Friedlander's Collection Agency, etablirt 1898. 54 W. Randolph Str. 29ok,didoson*

Privatdetektive Harry G. 1944 Otto Straße. 4dz1wX

Bäckeröfen, Neubau, Umbau, sowie Reparaturen. G. Ergang, 2247 West Chicago Ave., Phone Seeley 3027. mido

Wollen Sie Grundeigentum oder Geschäfte kaufen oder verkaufen? Kommen Sie zu R. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Immer allerlei Geschäftsgelegenheiten an Hand. 29ok,didoson*

Carpenter-Arbeiten und Reparaturen an Häusern, innen und außen, werden in allen Stadtteilen angenommen und gut und billig ausgeführt. 708 Dewey Place. Phone Lincoln 5116. dimido

Pianostimmen $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 10nv,sondido1m

Deutsche Filzschuhe; ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larr. 23nb1m

Treue deutsche Arbeit! Entfernt Fußleiden, Frostbeulen, Warzen; Kammhaare verarbeitet, natürl. Zöpfe. Prof. Uhl, 21 E. Van Buren Str. 27nov,2wX

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 30nov,1wX

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 30nv1wX

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nv*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache bekanntlich schnellstens, bestens u. billigst gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule. Damen u. Herren beginnen Sie jetzt! Zirkel oder Privat; auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens etc. Stellungen sofort. 715 North Ave., nahe Halsted Str.; auch Sonnt. dimido

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 30nov,1wX

Trombone-, Kornet-, Klarinet-Unterricht erteilt Paul Anke, 810 North Ave. —12dzX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte.— Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14nv1mX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung eines 5 Zimmer-Flats, einzeln oder im Ganzen. Billig. 1908 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Möbel von drei-Zimmer Flat. Nachzufragen Abends. Preidt, 835 Wells Str., vorne, oben.

Möbel zu verkaufen, Einrichtung für drei Zimmer, fast neu, nebst Kochgeschirr und Nähmaschine, $50. Nachzufragen von 6 bis 8 Uhr Abends. John Reitz, 1827 Larrabee Str., 2. Flat. dofrson

Zu verkaufen: Ein schöner, großer Eßtisch. 613 Willow Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: Guter Parlorofen, fast neu. — 1824 Dayton Straße.

Zu verkaufen: Möbel eines 4-Zimmer Flats, ein zweischläfriges Bett, Dresser und Divan, Parlor Set, Carpet, Gas-Kochofen, Parlor-Ofen, Geschirr und alles, was im Haushalt gebraucht wird. Sofort nachzufragen. 1326 Sedgwick Str., 2. Flat.

Muß verkaufen: Spottbillig, prachtvoller Parlorofen, Küchenofen, Betten, Rugs, Eßtisch, 6 Stühle, Leder-Parlorset, Rocker, Ledercouch, Singer Drophead Nähmaschine, Spiegel, Piano, Dresser, Chiffonier, sofort. 2023 Dayton Str. 3dz1wX

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlor Set, Eßzimmertisch und Stühle, Couch, Bett-Davenport usw.; sofort, zum Schleuderpreis. Nachzufragen im Wohnhaus. 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave. 30nov,1wX

Zu verkaufen: Möbel von fünf Zimmern, für junges Ehepaar geeignet; auch ein $500 Piano, $150; nur ein Jahr alt, so gut wie neu; reise ab; stückweise oder alles zusammen. 3052 Lincoln Ave., oben. 27nov,1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8no,X1mo

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Weihnachtsgelegenheit! $45, muß verkaufen: Upright Piano. Verlasse Stadt. Führing, 1518 Larrabee Str. dofafo

Zu verkaufen: Gutes Bauer Piano. 1644 Sedgwick Str., Flat 2. mido

Zu verkaufen: Junger Doktor verschleudert sofort kostbares Piano wegen Abreise. 505 Fullerton Ave., Apt. 25, nahe Clark Str. 4dz1wX

Reise ab, verschleudere herrliches Piano. Macht Offerte. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4dz1wX

Verschleudere prachtvolles $650 Upright Piano für $125, 3 Monate gebraucht. 922 Fullerton Ave., nahe Halsted Str. dimido

Muß verkaufen: Mein neues $400 Upright Piano, sogleich. Nur 6 Monate gebraucht. 645 Garfield Ave., 2. Flat. 3dz,1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, 3 Monate gebraucht, wegen Verlassens der Stadt. Spottbillig verschleudert. 2023 Dayton Str., unten. 2dz1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dzX*

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23nov1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 16nv*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16novX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, gutes Pferd, Ablieferungswagen und Buggy. 10401 Ewing Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Wagen. Nachzufragen im Butchershop, 2158 Erie Str. Telephon Seeley 3642. dofr

Zu verkaufen: Feines Ablieferungspferd, Topwagen und Geschirr, habe keinen Gebrauch dafür; verkaufe auch einzeln. 554 Center Straße, nahe Larrabee Str.

Verkaufe zwei gute Farm-Pferde, nebst Geschirr, 7 und 9 Jahre alt; gebe die Farmerei auf; Preis nach Uebereinkunft. 8200 South California Ave. dofr

Zu verkaufen: Pferd, Wagen oder auch einzeln. 3055 Southport Ave. dofrsa

$65 für gutes 1300 Pfd. Pferd, Wagen billig. 2255 Chicago Ave., 2. Flat.

Eis- und Expreß Company muß verkaufen: Zwei Pferde, 300 Pfund, zwei Mähren, 2700 Pfund, Eis- und Expreßwagen, Einzel- und Doppelgeschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str. didofa

Zu verkaufen: Sofort, sehr billig, ein Esel und ein 7jähriges auffallend schönes Buggy-Pferd. 5879 N. 56. Ave. mido

Verlangt: Gute Rasse Puppy Hunde, Meerschweinchen und Hasen. Vorzusprechen bei Mr. Cohnfelder, Basement Manager,
Siegel, Cooper & Co.
1dz1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4sp*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung wegen Umzug!
Wer Bedarf hat für gute, feine, getragene Herrenkleider, besorgt hier solch es am besten und billigsten. Hochelegante Winter-Ueberzieher für Männer und Burschen, von $2 bis $6. Getragene und neue Anzüge. Ein großer Posten mittelgroße Coats, fast neu, reine Wolle, von 75c an; Winterwesten von 25c an. Getragene und neue Hosen zu niedrigen Preisen. Keine Juden. Ist jetzt verlegt nach:
5017 S. Halsted Str. Geöffnet bis Abds. 8 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr Mitt. Karl Schacht Store. Händler u. Wiederverkäufer erhalten Extrapreise. 19nv,didosaim

Zu verkaufen: Elegante Kleider, wenig getragen, sehr billig, von 3 Lehrerinnen. 1908 N. Clark Str. Tel.: Lincoln 4847.

Ich verkaufe jeden Samstag und Sonntag, von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends meinen einjährigen, auf eigener Farm gezogenen und gemachten Wein; $1.00 die Gallone; beim Faß billiger. 2512 N. Halsted Str., im Keller. 30nov,1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Automobile.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hölzernes elektrisches 2 Passagiere Runabout. 2146 Sheffield Ave. 29nv1wX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein junger Mann, 37 Jahre alt, möchte die Bekanntschaft eines gutsituirten Mädchens oder Wittwe machen, zwecks Heirat. Dieselben mögen mündlich vorsprechen Samstag oder Sonntag, 7624 Ingleside Ave., bei Mr. K. M., im Hofe. Nur deutsche oder slawonische.

Heiratsgesuch: Junger deutscher Geschäftsmann, Anfangs der Dreißiger, mit einigen hundert Dollars Ersparnissen, wünscht mit einem einfach häuslich erzogenen, deutschsprechenden Mädchen oder junger Wittwe, lutherischen Glaubens, bekannt zu werden, zwecks Heirat. Antworten in deutsch erbeten. unter: E. 829, Abendpost.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, $18; für Ungarn. 924 Willow Str.

Zu vermieten: Store, passend für 2 Partners. 2446 Clybourn Ave.

Vermiete drei helle Zimmer, Toilet, Bad, $7. 1815 Bissell Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer Flat $6, und 6 Zimmer Flat $18. 3139 Southport Ave.

Zu vermieten: Erster Klasse Barbershop. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. didofa

Zu vermieten: Fünf-Zimmer Flat, Furnace-Heizung, elektrisches Licht usw., $18; nahe Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave.-Cars. 2217 Wilson Ave. mido

Zu vermieten: Flat, 2430 Augusta Str., $8, und Basement-Store für irgend einen Reparaturshop. midofrsa

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Wohnung nahe Hochbahn und zwischen 2 Carlinien; verschlossene Porch. 3624 N. Leavitt Str. dmdo

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes warmes Zimmer an Mann oder Haushalt. $1.50 per Woche. 27 E. Oak Str., oben.

Hübsch möblirtes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten, eventuell mit Verpflegung. Adr.: E 827 Abendpost.

Deutsche Familie wünscht Roomers; separater Eingang. 117 South Robey Str.

Aeltere Wittwe sucht einen oder zwei Roomers, ältere Männer. Lavern, 656 12. Place, nahe Halsted und 12. Str., hinten.

Roomers verlangt, großes Frontzimmer, passend für zwei. 854 W. Madison Str., Eingang an Peoria Str. dofr

Zu vermieten: Großes, warmes Schlafzimmer, Bad, separater Eingang. 1307 N. Clark Str., nahe Lincoln Park, 2. Flat.

Deutsche Frau sucht Roomers oder Boarders. 1242 Wells Straße.

Zu vermieten: Elegante, große Front-Schlafzimmer, Dampfheizung und alle Bequemlichkeiten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Avenue. dofa

Vermiete doppeltes und einfaches Schlafzimmer, Bad, extra Eingang, Privatfamilie. 1940 Orchard Str. nahe Center, Flat 3.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.50. — 1730 Wells Str., nahe Park.

Roomers verlangt. 1501 Larrabee Str. dofa

Deutsche Frau sucht Boarder oder Roomer.— 1410 Mohawk Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., Flat 1.

Mädchen gewünscht als Boarder oder Roomer. 1715 Mohawk Str., oben.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.75. — 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park.

Gute Heimat für Roomers oder Boarders bei alleinstehender Frau. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes warmes Frontzimmer, mit Bad, bei Ehepaar. 1968 Dayton Str., nahe Center Str. dofr

Vermiete elegante geheizte Zimmer, an eine oder zwei Personen, billig. 316 Center Str., nah Lincoln Park. dofrsa

Zu vermieten: Ein großes, feines Zimmer, an zwei Personen; Dampfheizung, Bad; privat; gute Verkehrsverbindung. 3808 N. Clark Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, mit Mahlzeiten, an eine oder zwei Personen; $5.00 die Woche. 3232 Walnut Str. Tel.: Kedzie 5611. 5dez,1wX

Zu vermieten: Möbirtes angrenzendes Zimmer, modern. 150 Eugenie Str., nahe La Salle, Flat 3. 4dz1w

Gewöhnlicher Arbeiter findet Zimmer; $1.25; heißes Wasser; separater Eingang. 2242 Burling Str. dido

Zu vermieten: Frontzimmer und einzelnes Zimmer, mit Kost. 1432 N. Clark Str. mido

Zu vermieten: Reine, warme Zimmer; alle Bequemlichkeiten. 2142 Cleveland Ave. Tel.: Lincoln 6071. —sa

Deutsch-ungarische Familie sucht Boarder; gutes Heim; ruhige Gegend. 2111 Dayton Str., Flat 3. midofr

Verlangt: Boarders; gute Kost. 3319 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. midofrsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer. $1 die Woche. 731 Lake Str. 3dz,1wX

Zu vermieten: Zimmer und Board, $5 und $6, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 2dz1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aelterer Mann wünscht warmes Zimmer für leichte Haushaltung, nördlich. Adr.: D. R. 456 Abendpost.

Junger, anständiger Mann wünscht bei alleinstehender Frau zu wohnen. Adr.: Z U 45 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei junge Leute suchen Zimmer mit Bad bei netten Leuten, nahe North Ave. und Halsted Str., Preisangabe. Adr.: Z U 104 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Eingerichteter Butcher Shop. 1621 N. Western Ave., 2. Flat.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine gute Gelegenheit, $750 sicher und vorteilhaft anzulegen. Wegen Abreise sind für sechsproz. Bonds zu verkaufen; absolut sicher. Adr.: F. 65, Abendpost. dofrsa

Zu vermieten: Ohne Kommission, $1200 bis $1600 auf erste Hypothek, 6 Proz. Roscher, 2527 Chicago Avenue.

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Belosky, 1905 Belmont Ave.
30nv1w

Wollen Sie Geld sicher anlegen. Konsultirt R. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Etabl. 1898. 29ok,didoson*

Geld zu verleihen auf gutes bebautes Nordseite Grundeigentum. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 27nov1wX

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18sp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Habe $500 bis $4000 auf bebautes und unbebautes Grundeigentum zu verleihen; Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 23ok*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2didosason*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery und Market-Käufer, aufgepaßt! Seltene Gelegenheit! $1250 oder beste Baar-Offerte, wert gut $2000, kaufen, wenn sofort genommen, 20 Jahre etablirten gutzahlenden Grocery und Market in dicht besiedelter Nachbarschaft auf der Nordseite und umgeben von großen Apartmentgebäuden; hat nur dreimal in 20 Jahren den Besitzer gewechselt; großes Lager von importirten und einheimischen Waaren; beste Daemiae Oak Tile Front Fixtures, die für Geld zu haben sind; Computing Scales und Cash Register. Dieser Platz hatte immer eine tägliche Einnahme von $100 bis $125, welche leicht auf $200 täglich erhöht werden kann durch tüchtigen Mann. Teil auf Zeit für guten Käufer. Billige Miete; Dampfheizung. Wird wichtiger Geschäfte halber verkauft, die dem Käufer erklärt werden. Wünscht Ihr ein gutzahlendes Geschäft, versäumt diese seltene Gelegenheit nicht. Sprecht sofort vor im Store,
2226 N. Clark Straße.

Ich verkaufe meinen $750 Delikatessen-Store mit feinen Fixtures und großem Vorrat importirter Groceries für $295. Dieser Preis ist mir offerirt worden von gewerbsmäßigen Storekäufern, würde jedoch lieber an Leute verkaufen, welche dieses Geschäft selber führen und außerdem noch Geld verdienen können. Miete bezahlt bis 1. Januar 1913. Elegantes 4 Zimmer Flat; Miete $26 den Monat. Anzufragen Freitag nur von 2 bis 5 Nachm.; denn ich habe zwei Stores und deshalb keine Zeit zu verlieren.
2013 Roscoe Boul., nahe N. Robey Str.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons von $400 bis $6000; 6 Groceries, 5 Delikatessen, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores von $400 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Goldgrube für guten Butcher, der $1500 hat, Ecke, monatliche Einnahme $2000. Einrichtung neu. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat Roominghaus an Oak und N. State, für $100. Miete $24. Heizung frei. $15 Nebenverdienst. Alte Frau ist krank. Adr.: E. 840 Abendpost.

$475 kaufen feinen Eck-Grocery-, Bäckerei-, Milch-, Delikatessen-Store; wert über $1000; zwei Besitzer waren 15 Jahre hier; auf Probe gegeben; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; 3 Zimmer beim Store; niedrige Miete. 1400 North Park Ave., Ecke Schiller Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Schneider- und Reinigungsgeschäft mit viel Arbeit, wegen Abreise billig, wenn gleich genommen. 2610 Orchard Straße. dofrsa

Verkaufe 27 Zimmer Hotel, alles vermietet, wegen Familienangelegenheiten billig, wenn sofort genommen. 515 N. Clark Str. do—son

Zu verkaufen: Sofort, gute Store-Bäckerei; feiner Brickofen, alles gute Sachen, feine Wohnung, billige Miete; macht selbst einen Preis; verkaufe auch die Einrichtung, Delikatessen-Eisschrank. 3641 North Ashland Ave.

Verkaufe für $575 guten Grocery-Store; großer Vorrat; vier Wohnzimmer; muß wegen Todesfall verkaufen; dieses Geschäft eignet sich gut für Leute, die neu anfangen wollen; ist $1500 wert. Adr.: F. 61, Abendpost.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, muß diese Woche verkauft werden wegen Abreise. 1959 Lincoln Ave. 'Phone: Diversey 9355. dofrsa

Beste Offerte, sofort, Eck-Grocery, Cashregister, 2 Berechnungswaagen, Pferd, Wagen, bin drei Jahre hier, auch auf Abzahlung. Kommt sofort nach 2683 N. Halsted Str.

Verkaufe Grocery und Delikatessen-Store, seit fünfundzwanzig Jahren bestehend; keine Konkurrenz. Adr.: E. 819, Abendpost.

Zu verkaufen: Damen- und Herren-Schneidergeschäft, nebst Reinigungs- und Reparaturarbeiten; ausgezeichnete Lage; Nordwestseite, nahe Kedzie Boul; Teilhaber sind uneins. 3143 Fullerton Ave. dofr

Gute Ladenbäckerei muß sofort verkauft werden; sehr billig. 1402 Harrison Str. dofr

Wegen anderem Geschäft bin ich gezwungen, meine Bäckerei zu verkaufen; guter Geschäftsumsatz; ausgezeichnete Lage; man untersuche dieses; Probe erlaubt. 231 East 43. Straße.

Bäcker, aufgepaßt! Muß meine gutgehende Bäckerei wegen anderem Geschäft billig verkaufen. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Adr.: F. 83 Abendpost. didofa

Zu verkaufen: Möblirtes Flat, 14 Zimmer, alle Zimmer besetzt, Bargain, Preis $300. 511 West North Ave. mido

Zu verkaufen: Schuhmacherwerkstatt. 2409 N. Clark Str., Ecke Fullerton Blvd. mi—sa

$600 kaufen Grocery und Market an geschäftiger Transfer-Ecke; 5 Scales, große Butcher Box, 5 Löcher Butter Box, großes neues Lager von Stapel und fancy Groceries; hatte $150 bis $175 tägliche Einnahme; $300 Baar, Rest leichte Abzahlungen. Teilhaber können nicht miteinander auskommen. 1205 W. 63. Str., nahe Center Avenue. midofa

Zu verkaufen: Guter Saloon, eigene Lease, wegen anderem Geschäft. 1781 Clybourn Ave. mido

Zu verkaufen: Bäckerei, billig wegen Schwindsucht in der Familie; nahe neuer Carlinie. Nachzufragen 1439 W. 17. Str., 1. Floor. mi—son

Zu verkaufen: Ein schöner und großer Laden mit Postal Cards, Stationery und Candy. Zu erfragen 509 East 43. Str. mido

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon auf der Nordseite. Adr.: E. 833 Abendpost. mdo

Zu verkaufen: 50 Zimmer European Hotel, Dampfheizung, lange Lease, etablirte Kundschaft; kleine Anzahlung, Rest nach Uebereinkunft. Gute Gelegenheit für Mann und Frau. 118 N. LaSalle Str., Tillman. midofr

Wegen Abreise nach dem Süden, verkaufe ich Grocery, Delikatessen, gutes Baargeldgeschäft, Garfield Blvd., Dampfheizung; Miete $25. 503 W. 55. Str., Ecke Normal Ave. mido

Zu verkaufen: Drei neue Grocery-Store Counters; einer mit Marmor Top. 1101 N. Ridgeway Ave., oben. midofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocerystore und Market, sehr gut gehendes Geschäft. Ueberzeugt Euch! Adr.: P. 836 Abendpost. 3dz1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei für $600, wegen Kränklichkeit des Eigentümers. 2455 Armitage Ave. dimidofr

$550 oder beste Baar-Offerte kaufen Grocery- und Delikatessenstore. Muß diese Woche verkauft werden. 4 schöne Wohnzimmer. $20 Miete. Verkaufsgrund: Krankheit. 3230 N. Troy Str. 3dz,1wX

Achtung! Wegen Familienverhältnissen, eleganter, populärer, an 6 Ecken gelegener Store, Nordseite; gute Gelegenheit für Elektriker und Mechaniker. Adr.: P. 835 Abendpost. 2dez1wX

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, hübsch möblirt, Bargain. 110 Ost Oak Str. 1dz1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: In alt etablirter Nordseite Real Estate Office, deutscher Mann als Teilhaber um die Office zu leiten, während ich die Außengeschäfte besorge. Seltene Gelegenheit für Nordseite Mann. Braucht nur $150. Adr.: E. 841 Abendpost. dsa

Verlangt: Gehilfe in Installationsgeschäft, mit ein wenig Geld; von gutem Charakter. Offerten unter: F. 64, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Wirklicher Bargain! 2 Cottages, Stall und Lot an Webster Ave. nur $2000; leichte Zahlungen. Muß in 10 Tagen verkauft werden. Hillinger, 900 Belmont Ave. mi—sa

Bargain: 2stöck. Brickhaus, Basement, 5 und 6 Zimmer; Bad; nur $4750; Lake View. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Schönes neu eingerichtetes Haus, 9 Zimmer, neue Badeeinrichtung. Preis $4200. Mortgage $1500. Adr.: 2033 Sedgwick Str. 3dz,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen: Nr. 1231 Nelson Str., nahe Racine Ave., zweistöckiges, modernes Framehaus; 5-Zimmer Flats; nur $2750. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1821 Roscoe Str., 2½stöck. Frame-Flatsgebäude; Miete $29; nur $2400; leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1433 Otto Str., nahe Southport Ave.; $400 Baar, Rest monatlich; 10-Zimmer Haus und Lot; für zwei Familien; $2250.

Dreistöckiges Lake View Steingebäude, mit drei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen mit Bad, 2 Lotten; Preis $14,000; jährliche Miete $1400. Ofenheizung. Geo. H. Torpe, 2360 Lincoln Ave. modo

Großer Bargain! $3900 für feines zwei-Flats Brickgebäude, vier Zimmer jedes, nebst zwei-Flats Brick und Framehaus hinten, drei- und sechs-Zimmer Wohnung, mit Bad; Miete $540 jährlich; über 13 Proz. für Eure Kapitalanlage; handelt schnell und versäumt diesen Bargain nicht.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick Geschäftsgebäude, modern. Lincoln Ave., nahe Halsted Str. $9200. George A. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Verkaufe spottbillig: Mein zweistöckiges Haus, in bestem Zustande; nahe Straßenbahn, Hoch- und Eisenbahnstation; jährliche Miete $480; Käufer hat nur $1000 anzuzahlen; verziehe aus der Stadt. Adr.: F. 55, Abendpost. dofr

Wegen Abreise nach Deutschland: Feinstes 3-stöck. Steinfrontgebäude; 2 Furnaces; 3 7 Zimmer, modern, nahe Webster Ave. „L" Station; $8000, oder macht sofort Offerte.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

$1000 kaufen 2stöckiges Brickhaus, Laden und Flat. Restzahlung wie Miete. Charles Heinz, 2007 N. Halsted Straße. dimido

$3000 kaufen 4stöck. Laden- und Flatgebäude. Miete bezahlt Restbetrag. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Straße. dimido

Verkaufe spottbillig: Mein 2stöck. Haus in bestem Zustande; nahe Straßen-, Hoch- und Eisenbahnstadt; jährliche Miete $480; Käufer hat bloß $1000 baar nötig; ziehe aus der Stadt — Schreibt F 55, Abendpost. bido

$300 Baar, $15 monatlich kaufen neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser.
Belosky, 1905 Belmont Ave. 30nb1w

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Belosky, 1905 Belmont Ave. 30nb1w

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Moderne 7 Zimmer Residence Logan Square. Elektr. Licht, Furnace, Asphalt-Straße, bezahlt. Preis $3600. $600 Anzahlung. H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. dir

Zu verkaufen:
Neues, modernes zwei-Flats Brickgebäude, $350 Baar.
Rest der Summe kann zu leichten Bedingungen vereinbart werden; besonders breite Bautellen; Straße gepflastert und bezahlt; gute Verkehrsverbindung; zwecks schnellen Verkaufs auf $6150 herabgesetzt. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Boul. Tel.: Irving 626. Office ist stets geöffnet. dofafo

Zu verkaufen: Property, 3224 Wabansia Ave., Preis $3100, Baar $2000; Bargain. dofr

Zu verkaufen: Neue moderne Residenz. Hört auf Miete zu zahlen. Seid Eurer eigener Hausbesitzer. Nur $200 Baar notwendig. Eigentümer gibt leichte Teilzahlungen. Preis auf $3650 herabgesetzt. W. J. & C. B. Moore, 3629 N. Sawyer Ave., Ecke Elston Ave. Stets offen. dofafon

Das beste und nützlichste aller Weihnachtsgeschenke ist ein Heim für Frau und Kinder.
Sprecht vor und besichtigt meine zweistöckigen Brickgebäude, Nr. 2148—2150 Avers Ave., nahe Humboldt Str.
Charles S. Necros,
3845 Fullerton Ave., nahe Avers Ave.
dofrsa

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage, mit einem Acker Land, großer Barn; an 64. Ave., nahe Irving Park Boul.; nur $3000; $500 Baar erforderlich, Rest monatlich; dies ist ein großer Bargain. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. dofafon

Zu verkaufen: Bargain! Zwei 4 Zimmer Flat Brickhaus, Concrete-Basement, Lot 27×125; Preis $2900; Baar $1000; auch mehr. 3835 N. Kedzie Ave. bidofon

Verkaufe oder vertausche zweistöckiges Framehaus mit Stall an der Nordwestseite, billig.— Zu erfragen: 731 Lake Str. dido

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: Ein 6-Zimmer-Framehaus; Ecklot, 150 bei 50 Fuß; La Porte, Ind.; passend für einiges Geschäft in sich neu entwickelndem Stadtteil. Adr.: F 60, Abendpost. dimido

Farmländereien.

Exkursionen jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie Elberta, in Süd-Baldwin County, Alabama.

Gutes Land, Wasser und Klima.

Zwei bis drei Ernten im Jahr.

Kühl im Sommer, warm im Winter.

Viele Deutsche, auch deutsch-ungarische Landsleute haben hier ein neues Heim gegründet.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50, oder 20% Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Näheres bei dem Eigentümer: Baldwin Co. Colonisation Co. Chicago-Office, 912 Hartford Bldg. Madison und Dearborn Str., Chicago. nov30—dz9.X

Zu verpachten: Eine Farm von 13 Acker, in Niles Center, an Touhy Ave., zwischen Lincoln Ave. und Carpenter Road; 6 Zimmer und Keller; großer Stall. E. T. Klehm, Niles Center, Ill. doson

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Cottage und 20 Acres Wisconsin Farm, Ernte und Viehbestand. 4035 Drake Ave.

Zu verkaufen: $2500, teilweise Baar, kaufen eine schöne 160 Acker Farm, mit zwei Barns; 15 Acker unter Pflug, 40 Acker Wiese; vollständig eingezäunt und genügend Holz zum Bau eines zweistöck. Hauses. Schreibt oder sprecht vor beim Eigentümer: Peter Wollschlaeger, 2537 Cornelia Str., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, E. Arneb, 329 Center Str. 29noX*

Zu verkaufen: Eine 160 Acker Farm, $50 pro Acker, mit Stock und Maschinerie; im mittleren Wisconsin. Adr.: F. 6, Abendpost. 27nov,1wX

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug. Rest gutes Holzland. Preis $2000, Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nv*X

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 3 Lots, davon eine Ecklot, im Geschäftsdistrikt in Fruitdale, Mich. Adresse: E. 836, Abendpost.

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ol,safodido

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb zehn Tagen von Grundeigentum irgend welcher Größe, unbebautes oder bebautes, in irgend einer Gegend.
R. Beckman, 2828 Lincoln Ave. mi—sa

Etablirt 1875 von E. J. Lehmann

THE FAIR

State, Adams und Dearborn Str. Phone Private Exchange 3

Der größte Räumungs-Verkauf des Jahres von Suits, Coats u. Dresses, etc.

Dritter Floor, State Straße

wird morgen fortgesetzt. Daß die Damen Chicagos die außerordentlichen Bargains zu würdigen wissen, wurde deutlich bewiesen durch ihre heutige zahlreiche Anwesenheit. Dieser Verkauf findet sonst gewöhnlich erst im Januar statt, aber die Wetterverhältnisse zwingen uns, unseren Vorrat an Winterkleidern bedeutend zu reduziren. Zur Beachtung! In einigen Partien sind nicht alle Größen in jeder Farbe oder Style vorhanden, kommt deshalb morgen frühzeitig.

Keine auf „C. O. D." verschickt — keine zur Ansicht übersandt — keine Post- oder Telephon-Bestellungen — ebenfalls werden keine umgetauscht.

Junior Plush Coats, aufwärts zu und einschließlich $22.50 Werte. Versehen mit großem Shawl Kragen, zurückgewendeten Cuffs, langen und Frog Fasteners an der Seite, einige davon haben Kragen und Cuffs aus Caracul, alle gefüttert mit garantirtem Satin in assortirten Schattirungen, Größen 13, 15 und 17, Speziell zu........ **11.50**

Eines der größten Assortiments in Winter-Coats für Damen und Mädchen, das jemals zusammengruppirt worden ist. Diese Partie besteht ausschließlich aus Coats von hochfeiner Qualität, welche für bis zu $25 verkauft wurden; alle diese Coats gelangen, ohne Rücksichtnahme auf deren Kostenpreis oder Art, zum Verkauf; seltene Werte, zu.......... **11.90**

Damen- und Kinder-Kleider, welche aufwärts bis und einschließlich $20 verkauft wurden. Das Assortiment besteht aus seidenem Charmeuse, Messalines, französischen Serges und Chiffons. Farben wie Pink, Hellblau, Schwarz, Navy, Tan, Grau und Braun; alle Größen, für Mädchen 14, 16, 18, für Damen 34 bis 44. Nicht alle Größen und Farben von jeder Facon; speziell zu.......... **8.90**

Fancy Lingerie und Tailored Waists; einige davon mit hohem, andere mit niedrigem Hals sowie Sailorkragen = Effekt; wieder andere mit Robespierre und einfachem hohem Hals, mit langen sowohl wie mit kurzen Aermeln; in dieser Partie von einzelnen Waists und angebrochenen Sortimenten befinden sich Werte aufwärts bis zu $2, und werden morgen offerirt für nur.............. **90c**

Reinigt, scheuert, schruppt, polirt

5¢

Verrichtet dieselbe Arbeit wie Naptha oder irgend eine andere Seife.

Gebraucht es für irgend etwas.

Umzugs-Notiz

J. S. Lowitz

hat seine Office von 204 Clark Str. nach

4139 Wentworth Av.

verlegt.

Schiffskarten

Vollmachten und Erbschaften

Geldsendungen

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50**

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

800 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Avenue.

Einquartierung.

(Aus dem Berliner Tageblatt)

Saht ihr mal einen Bauerngarten im Spätsommer? Wenn er in Kraut und Blüten fast über das niedrige Dach wegschwillt, mit seinem roten Flax, seinen Dalienbüschen, seinen Malven und Sonnenblumen? Bunt und üppig wuchert's durch alle Zaunstecken durch.

Dieser strotzende, unbändige Bauerngarten! Mit seinem üppigen Kraut und seinen starken, ungebrochenen Farben schwillt er leuchtend in die stille, silbrige Herbstsonne hinein. Und dieser unverwüstliche, gesunde, nahrhaft frische Duft von Pflaumen und Aepfeln, von Skabiosen und Levkojen . . .

Aber heut glänzen die Blumen noch einmal so bunt, wie lackirt, wie verliebte Augen. Ist es der Wiederschein von den Helmen, die in der Sonne blitzen? Zwei Schwadronen Dragoner rücken in's Quartier: „Taterataaba, Taterataaba, Taterataabataaba!" — Das wird ein Festtag für das Dorf!

Schon am frühen Morgen wurden die Betten in die Sonne gebracht und geklopft, damit sie auch weich genug sind. Diese wunderbaren, unglaublich dicken, haushohen Federbetten. — Aber Dragoner sind flinke Burschen, sie werden schon hineinkommen ohne Leiter. Wobei nicht für sicher gesagt sein soll, ob nicht doch einige Leitern in Bewegung gesetzt werden heute Abend . . .

Musik spielt, Säbeln rasseln, das Sattelzeug jankt, und die Helme und Augen blitzen und lachen.

„Des Morgens die Lisette,
Des Mittags die Marie . ."

Eifersüchtig drängelt sich's um die Pferdebeine herum: die aufgeregte Jugend. Nicht bloß die Jungens, sondern auch die kleinen Mädchen, die beinahe noch schlimmer sind. Bis zum Nachbardorf ist man den Soldaten entgegengelaufen. Aber die Alten erwarten ung duldig genug, ihre bunten Gäste vor dem Hause.

Den Kochtopf in der Hand stehen die Weiber in der Tür und wiegen sich zur Musik in den Hüften. Sind sie denn schon zu alt? Sie spucken schnell in die Hand und streichen sich das Haar zurück. Heute wird das Blut wieder jung..

Ueber den Gartenzaun lehnen weiße Hemdärmel und dampfende Pfeifen, die ehemaligen Kavalleristen, und ihr Herz schunkelt da oben im Sattel mit . . .

Sollen die Mädchen, die rotbäckigen, drallen Mädchen zimperlich bloß hinter der Gardine vorgucken? Vor dem Garten stehen sie, die frische Schürze vorgebunden, hoch und voll und blank, wie die Apfelbäume, die ihre süßen reifen Früchte bis mitten auf die Straße zum Willkommen entgegenstrecken.

Sie brauchen ja nur zuzugreifen, die schmucken Reiter mit den lustigen Augen in den breiten, gesunden, staubverklebten Gesichtern. Sie nicken und lachen.

„Was nutzet mi—ahier ein schöner
Ga—harten,
Wenn andre drin spaziren gehn . . .

*

Das ist ein Essen! Das ist ein Essen! Junge, Junge, das schiere Fett. Und die Kartoffeln! Die Schüsseln dampfen bis auf die Straße hinaus.

Man hat den ersten Knopf aufgemacht, den zweiten, immer so weiter. Und immer wieder sind die Gläser voll. Das ist ein Fragen, das ist eine Neugierde der Weiber, der Kinder!

Aber da ist auch Sachverständniß: hoho, der alte Kossäte! Hängt er da nicht großgerahmt an der Wand in der buntgetuschten Photographie? Das Gesicht ist zwar verblaßt; aber die Uniform und die Adlersäulen mit den Fahnen und Eichenkränzen! Wie er dasteht, die Hand auf die Steingallerie gestützt. Und dahinter blauer Himmel und Kanonen. „Zur Erinnerung" . . .

Es lebe hoch das Regiment . . .

Doch findet man bei allem Schlachtengetümmel von Schüsseln und Tellern noch Gelegenheit, mit Marie die Friedenspräliminarien für den Abend zu erledigen.

Heute Abend hat ja der Wirt vom „Lindengarten" einen „Grand Soldatenball" arrangirt.

Aber nachher beim Pferdestriegeln wird einem das Bücken doch etwas schwer.

In Drillichjacken und Mütze, die Zigarre im Munde schlendert's durch die Dorfstraße, an jeder Hand ein halbes Dutzend Gören.

Oder man steht mit den Dorfschönen zusammen, die lachend die Hände in die Hüften stemmen.

Als die Dämmerung kommt, zieht ein Duft von Pellkartoffeln und zerlassenen Speck und Zwiebeln durch die Dorfstraße. Dieser Duft! Tief ziehen sie ihn in die Nase, die mutigen Krieger . . . .

Nun gilt es, sich zu rüsten für den Abend.

*

Am äußersten Ende des Dorfes, in dem kleinen, neuen, roten Hause wohnt Kluth. Heinrich Kluth ist kein Alteingesessener, er ist kein Bauer, er ist Maurer, er ist organisirt, er ist Sozialdemokrat, er ist Antimilitarist. Er ist das mit Ueberzeugung, und er ist eine offene Natur; er sagt das seinen Gästen im bunten Rock, daß er ein Gegner des Militarismus ist, und daß er für den Völkerfrieden eintritt, und daß es überhaupt eine Schande ist, Krieg zu führen und Menschen hinzuschlachten. Und wer wollte sagen, daß Heinrich Kluth nicht recht hat? —

Aber setzt er, der Gegner des Militarismus, seinen Soldaten leere Schüsseln vor? Sie müssen auch bei ihm sich manchen Knopf aufmachen. Und Bier gibt's und Zigarren hinterher. Bald ist die Stube blau.

„Sie sind wohl nicht Soldat gewesen, Herr Kluth?" fragt einer der Soldaten.

„Was, er nicht Soldat gewesen? — Sieht er so aus?

„Mink, Mine, wo sind denn die Photographien hingekommen?"

Unten aus der Kommode holt sie seine junge Frau heraus.

Donnerwetter, Heinrich Kluth, Gefreiter, Schießabzeichen! Da liegen die Photographien vor ihm auf dem Tisch. Seine Augen fangen an zu glänzen, Erinnerungen steigen auf. Das war doch eine schöne Zeit: im bunten Rock und alle Mädchen hinterdrein! Jetzt beginnt er zu erzählen von seiner Dienstzeit, von seinem Regiment.

Die Gläser klingen an: „Wer treu gedient hat seine Zeit . . ."

Er kommt immer mehr in Erinnerung und in Feuer. Da sitzt er wieder auf der Wachtstube, hinten auf der Grabenwache; der Einjährige hat ein „Achtel" spendirt, da wird geraucht und gesungen und —"

„Mine, wo ist denn die Ziehharmonika?" Da hat er sie schon in der Hand.

Hm — tata .. „Steh ich in finstrer Mitternacht . . ."

— — Aber natürlich, das sind nur Erinnerungen Jetzt ist das anders. Der Ernst des Lebens. Die Partei. Jetzt ist er Gegner des Militarismus, der ein Schädling der Kultur ist, jetzt kämpft er für den Völkerfrieden, für den ewigen Frieden der Menschheit. — Wenn jetzt ein Krieg käme, er ist noch Landwehrmann, aber er würde seiner Ueberzeugung treu bleiben, er würde einfach —

Was denn, Heinrich Kluth? Was würdest du denn tun, wenn jetzt wirklich, was der Himmel verhüten möge, Krieg ausbräche? . . . Schwer und finster ist die Nacht; auf fremden Straßen zieht es dahin, in langen Kolonnen, Schulter an Schulter, tausend und abertausend in dumpfem Schritt; — wer marschirt da mitten drin in Reih und Glied? Du, Heinrich Kluth. Und in der finsteren Mitternacht steht da ein Bild vor deiner Seele auf: ein Dorf im Abendfrieden, von Pellkartoffeln riecht's und Speckstippe, ein kleines rotes Haus in Georginen und Aepfelbäumen, und an der Gartenpforte ein Kind mit flachsgelbem Haar. Aber eine ungeheure schwarze Räuberhand streckt sich gierig danach aus . . . Da Schüsse. Die Schlacht! Wer war der erste, der den Graben nahm? Wer haut drauf ein, als gälte es hier in die Pfanne zu schlagen, als gälte es, einen flachsgelben Kinderkopf zu schützen? — Den Arm in der Binde, das Kreuz auf der Brust, kehrt Heinrich Kluth heim und weint vor Freude, daß er sein Dorf unberührt findet, in Abendfrieden und Pellkartoffelnduft.

Und nun kann er den blutigen Rock wieder ausziehen, nun kann er wieder den Militarismus bekämpfen und für das schöne Kulturideal des ewigen Friedens eintreten.

Aber jetzt ist es Zeit, zum Tanz nach dem Lindengarten zu gehen. Denn morgen früh — „Gute Nacht, schöne Annadorothee." —

*

Hat euch schon mal so ein Dorfmädchen im Arm gehabt? Junge, Junge, wenn Du keine gesunden Rippen hast! Uebrigens das beste Mittel, wiederdrücken!

Aber tanzen? „Als obste schwebst..." Pauliiii—ne kann tanzen.

Hinter dem Lokal ist der Garten mit den alten Linden; hier ist es stockfinster. Und aus dem Garten heraus geht es die Weiden entlang, wo das Grummet auf den Wiesen liegt, dessen frischer Geruch sich mit dem Geruch der Pflaumen und Aepfel aus den Gärten mischt.

Es ist etwas kühl von den Wiesen her? Bei diesem warmen, jungen Blut — — —

Drüben sieht man die erleuchteten Fenster des Pfarrhauses. Da ist man auch nicht trübselig.

Zuerst hatte der Einjährige ja alle Angst gehabt: gleich mit Lateinisch war ihm der Pastor entgegengekommen. — Der Kriegersmann hatte etwas verwirrt die Hände gefaltet und wollte gerade Amen sagen, da merkte er, daß es kein feierlicher Morgensegen, sondern ein Horazvers war. Horazverse! Da hat man gleich ganz anderes Vertrauen.

Und es war auch sehr gemütlich geworden, ein gutes Essen, ein guter Wein, und dieses blitzblanke Mädchen, die Stine, mit dem cherrybraunen Haar . . ."

Wie milde der Pastor immer wegsah, wenn sein Gast mit Stines Fingern nähere Bekanntschaft zu machen suchte. Man war doch auch mal jung gewesen.

So ein Abend bei Apfelbowle, Hühn in Gelee, Horaz und gutem Tabak; es wird spät, ehe man sich trennt, um zur Ruhe zu gehen!

Noch ein Weilchen wandelt der Pastor allein in der Stube auf und ab, er öffnet das Fenster und sieht in die sternklare Septembernacht, über seinen Garten weg und die Wiesen, wo noch immer die Musik geht und an den Weiden überall die Pärchen stehen. Er lächelt milde, den Rauch der Pfeife zum Himmel hinaufblasend . . . .

Erich Vogeler.

Wittwenrecht der Balkanfrauen.

Das schwarze Kopftuch, das Zeichen der um ihren Mann trauernden Wittwe, wird jetzt zu Tausenden auf dem Balkan getragen werden und ein sichtbares Symbol darstellen für das viele Herzeleid, das unter dem Siegesjubel verborgen liegt. Die Wittwe hat bei den Serben und Bulgaren, überhaupt bei allen südslawischen Völkern des Balkans, ihre durch alten Volksbrauch bestimmte eigenartige Stellung, ihre besonderen Rechte und Pflichten. Ein Jahr lang muß sie um ihren Mann trauern. In diesem Trauerjahr darf sie weder in der Spinnstube erscheinen, noch mit den anderen Frauen fröhlich zum Jahrmarkt oder zum Tanz gehen. Sie besitzt das Privileg, das ihr zugleich zur Pflicht gemacht wird, weiter im Hause des Mannes zu bleiben. Bei den Bulgaren darf die junge kinderlose Wittwe unter Umständen auch in das Elternhaus zurückkehren, aber wenn sie es tut, wird sie überall verächtlich angesehen. In dieser eigentümlichen Sitte scheinen noch Einflüsse des alten römisch-byzantinischen Rechtes im Volke lebendig zu sein, die vor vielen hundert Jahren eingedrungen sein mögen. Wenn die Wittwe aus der Hausgemeinschaft des verstorbenen Gatten ausscheidet, erbt sie nach dem Gewohnheitsrechte nicht das Geringste von ihm, sie darf nur die mitgebrachte Aussteuer mitnehmen. Heiratet sie zum zweiten Mal, so muß sie sogar die vom ersten Mann erhaltenen Geschenke zurücklassen. Nur selten wird ihr überhaupt das Glück einer zweiten Ehe zu teil. Die Hausgenossen, vor allem die Schwiegereltern, suchen das auf jede Weise zu hintertreiben, denn die zweite Heirat gilt vielfach als ein Schimpf, den die Wittwe dem Verstorbenen antut. So verbringt die Zurückgebliebene ihr stilles Leben in der Erziehung ihrer Kinder; auf eine neue Hochzeit „hofft sie und hofft nicht", wie es im Sprichwort heißt. Wohl singen die Volkslieder von dem Liebessehnen der jungen Wittwen, aber sie schildern auch warnend das traurige Loos, das ihrer an der Seite des zweiten Mannes harrt. Treulos erscheint eine solche Frau, treulos nicht nur gegen den Dahingeschiedenen, sondern vor allem gegen die Kinder, die sie in das neue Heim unter keinen Umständen mitnehmen darf. „So eine hündische Mutter! Gott soll sie strafen!" sagt das Volkslied. „Ihre Kleinen ließ sie im Stich, im Haus des Mannes, zog wieder heim zur Verwandtschaft und schloß eine neue Ehe." Das Kind einer Wittwe, die zum zweiten Male geheiratet, wird „als Waise ohne Vater und Mutter" betrachtet. Die Kinder gehören ins Haus ihres Vaters, nach dem Sprichwort: „Mag die Kuh auch das Eigentum eines Fremden werden, das Kalb gehört mir." So ist das Leben der Wittwe auf dem Balkan recht beklagenswert. Zwar sucht das Rechtsbewußtsein des Volkes sie zu schützen, indem es für eine der schwersten Sünden erklärt, auch nur das Geringste von der Habe einer Wittwe zu stehlen. Trotzdem ist sie Uebergriffen und Ausbeutungen aller Art ausgesetzt. All die Trauer des Wittwenlooses, die jetzt über so viele Balkanfrauen gekommen ist, liegt in dem serbischen Sprichwort beschlossen, das kurz und bündig lautet: „Wittwe sein heißt elend sein."

— Belehrung. — Vater, was ist eigentlich ein Kritiker? — Ein Mensch, der Alles schlecht macht.

Prof. Ehrlichs 914 oder verbessertes 606

Heilt Blutvergiftung schnell. Prof. Ehrlichs Verbesserung von 606 — als „914 Neo Salvarsan" bekannt, ist die großartigste Entdeckung des Zeitalters gegen Blutvergiftung. Unser Spezialist hat Ehrlichs Präparate in Deutschland studirt. Bedenkt, es gibt nur ein Medical Laboratory in Illinois, und zwar 45 N. Clark Str., S. O. Ecke Randolph, 3. Floor. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonnt. 9 bis 1.

Finanzielles.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

OLDEST BANK IN CHICAGO

Die Sicherheit Eurer Ersparnisse, wenn in der ältesten Bank in Chicago angelegt, wird von einer Bank garantirt, deren Methoden und Geschäftsführung die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden hat.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit mit $1.00 oder mehr eröffnet werden. Zinsen bezahlt zur Rate von 3 Prozent, zweimal jedes Jahr gutgeschrieben. Spareinlagen, die am oder vor dem 6. Dezember gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Dezember an.

Etablirt 1857.

112 W. Adams Strasse

Nordwest Ecke Clark Str.

1st

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Teile.

H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.

Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.

Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von

Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männliche Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.

Die Becken-Methoden der Chicago Medical Clinic, von derselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen sehr schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, die von ihren angeblichen Konkurrenten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr wahrer Werth ist am besten der großen Zahl von Männern bekannt, die von der Chicago Medical Clinic geheilt wurden, nachdem sie sich viele Male anderswo erfolglos behandeln ließen.

Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen. — Viele Männer zögern zweifelsohne zu uns zu kommen, weil sie von unehrlichen, ungeschickten Spezialisten betrogen wurden und vielleicht so ungläubig geworden sind, daß sie denken, es gibt keine Heilung für sie. Wir suchen aber eine Gelegenheit, gerade solche Männer zu behandeln, und der finanzielle Theil spielt bei uns keine Rolle, da wir niemals Bezahlung für unsere Dienste nehmen, bis wir eine Heilung erzielt haben, wenn irgend ein Zweifel vorliegt, daß ein Fall durch unsere Methode heilbar ist und wenn wir überzeugt sind, daß der Patient aufrichtig und zuverlässig ist.

Bedenken Sie. — Wenn Sie sich von uns behandeln lassen, können Sie nichts verlieren, weil wir für Fehlschlag nichts berechnen. Es hat unzweifelhaft einen Werth für Sie, wenn Sie etwas Neues und Besseres versuchen, als andere Spezialisten haben, wenn es Sie nichts kostet, es sei denn, daß Sie ganz zufrieden sind mit dem, was wir für Sie thun können.

Heilung oder keine Bezahlung. — Wir sind die einzigen Spezialisten in Chicago, die keine Bezahlung verlangen, wenn nicht der Patient mit den erzielten Resultaten vollständig zufrieden ist, und da wir eine geschriebene Garantie geben, daß sie jeden für Dienste bezahlten Dollar innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzahlen, wenn eine vollständige und dauernde Heilung nicht erzielt wurde.

Konsultation frei, streng geheim und erbeten. — Eine persönliche und durchaus gründliche Untersuchung ist nothwendig.

Medizinen frei bis die Krankheit geheilt ist.

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags u. an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.

Extra billig in 3. Klasse.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

DENTISTS

Seht unser System 35 Jahre an der Spitze

Zähne ohne Platten

Untersucht und spart 50%

Uns. Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß, Whalebone	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spez.)	5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen	5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling	1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen.	.50

Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.

McCHESNEY BROTHERS, Inc.

S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr, Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory,

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str.

Dr. F. KLEENE

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Schroeder's Building, Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.

Dampfbäder!

Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus. Dienstag reservirt für Damen.

H. POTSTOCK

2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave. Tel. Lincoln 6263.

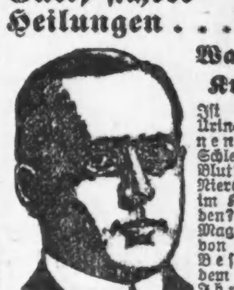
Schwache, kranke, erschöpfte

Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen . . . $10

Was ist Eure Krankheit?



Dr. Flint, 322 S. State Str.

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervosität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen oder möglicherweise zu schweren Geisteserkrankungen.

„606" „914" $10 für die Anwendung

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob vor in Behandlung tretet oder nicht.

DR. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachmittags, Abends, Montags und Donnerstags bis 9. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags, Chicago, Ill.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm. Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

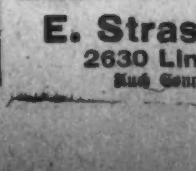
Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.



Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Serbische und amerikanische Mordtaten. — Der Balkankrieg. — Aberglauben im Heere. — Der bösartige Hauptmann. — Amerikanische Geschichtskenntniß. — Das Auto des kommandirenden Generals. — Ein sonderbares Rechtsverfahren.

Bibelkundige Leser werden sich erinnern, was der Apostel Paulus den Bewohnern von Kreta, der von den Griechen besetzten Insel, schrieb: „Euer Ruhm ist nicht fein!" Aehnlich urteilt man hier, wenn von Verbrechen die Rede ist, über die Zustände in den amerikanischen Großstädten. Gelegentlich der Besprechung der angeblich von den Serben in dem Vilajet Kossowo verübten Mordtaten meinte eine deutsche Zeitung, und andere drucken es nach, diese Schandtaten stellten eine beispiellos hohe Ziffer dar — „darüber wird die gesammte Kulturwelt mit Ausnahme der Stadt Chicago einig sein." Meine Stammtischgenossen hielten mir diesen Ausspruch spöttisch lächelnd unter die Nase, und meinten, damit habe es wohl seine Richtigkeit, sonst stände es nicht in den Zeitungen. Einer, der die Abendpost liest, — er ist Geheimer Rat a. D. und ein großer Statistiker —, bemerkte dazu, er habe innerhalb einer Woche im Lokalbericht von Chicago 4 Mordtaten, 15 Einbrüche, 19 Raubanfälle und eine noch bedeutend höhere Zahl von anderen Spitzbübereien und Gesetzesübertretungen gelesen, woraus er schließen müsse, daß es in Chicago eine Unmenge verbrecherisches Gesindel gäbe und es mit der dortigen vielgerühmten Polizei nicht weit her sei. Was sollte ich darauf antworten? Die Chicago'er Verbrecherstatistik abzuleugnen oder zu beschönigen, ging doch nicht an, und für Ihre Blauröcke eine Lanze zu brechen, hielt ich mich ebensowenig berufen, weil ich die Zustände bei Ihnen und in den anderen amerikanischen Großstädten aus eigener Anschauung kenne. So begnügte ich mich damit, auf die Apachen in Paris und das Raubgesindel in anderen europäischen Großstädten hinzuweisen und das Gespräch auf den Balkankrieg zu lenken, der noch immer das Lieblingsthema aller Kannegießer ist und hoffentlich bald zu Ende gehen wird, vorausgesetzt, daß eine zweite Auflage nicht durch Serbien heraufbeschworen wird, das sich in der Hoffnung auf die Unterstützung Rußlands Oesterreich-Ungarn gegenüber höchst herausfordernd geberdet. Es gilt hier für selbstverständlich, daß das Deutsche Reich seinen Verbündeten nicht im Stich lassen wird, und im Vertrauen hierauf sehen wir der Zukunft ohne Sorge entgegen. Weder Oesterreich-Ungarn noch Deutschland denken bis jetzt daran, mobil zu machen. Ihre Heere sind bereit und stark genug, etwaigen Uebergriffen der Serben auch ohne Mobilmachung zu begegnen. Ohne Zweifel werden die Albanier ihren eigenen König erhalten, den man um seinen Posten nicht zu beneiden braucht. Es ist ein halbwildes, kriegerisches Völkchen von nur zwei Millionen Menschen, deren männlicher Teil, wie die benachbarten Montenegriner, stets stark bewaffnet einhergeht. Die meisten von ihnen sterben eines natürlichen Todes, d. h. mit dem Gewehr in der Hand als Opfer der Blutrache oder im Kampfe mit den andersgläubigen Nachbarn und den Türken.

In einem Aufsatz über den Aberglauben im Heere in der „Abendpost" heißt es zum Schluß: „Ebenso gehört die alte Geschichte von der seidenen Schnur, die der Hauptmann um den Hals trägt, weil er den Burschen erstochen hat, in das Gebiet der Sage. So bösartige Hauptleute sind gewiß so selten, daß man sie für Geld sehen lassen könnte." Ich habe mindestens ein halbes Dutzend Hauptleute gekannt, denen man diese Schauermär nachsagte, aber ich weiß bestimmt, daß nicht ein einziger von ihnen sich einer solchen Tat schuldig machte. Wie alte Soldaten sich erinnern, werden solche Geschichten den Rekruten von den „alten Leuten" in den Abendstunden auf der Stube in geheimnißvoller Weise und unter dem Siegel der Verschwiegenheit erzählt. Der betreffende Hauptmann erhielt dann stets ausgerechnet zehn Jahre Festung und wurde im Avancement auf ebenso lange zurückgesetzt. Er trägt dann zur steten Erinnerung an seine schwarze Tat eine seidene Schnur um den Hals oder ein eingenähtes schwarzes Tuchkreuz im Futter seines Waffenrocks. Von der Strafe hat jeder dieser Hauptleute aber nur fünf Jahre verbüßt, die übrigen fünf Jahre sein Bruder, „der sich dann erschossen hat", wie manchmal ein kundiger alter Mann mit ernster Miene hinzufügt. Die dämligen Rekruten glauben zumeist fest an diese Erzählungen, und mancher nimmt sie in den Bürgerstand mit hinüber und berichtet sie weiter in seinem Freundeskreise. So gibt es denn angeblich in jedem Regiment einen Hauptmann, der seinen Burschen erstochen hat, zehn Jahre Festung erhielt, — wovon sein Bruder fünf verbüßte und sich dann erschoß, auch wenn der böse Häuptling gar keinen Bruder hatte—, und der eine seidene Schnur um den Hals oder ein schwarzes Kreuz auf der Brust trägt. Es wird auch erzählt, warum der arme Bursche meuchlings erstochen wurde: „Wegen einer Liebschaft oder aus Jähzorn, weil der Bursche die Knöpfe seines Hauptmanns nicht ordentlich geputzt hatte". Im ersteren Falle war der Bursche seinem Herrn ins Gehege gekommen, oder hatte ihm Vorwürfe gemacht, weil er seine, des Burschen Schwester, verführt hatte. Ich bin überzeugt, daß beinahe jeder Leser der „Abendpost", der Soldat war, von einer ähnlichen Geschichte zu erzählen weiß. Sogar eine hübsche junge Amerikanerin, die uns jüngst besuchte, hatte von einem deutschen Hauptmann gehört, der seinen Burschen erstochen haben sollte. Ich redete ihr den Unsinn aus, und da wir gerade einen Ausflug machten, so hatte ich außerdem Gelegenheit, sie über einen geschichtlichen Irrtum aufzuklären. Als wir nämlich an dem Königsstuhl bei dem uralten Städtchen Rhens a. Rhein vorüberkamen und ich sie darauf als die Stätte aufmerksam machte, wo einst die deutschen Kaiser von den Kurfürsten erwählt wurden, sagte sie: „O, ich habe davon gehört. Dort ist das Deutsche Reich gegründet und Kaiser Wilhelm gekrönt worden." Da erzählte ich ihr denn von dem alten Deutschen Reich, der Macht seiner Kaiser, und wie König Wenzel am 20. August 1400 des Thrones verlustig erklärt und an seiner Stelle auf dem Königsstuhl der Pfalzgraf Ruprecht zum deutschen Kaiser erwählt wurde, nachdem Wenzel gegen drei Fuder Bacharacher Wein auf die Kaiserkrone verzichtet und auf dem Altar einer Kapelle, gegenüber dem Königsstuhl oberhalb Oberlahnstein auf dem rechten Rheinufer, die Reichskleinodien, Krone, Szepter und Schwert, niedergelegt hatte. Staunend vernahm die sehr gebildete junge Dame, daß es schon einmal in altersgrauer Zeit ein mächtiges Deutsches Reich gegeben hatte. Sie meinte, damals sei Deutschland noch ein Land mit großen Wäldern und Sümpfen gewesen, bewohnt von nomadisirenden Germanen ohne jegliche Kultur, wie es noch in manchen amerikanischen, englischen und französischen Büchern zu lesen ist, worin wohlweislich die mittelalterliche Glanzzeit deutscher Kultur und Macht verschwiegen wird. Vor etwa 22 Jahren machte ich den damaligen Staatssekretär von Wisconsin, Herrn Jonas in Racine, auf ein Lehrbuch der Erdbeschreibung aufmerksam, in welchem Deutschland als ein Land der Sümpfe, Wälder und Nomaden geschildert wurde, während England und Frankreich als der Sitz der höchsten Kultur darin gefeiert wurden. Und das in einem Staate, der zu fast zwei Dritteln von Deutschen und ihren Nachkommen bevölkert wird. Aehnlich verfährt ja auch das echte Amerikanertum, wenn bei einer Veranstaltung zu Wohltätigkeitszwecken die verschiedenen Völker in ihren Lebensgewohnheiten und persönlichen Verhältnissen veranschaulicht werden. Dann sieht man die guten Deutschen mit der Zipfelmütze und Holzschuhen, mit dem Bierglas in der Hand, in einer ländlichen Kneipe dargestellt, Engländer, Franzosen und andere Völker aber im eleganten Salon in hochfeinen, modernen Toiletten. So war es wenigstens früher, ob es heute damit besser geworden ist, weiß ich nicht.—Noch eine nette Geschichte will ich Ihnen erzählen, die aber keine Sage zur Grundlage hat, sondern buchstäblich wahr ist, und in der nicht ein Hauptmann, sondern ein kommandirender General die Hauptrolle spielt. Auf der Fahrt durch das Dorf Bassenheim hatte der Autoführer des Generals v. Plötz, kommandirender General des 8. Korps, das Unglück, einen Knaben totzufahren. Zwei Augenzeugen des Unfalls, fliegende Obsthändler, zwangen nun die Excellenz auszusteigen und sich mit ihnen zum Ortsvorsteher zu begeben, um seine Persönlichkeit feststellen zu lassen.

Vergebens hatte der General unter Hinweis auf seine Uniform und hohe Stellung gegen diese Vergewaltigung Einspruch erhoben. Die Hausirer erklärten, vor dem Gesetze sei jeder gleich und es sei ihnen gleichgültig, ob er ein kommandirender General sei, oder sonst etwas. Vorgestern kam der Vorfall zur gerichtlichen Verhandlung. Die beiden Hausirer wurden vom Schöffengericht von Coblenz wegen Beleidigung des Generals zu Geldstrafen verurteilt, wogegen sie Berufung an die Strafkammer einlegten, weil der Kommandirende als Kläger nicht selbst vor Gericht erschienen wäre, sondern einen Vertreter geschickt hatte, und weil sie eine bewußte Beleidigung in Abrede stellten. Alle Welt ist nun gespannt darauf, wie die höhere Instanz urteilen wird.

Von einer Bestrafung des Autoführers, eines Soldaten, der wie der Teufel schnell dahinfuhr, hat man aber bis jetzt nichts gehört. General v. Plötz soll jedoch die Eltern für den Verlust ihres Kindes privatim entschädigt haben, soweit davon in diesem traurigen Falle die Rede sein kann. Einem Droschkenkutscher oder gewöhnlichen Fuhrmann ergeht es in solcher Lage erfahrungsgemäß viel schlimmer; wo bleibt da die Gleichheit vor dem Gesetze?

Weltberühmter Erfinder erzählt von seiner neuen Entdeckung

Prof. D'Arsonval teilte in einem kürzlich von ihm in einer Zeitschrift veröffentlichten Artikel die wunderbaren Entdeckungen mit, die er auf dem Gebiete der elektro-therapeutischen Behandlungsweise gemacht hat und beschrieb, wie er mittels dieser neuen Vorrichtungen hunderte von Leuten geheilt hat, die als „unheilbar" angesehen wurden.

Er teilte mit, wie er alle Arten von Magen-, Leber- und Nierenleiden, Bronchitis, Katarrh und Lungenkrankheiten, Blutunreinigkeiten, Hautkrankheiten usw. geheilt hat.

Diese neuen Methoden werden jetzt mit bemerkenswertem Erfolge hier in Chicago angewendet, und zwar durch Dr. Lawhon, in dem Atomo-Radio Institute, 81 West Randolph Str.

Wenn Ihr krank seid und schnell und dauernd geheilt werden wollt, sprecht heute wegen einer freien Atomoscope-Untersuchung vor und laßt Euch von diesem großen Professor heilen. Sprechstunden von 9 bis 8 Uhr; Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

Rothschild & Company

State Straße, Jackson Blvd. bis Van Buren Str. — Der Laden für alle Leute. — „S. & H." Stamps frei mit jedem Einkauf.

Unser Kreditdienst ist ein wichtiger Teil von unserem allgemeinen Ladendienst und ebenso gut wie derselbe. Es ist der beste Kreditdienst, vollkommen und höflich. Es gibt keine spezielle Bequemlichkeit innerhalb vernünftiger Grenzen, die wir nicht unseren Anschreibekunden bieten, wenn sie uns mit Ihren Wünschen bekannt machen. Dieser Dienst ist für Euch eingerichtet. Nachzufragen in der Kredit-Office auf dem 3. Floor.

Schöne Schmucksachen zu Bargain-Preisen

Erster Floor.

Ihr braucht hier weniger Geld, um gute Schmucksachen zu kaufen, als zu irgend einer anderen Zeit. Bei dem großen Umfang unserer Verkäufe können wir die Profite beschneiden, und es ist unser Bestreben, die besten Werte zu einer Zeit zu geben, wenn sie am besten gewürdigt werden.

Goldgefüllte Lockets, wie Abbildung, garantirt f. 10 Jahre, bestes Fab., $1.50

Schöne weiße Ivory Gold oder grün Schmuckkästchen, $1.

Massivg. Knaben Siegelringe, $1.50.

Massivgol. Scarf Pins, mit Amethyst, Saphiren oder Rubinen besetzt, $1.00.

Imp. Bar Pins, besetzt mit schönen rosa oder weißen Perlen, immer $1, für diesen Verkauf zu 50c.

10kar. massivgol. Monogram Links, frei gravirt, $3.00.

Extra feine Armbänder weit, handziselirt, zu $3.35.

Goldgefüllte Herrenuhren, Elgin Werk in 10 Jahre gar. Gehäuse, $6.95.

R. & Co. Traubenmuster Tisch Sets, wie Abb., 26 Stück, 6 Teelöffel, 6 Eßlöffel, 6 Gabeln, 6 Messer, Buttermesser und Zuckerlöffel zu.......... $5.65

Vierfach valtirte Toiletten-Sets, Bürste, Kamm und Spiegel, in netten Schacht., $5.00 Wert, $3.95.

10kar. massiv gold. Halsketten für Kinder, mit Herz, $1.95.

Goldgefüllte Ketten f. Männer, dopp. od. Waldemere, 1.75 u. 1.25.

Goldgefüllte od. Sterling silber LaVallieres, — in Schacht., 50c.

Import. Gunmetal Taschen, wie Bild, umgekehrte Maschen, sehr gute und schöne Auswahl, $5.00.

Goldplattirte, Sterlingsilber u. massiv gold. Front Mansch., Knöpfe, 75c, 50c, 25c.

Goldgef. Scarf Pins, neueste unzerbrechliche Perlen, jede in fein gefütterb. Schachtel, — 50c und 25c.

Taschentücher

35c bis 50c Werte, 25c

Erster Floor

Vorzügliche Weihnachtsartikel in fancy Damentaschentüchern, mit Hand oder Maschine gestickt, hohlgesäumt, gezackt und mit Spitzen besetzt, 35c und 50c Werte, zu.......... 25c

Fancy bestickte und spitzenbesetzte Taschentücher für Damen, schön arrangirt in fancy Schachtel, 6 in Schachtel, 59c bis $3.

Initial Taschentücher für Damen, fancy bestickt auf reines Leinen, Schachtel $2, $1.50, $1, 75c.

Initial-Taschentücher für Männer, reines Leinen, alle Sorten Buchstaben, 3 Qualitäten, 6 Taschentücher in der Schachtel, zu $1.50, $1.00 und 75c.

Seidene Initial Taschentücher für Männer, fancy durchbrochene Buchstaben, Stück, 75c, 50c, 25c.

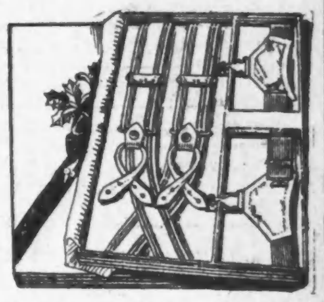
Seidene Reefer Mufflers für Männer, weiß und farbig, $1.00 Werte, zu 50c.

Kinder-Taschentücher, 3 in f'cy Bilderschachtel, 25c und 15c.

Neuheiten in Männer-Trachten

Combination Hosenträger-Sets, 50c

Erster Floor



Wir zeigen viele attraktive Facons von Kombination Hosenträger-Sets, speziell für die Feiertage gekauft — ferner tausende von Einzelpaaren Hosenträger in schönen Geschenk-Boxes, $1.00, 75c und....... 50c

Phoenix seidene Socken, die besten gar. Socken, Schachtel mit 4 Paar, $2; einzelnes Paar (nicht garantirt), 50c.

Phoenix baumw. Socken, gar., 6 Paar $1.50; Paar, nicht garantirt, 25c.

Phoenix seid. Socken und dazu pass. seidene Ties, alle Farben, in Weihn. Box, $1.

Kravatten Tausende Dutzende einheimische Kravatten und reiche imp. London gemachte Four-in-Hands, $2.00, $1.50, $1, 75c und 50c

Seidene Lounging Robes, Blanket Robes und Sammet Gowns, Bargains, $2.95, $5.50, $7.50, $12.50 bis zu $37.50.

Seid. Socken und seid. 4-in-Hand, in Sammetschachtel mit Schublade für Socken u. Ties, $1.25.

Seid. 4-in-Hand Ties mit oxid. silb. Scarfnadel u. Tie Clasp, mit zur Kravatte pass. Steinen besetzt, 59c.

Weiße gefältelte Hemden, die berühmte Hackney Machart, Standard $1.50 Qualität, alles farbige Falten, $1.00.

Imp. Kid-Handschuhe $1

In hübscher Weihnachtsschachtel

Erster Floor.

Wir garantiren das Passen und die Güte, gemacht aus feinem Lammfell, 1 Clasp, Pique genäht, 3 Reihen Self oder kontrastirende bestickte Rückseiten, weiß, schwarz, lohfarbig und braun, passend für Straßengebrauch, Paar.... $1.00

Englische „Walking" Handschuhe für Damen, aus importirten weichen Cape-Fellen, 1 Horn Clasp, Prix Nähte, Spear Point bestickte Rückseite, in lohfarbig, schwarz und grau, gute $1.50 Werte, morgen, per Paar, $1.00.

Doppelte seidene Handschuhe, mit Seide gefüttert, ein absoluter $1 Handschuh, morgen, das Paar, 69c.

Leder Gauntlet Handschuhe für Knaben, fließgefüttert, lange Cuffs, lohfarb., grau, schwarz, Pr. 89c, 65c, 50c.

Kleider für Kinder zu $1.50

Dritter Floor

Hübsche weiße Kleider aus persischem Lawn, wie in der Abbildung gezeigt, verziert mit feinen Pin Tucks und garnirt mit Beading und Band, Größen von 2 bis 5 Jahren. Ein ungewöhnlich hübsches Weihnachtsgeschenk für ein kleines Mädchen, $1.50.

Bearskin Coats für Babies, $1.95

Mit wattirtem Futter, mit Frogs und großen Perlmutterknöpfen befestigt, waschecht und sehr dauerhaft, Gr. 3 Monate bis 1 Jahr, $1.95.

$22.50 Coats für Damen und Mädchen, morgen zu $12.50

$8.75 $5.95

Dieses ist vielleicht einer der besten Werte, den wir mit dem großen Ankauf von F. Siegel & Bros.' Ueberschußlager erhielten. Viele davon sind aus importirten Stoffen gemacht, andere von den feinsten hiesigen Geweben; darunter sind zweitönige Chinchillas, in Heather Effekten, sehr modern und schick, mit Sammtaufschlag und mit Satingefütterter Waist; Novelty Mischungen, Boucles, Zibelines, schwere blaue und schwarze Cheviots, bis zur Waist mit Satin gefüttert, mit Seidesammtkragen und Manschetten, mit Braid eingefaßt, Umschlag aus schwerer Ottoman Seide, Größen für Damen und Mädchen, wert $22.50, zu..... $12.50

Chinchilla Johnny Coats, $5.95

Vom F. Siegel & Bros. Ankauf. Ein Blick auf diese Partie wird Euch überzeugen, daß jeder dieser Coats wirklich $10.00 wert ist. Der in der Abildung gezeigte Coat ist aus braunem Chinchilla, mit Braid eingefaßt, hat Sammtaufschlag, „belted" Rückseite; zu demselben Preis haben wir Chevrons, Meltons, mit Allover braided Kragen u. Manschetten u. Novelty Mixtures.. $5.95

$13.50 Winter-Coats zu $8.75

Coat wie Bild—ein Novelty-Entwurf von F. Siegel & Bros., der Stoff, ein grauer gemischter Tweed, hält wie Eisen; Kragen mit schwarzem Sammt eingelegt. Andere Coats zu demselben Preis in Chinchilla, Plaid Rückseite, Cheviots, Caraculs, mit allen neuen Garnituren, wie die modernen Throws usw. Größen für Damen und Mädchen — $13.50 Werte zu........ $8.75

Geschneiderte Suits zu $15

Schon das Anführen der Stoffe in diesen Suits gibt Euch eine Idee von ihrem Wert — da sind zweitönige Sammte in den besten Schattirungen, die neuen Corduroys, einfache Sammte, Eponge, Ratine, franz. und Store Serges, Cheviots, gefüttert mit feinster Qualität Satin und Peau de Soie. F. Siegel & Bros.' reguläre $30 und $25 Suits, bei dem Freitagsverkauf zu......... $15

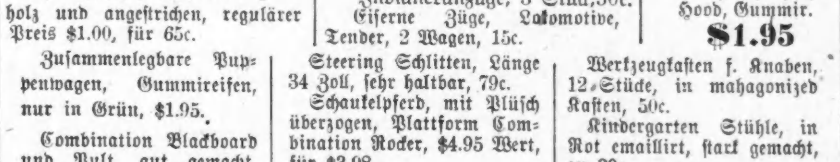
Seidene und Tuch-Kleider zu $10

Jedes dieser Kleider sieht aus, als ob es eben aus den Händen einer teueren Kleidermacherin gekommen wäre—alle die kleinen Anzeichen von gutem Geschmack u. künstlerischer Façon sind darin. Die Stoffe sind französ. Serges, Charmeuse, Chiffon, Messaline, Ratine, in einer sehr großen Farbenauswahl. F. Siegel & Bros.' reguläre $15.00 und $18.00 Kleider, morgen zu............ $10

Ersparnisse an hier gekauften Spielsachen

Sechster und siebenter Floor.

Angekleidete Puppe, starker geglied. Körp., — Bisquekopf, — schließb. Aug., f'cy Kostüm u. pass. Hut, mit Schuhen und Strümpfen, 65c



Automobil, in Rot emaillirt, Gold und Silberdekoration, ganzstähl. Running Gears Gummireifen....... $3.95

Hand Cars, Single Drive, Stahlgestell, Gummireifen, morgen..... $2.50

Velociped, gepolsterter Sitz u. Extension Seat Post, $2.69.

Indianeranzüge, 3 Stück, 50c.

Eiserne Züge, Lokomotive, Tender, 2 Wagen, 15c.

Zusammenlegbare Puppen Go-Carts, englisches Leather Cloth Polster, Hood, Gummir. $1.95

Shoo Flys, gemacht aus Hartholz und angestrichen, regulärer Preis $1.00, für 65c.

Zusammenlegbare Puppenwagen, Gummireifen, nur in Grün, $1.95.

Combination Blackboard und Pult, gut gemacht, große Chart, Papier und Pencil Abteilungen, $1.00.

Steering Schlitten, Länge 34 Zoll, sehr haltbar, 79c.

Schaukelpferd, mit Plüsch überzogen, Plattform Combination Rocker, $4.95 Wert, für $3.98.

Stahlwagen, 11 bei 22, in Rot emaillirt, 69c.

Werkzeugkasten f. Knaben, 12 Stücke, in mahagonized Kasten, 50c.

Kindergarten Stühle, in Rot emaillirt, stark gemacht, zu 39c.

Puppenkoffer mit Tray, Größe 11 Zoll, 75c.

Königin Louise Puppe, gegliederte Papiermache Body, Bisque Kopf, schlaf. Augen, gescheitelte Angora Perücke, Schuhe, Strümpfe.. $1.00

Ten Pins, Rock Mapleholz, lackirt und angestrichen, 50c.

Noahs Arche, 15 Tiere, 25c.

Puppenwiegen, 22 Zoll lang, weiß emaillirt, 50c.

Mechanischer Zug auf Geleise, große Lokomotive, Tender, Passagierwagen, 6 Stücke Curve-Geleise, zu $1.00.

Combination Wandelbilder-Maschine und Zauberlaterne, 75c Wert, 49c.

Pets' Grocery Store, $1.00 Wert, 69c.

Elektrischer Zug auf Geleise, Lokomotive, Tender, 2 Wagen, 4 Stücke Curve-Geleise, 95c.

Bing's berühmte gehende Hunde, Dachshund, Mops, Spaniels, 95c bis zu $5.75.

Teddy Bears, 16 Zoll hoch, mit Stimme, 65c.

Druckerpresse f. Knaben, 25c.

Rich's Famous Julia Marlowe Footwear

$1.95 Per Pair

$3.00 bis $5.00 Werte

Dritter Floor

Beste Schuhe von dem Ueberschußlager der Fabrik der „Julia Marlowe" Schuhe. Es war ein Ankauf von 10,000 Paaren, bestehend aus Mustern, widerrufenen Bestellungen und Ueberschuß, die besten Façons der Saison repräsentirend.

Es sind noch alle Façons in der Partie vorhanden, darunter Sammt und Cravenette, schwere Welts und Flexible Turns, $3 bis $5 Werte, zu $1.95.

Knaben-Ueberzieher, $2.85

Zweiter Floor.

Wir können keine weiteren für weniger als dem reg. Kostenpreis erhalten, da der Fabrikant seine Ueberschuß-Vorräte an Stoffen aufgebraucht hat. Es sind russische Ueberzieher von reinw. Stoffen, mit Samtkragen oder vom selben Stoff, mit Gürtel, hell- oder dunkelfarbig, 2½ bis 10 Jahre; $4.00-Werte....... $2.85

Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Knicker Hosen, für $3.85

Angebrochene Partien von $5.00 u. $6.00 Anzügen, gute Farben, nur einige von jeder Sorte, aber eine volle Auswahl in Größen, 7 bis 17 Jahre. $3.85

Ueberzieher für Knaben, 4.75

In vollem, langem Schnitt, Gürtel und convertible Kragen, viele Farben, dauerhafte Stoffe, 8 bis 18 Jahre, f. $4.75

Knickerhosen für Knaben, von Fabrikrestern, 45c.

Winterkappen für Knaben, reine Wolle, zu den Anzügen oder Ueberziehern passend, mit Seide gefüttert und Pelz Inband, $1.00 Werte, 65c

Black Cat Strümpfe für Knaben, 25c Wert, 19c.

Blousen für Knaben, mit franz. Kragen, 50c u. 75c Werte, 35c; drei für $1.00.

Fische, Fleisch und Groceries

Das Freitag-Bulletin

Halibut, Cod oder Salmon Steaks morgen, per Pfund.............. 14c

Boston Flounders, Pfund, 8c.

Lake Erie Weißfisch, Pfund, 16½c.

Große Lake Heringe, Pfund, 6½c.

Boston Haddock, das Pfund, 9c.

Große gelbe Perch, das Pfund, 9½c.

Frisch geräuch. Finnan Haddies, Pfd. 10c.

Frisch geräucherte Weißfische, das Pfund zu 14c.

Feines Fleisch

Mag. Pork Loins, Roast oder Chops, Pf., 12½c.

Hinterviertel Spring Lamb, Pfund, 12½c.

Kurze junge Hammelskeule, Pfund, 10½c.

Zarte Round Steaks, speziell, Pfund, 15c.

Prima Englische Mutton Chops, Pfd. 10½c.

Fancy Rolled Roast, Freitag, Pfund, 14c.

Granulirter Zucker mit Grocery-Bestellung von $2 oder mehr (Zucker, Mehl, Seife und Fleisch nicht eingeschlossen) 25 Pfund Zeugsack für......... 1.25

Morris & Co.'s kondensirtes Mincemeat, 3 Pack. 25c.

Süßer Cider, Gall. 39c.

Fancy Santa Clara Zwetschen, 4 Pfund für 50c.

Gemischte Nüsse, Pf. 23c.

Fcy. Indiana Kürbis, Büchsen für 25c.

Maine Corn oder Spinat, 6 Büchsen für 88c.

Fancy gekernte rote Kirschen, 4 Büchsen für 90c.

Pentwater Sifted Early June Erbsen, 6 Büchsen, $1.

Ideal Breakfast Food, 5 Pfund Sack, 28c.

Beste Familienseife, 10 Stücke für 29c.

Uncle Jerry Pfannkuchenmehl, 3 Packete 25c.

Ceresota Patentmehl, ⅛-Faß Sack, $1.35.

Wein und Liköre.

Jas. E. Pepper oder Old Ripp, Flasche, 98c.

Imp. No. 0 Kantorowicz Kümmel, Flasche, $1.05.

Imp. A. C. A. Holland Gin, Flasche, 98c.

Port, Sherry oder süßer Catawba, Gallone, 95c.

Diese Lampe, $4.50

Andere nützliche Geschenke

In Rothschilds Basement Sektion sind nützliche Geschenke zu beinahe jedem Preis. Die abgebildete Gaslampe hat 12zöllig. Art Glas Schirm und ist vollständig, mit Mantle, Brenner, Gooseneck und 6 Fuß Schlauch... $4.50

Williams' elektrische Bügeleisen, sechs Pfund Größe, garantirt für 5 Jahre, spezieller Wert, $2.15.

No. 0 Universal Food Choppers, zerkleinert alle Sorten Nahrung grob oder fein, 85c.

Crumb Tray und Bürste, fancy Muster, nickelplatirt, 49c.

3 Stücke Tranchir Sets, Stag Griff, seidegefütt. Etui, Set $1.50

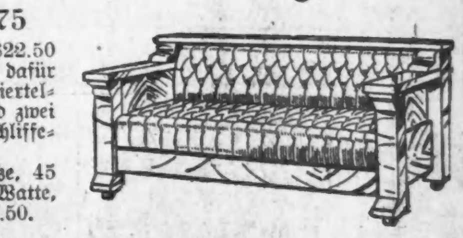
Backschüssel, aus Kupfer gemacht, schwer nickelplatirt, mit emaillirter innerer Pfanne, $1.35.

Bissells Domestic Carpet Sweepers, morgen für $1.15.

Parlor-Tische, $1.50—Wohlfeile Geschenke

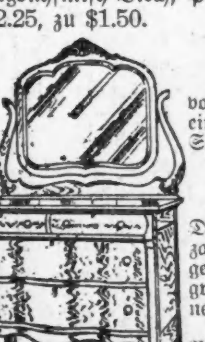
Sechster Floor

Ihr könnt nur in der Möbel-Abteilung von Rothschild diese Tische unter $2.25 kaufen. Dieselben machen ein hübsches und nützliches Weihnachtsgeschenk; gemacht aus feinem viertelgesägtem Eichenholz oder Mahagonyfinish Birch, Platte 24x24 Z., schwere Beine, extra Shelf, wert $2.25, zu $1.50.



Davenport, $26.75

Pullman Revolving Seat Davenport, massives Gestell von viertelgesägtem Eichen oder „mahoganized" Birch, einem Bett in voller Größe zu öffnen, tufted Rücklehne u. Sitz von Royal Leder, vollständig mit Fußmatratze, 26.75.



$22.50 Dresser für $15.75

Ihr könnt jemand mit einem $22.50 Dresser beschenken und nur $15.75 dafür zahlen. Wie im Bild, von bestem, viertelgesägten Eichen, hat zwei kleine und zwei große Schubladen, bester franz. geschliffener Spiegel, $15.75.

„Rothschild Special" Filzmatratze, 45 Pfd. von hochfeiner nonabsorbent Watte, gerollte Kante u. fancy Ticking, $7.50.

Weihnachts-Verkauf von feinen amerik. geschliff. Glaswaaren

Basement

Eine unvergleichliche Auswahl von schönen Stücken für nützliche Weihnachsgeschenke zu großer Ersparniß.

Relish Dish von reichem amerikan. geschliffenem Glas, wie im Bild, mit 2 Griffen, Allover Chrysanthemum Cutting, ein brauchbares Weihnachtsgeschenk....... 89c

8zöll. Farrenbehälter mit Fuß, von amerikan. geschliffenem Glas, Whirlwind Entwurf, vierfach plattirtes Lining, $4.25 Wert, $2.98.

9zöll. Obst- oder Salat-Bowlen, von amerikan. geschliff. Glas, 3 große Pinwheels und Diamond Cutting, 3.95 Wert, $2.18.

Bonbon Dish von amerikan. geschliffenem Glas, 6zöll. Griff, große Pinwheel Cutting, $1.00 Wert, 69c.